



# **Einladung und Berichtsheft**

**zum ordentlichen Verbandstag 2018**

**des Landestanzsportverbandes Berlin e.V.**

**am Donnerstag,  
22. März 2018,  
um 19:30 Uhr**

**in den Räumen des Landessportbundes Berlin e.V.**

**Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin**

***Coubertinsaal***

Berlin, den 16. März 2018

---

## Impressum

Landestanzsportverband Berlin e.V.

Mitglied im Deutschen Tanzsportverband

Landesfachverband im Landessportbund Berlin

### Geschäftsstelle:

Max-Schmeling-Halle

Falkplatz 1

10437 Berlin

Telefon: 030 44 04 84 04

Telefax: 030 44 04 84 05

E-Mail: [info@ltv-berlin.de](mailto:info@ltv-berlin.de)

Internet: [www.ltv-berlin.de](http://www.ltv-berlin.de)

### Geschäftszeiten:

Mo, Fr 9.00-13.00 Uhr

Di, Do 15.00-19.00 Uhr

### Bankverbindung:

IBAN DE84100100100153412106

BIC PBNKDEFF

### Verantwortlich für die Erstellung dieses Heftes:

Präsidium des Landestanzsportverbandes Berlin

vertreten durch den Schriftführer

Dr. Sven Tschirley

LTV Berlin – Schriftführer

Falkplatz 1

10437 Berlin

E-Mail: [sven.tschirley@ltv-berlin.de](mailto:sven.tschirley@ltv-berlin.de)

---

## **Inhalt**

<b>Tagesordnung</b>	<b>4</b>
<b>Bericht des Präsidenten</b>	<b>5</b>
<b>Berichte der Vizepräsidenten</b>	<b>9</b>
<b>Bericht der Schatzmeisterin</b>	<b>15</b>
<b>Bericht des Sportwarts</b>	<b>17</b>
<b>Bericht des Jugendwarts und des Jugendausschusses</b>	<b>23</b>
<b>Bericht der Pressesprecherin</b>	<b>29</b>
<b>Bericht der Lehrwartin</b>	<b>31</b>
<b>Bericht des Beauftragten für das Archiv</b>	<b>32</b>
<b>Bericht des Internetbeauftragten</b>	<b>35</b>
<b>Bericht des Beauftragten für den Zentralen Wertungsrichter Einsatz</b>	<b>36</b>
<b>Bericht des Beauftragten für Freizeitsport und internationale Folklore</b>	<b>38</b>
<b>Bericht des Landestrainers Latein</b>	<b>39</b>
<b>Bericht des Landestrainers Standard</b>	<b>40</b>
<b>Bericht der Beauftragten für Jazz und Modern Dance (JMD)</b>	<b>41</b>
<b>Bericht der Schulsportbeauftragten</b>	<b>42</b>
<b>Bericht der Kinder- und Jugendschutzbeauftragten</b>	<b>43</b>
<b>Kassenprüfung des LTV Berlin und der BTSJ (einschl. SuDaFe) für das Kalenderjahr 2017</b>	<b>44</b>
<b>Haushaltsabschluss 2017 LTV Berlin e.V. einschließlich BTSJ</b>	<b>45</b>
<b>Haushaltsplan 2018</b>	<b>50</b>
<b>Ehrentafeln – Berliner, Deutsche und Internationale Meister 2017</b>	<b>52</b>
<b>Statistische Angaben zum LTV Berlin</b>	<b>66</b>
<b>Anträge</b>	<b>67</b>
<b>Satzung des Landestanzsportverbands Berlin e.V.</b>	<b>68</b>
<b>Ergänzung der Turnier- und Sportordnung des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. (TSO) für den Bereich des Landestanzsportverbandes Berlin e.V. (TSO Berlin)</b>	<b>73</b>

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der satzungsgemäßen Einladung
2. Grußworte
3. Feststellung der anwesenden Mitglieder und deren Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Niederschrift über den ordentlichen Verbandstag vom 30. März 2017
5. Aussprache über die Berichte der Präsidiumsmitglieder und der Beauftragten des LTV Berlin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Kenntnisnahme des Haushaltsabschlusses 2017
8. Entlastung des Präsidiums
9. Wahlen
  - 9.1 Wahl des Präsidiums und Bestätigung der Wahl der Jugendwartin / des Jugendwarts
  - 9.2 Wahl von 2 KassenprüferInnen und 1 bis 2 VertreterInnen für die Jahre 2018 und 2019
10. Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2018
11. Beratung und Beschlussfassung über Anträge\*
  - 11.1 Antrag auf Änderung der Satzung in §15 Auflösung des Verbandes
  - 11.2 Antrag auf Änderung der Finanzordnung in §2 Gebühren (2.3 Schautanzanträge und 2.5 Lizenzausweise)
  - 11.3 Anträge gemäß §7 Abs. 3 der Satzung

## 12. Verschiedenes

*Thorsten Süfke*

*Jürgen Beier*

*Götz Moser*

*Präsident*

*Vizepräsident*

*Vizepräsident*

\* Anträge werden unter <http://www.ltv-berlin.de/de/verband/organisation/verbandstag> veröffentlicht.

Gemäß § 7 Abs. 3 der Satzung sind Anträge zur Tagesordnung mindestens 2 Wochen, Anträge auf Änderung von Ordnungen mindestens 6 Wochen vor dem Termin des Verbandstages schriftlich der Geschäftsstelle des LTV Berlin, Max-Schmeling-Halle / Falkplatz 1, 10437 Berlin einzureichen.

## Bericht des Präsidenten

Um es mit den Worten eines meiner Amtsvorgänger zu sagen: „Dieses Präsidium ist am Ende – seiner aktuellen Legislaturperiode.“ Von daher darf dieses Berichtsheft ein Rückblick auf das Berichtsjahr 2017 sein, aber eben auch darüber hinaus. Denn manches, für das dieses Präsidium vor drei Jahren angetreten war, lässt sich nicht innerhalb von zwölf Monaten erarbeiten, umsetzen oder gar entwickeln. Sondern bedarf eines mittelfristigen Zeitraums, wobei drei Jahre hier und da noch immer knapp sind. Aber nicht immer kann man sich die Zeit nehmen oder bekommt sie, die für eine optimale Entwicklung angemessen wäre. Und besonders vor dem Hintergrund, dass die Präsidiumsmitglieder ehrenamtlich in ihrer Freizeit tätig sind (was manchmal vergessen wird), lassen sich alle Ergebnisse sehen. Ich danke daher gleich zu Beginn meines Berichts den Präsidiumsmitgliedern, die regelmäßig an den Sitzungen teilnahmen, die zahlreiche Termine wahrnahmen und die besonders für unsere Sportlerinnen und Sportler immer wieder im LLZ bei Kadertrainings zugegen waren oder sie bei Turnieren begleitet haben... oder Veranstaltungen für den Berliner Tanzsport organisiert und durchgeführt haben...oder... oder.

Und all dies wäre auch nicht möglich gewesen, wenn wir nicht als Drehpunkt eine gut funktionierende Geschäftsstelle mit unserer Tatjana Hagel hätten, der ich ebenfalls an dieser Stelle schon einmal danken will.

Und zugleich zeigt dies: nur als Team kann man bestehen und erfolgreich sein. Ein anderes Team, das „Team D“ des DOSB bei den Olympischen Spielen hat dafür dieses Selbstverständnis formuliert – kurz, klar und umfassend in den folgenden acht Sätzen: „Wir lieben Sport und lieben den Wettkampf. Wir setzen uns keine Grenzen, aber klare Regeln. Wir wollen Erfolg, aber nicht um jeden Preis. Wir glauben an die verbindende Kraft des Sports. Wir sind überzeugt, dass wir im Team am stärksten sind.“

Das könnte das Präsidium ganz sicher auch unterzeichnen und ebenso, wenn man den Halbsatz mit dem Wettkampf außen vor ließe, hoffentlich auch alle Mitgliedsvereine.

Insofern war einer meiner wichtigsten Momente des Jahres 2017 unsere gemeinsame Ehrungsveranstaltung im November. Präsidium und Jugendausschuss konnten mehrere Dutzend Sportler für regionale, nationale und internationale Erfolge ehren. Über alle Tanzsport-Disziplinen hinweg. Und auch die Trainer und Ehrenamtlichen kamen nicht zu kurz – viele im doppelten Sinne „verdiente“ Ehrennadeln fanden würdige Träger. Und: es war eine gemeinsame Veranstaltung, alle waren zu Beginn anwesend und alle blieben bis zur letzten Ehrung. Ein starkes Zeichen gegenseitiger Wertschätzung und Anerkennung, was heutzutage nicht mehr alltäglich ist. Umso mehr war es für mich ein wichtiges Zeichen, für unsere gemeinsamen Werte.

Auch einige weitere Veranstaltungen zählen zu „meinen“ Highlights. So die Events auf der Internationalen Garten-Ausstellung „IGA 2017“. Hier fanden die Vorarbeiten von weit mehr als einem Jahr eine lohnende Auflösung: jede Woche einen (Mittwoch-) Abend Tanzen im Grünen. Mit verschiedenen Tanzsporttrainern, festen und wechselnden Inhalten. Trotz des klimatisch nicht optimalen Sommer-Wetters wurde es ein großer Erfolg. An einigen Abenden kamen 50 bis 80 Personen zum gemeinsamen Tanzen. Ein wunderbares Zeichen.

Gleiches gilt für die Mitmach-Aktionen beim Internationalen Deutschen Turnfest 2017 in Berlin. Hier fanden wir ebenso immer wieder begeisterte Teilnehmer und großen Zuspruch: zum Beispiel als eine ganze Messehalle Discofox tanzte!

Und die Bühnenauftritte bei beiden Großevents werden den Teilnehmern sicherlich ebenso noch lange in Erinnerung bleiben, ob es der Tanz vor dem Brandenburger Tor beim Turnfest war, der starke Regen am Pfingstsonntag – dem die Tanzsportler aber trotzten – oder die lockere, heitere Stimmung am zweiten September-Wochenende in den nun wieder „Gärten der Welt“ (da noch IGA 2017).

Mein Dank gilt den vielen Tanzsportlern, Gruppen, Trainern und Vereinsvorständen, die alle- samt bei der Verwirklichung dieser, und vieler anderer, Auftritte für den Berliner Tanzsport mit- wirkten. Es ist nicht nur gut zu wissen, dass wir gemeinsam noch immer von jeder Bühne der Stadt die Menschen begeistern und bewegen können. Sondern es wird auch wahrgenommen. Der Dank ist zahlreich und uns die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und Spitzenverbände da- mit sicher: bei der IGA 2017 waren wir einer der wenigen Sportverband-Kooperationspartner und ebenso beim Turnfest hatten wir, als einer der mittelgroßen Berliner Landesfachverbände eine herausgehobene und mehrfach erwähnte Kooperationsposition.

Das sind eben die Ergebnisse von vielen Jahren der Vorarbeit und unzähligen Terminen. Glei- ches gilt für den Bereich Schulsport, der mir persönlich sehr am Herzen liegt. Denn ich bin überzeugt, dass wir unsere Sportart den jungen Menschen früh nah bringen müssen. Mit unse- rem Landestrainer Latein, Horst Beer, dürfen wir uns über einen sehr erfahrenen Referenten und Experten der Lehrerfortbildung „Tanzen“ an unserer Seite freuen. Gemeinsam mit unserer Schulsport-Beauftragten Eva-Maria Sangmeister entwickelte er zunächst die erste Lehrerfortbil- dung im Mai 2017, die förmlich überbucht war und wir Interessenten abweisen mussten. Das zeigt uns: es gibt Interesse an den Berliner Schulen und bei den dortigen Lehrern, die verschie- denen Facetten des Tanzsports noch mehr in den Schulalltag einzubringen. Warum schreibe ich „mehr“? Weil ich in den Gesprächen mit den Lehrern von vielen tollen Tanzsport-Aktionen, -Gruppen und -Angeboten erfuhr. Wir haben den Schulsport nie ganz aufgegeben und uns zu Beginn der Legislaturperiode neu aufgestellt. Das war mein Anspruch. Das zahlt sich nun aus – 2018 bieten wir bereits zwei Lehrerfortbildungen an und desweiteren mit einer Auszeichnung des Deutschen Tanzsportverbandes für den OTK Schwarz-Weiß 1922 im SC Siemensstadt in Kooperation mit der Möwensee-Grundschule. Der einzigen Kooperation in Deutschland zwi- schen einer Grundschule und einem Tanzsportverein.

Auszeichnungen sind nicht immer nur eine Urkunde oder gar vereinzelt ein Geldpreis. Sie sind vor allem auch eine öffentliche Kommunikationsplattform. So zählt die Auszeichnung des SV Weißblau Allianz mit dem silbernen Stern des Sports ebenso in diese Kategorie. Hierüber, und dass ein Tanzsportverein ausgezeichnet wurde, erschienen viele Berichte.

Die Öffentlichkeitsarbeit ist immens wichtig. Daher waren und sind die Kontakte in diesem Be- reich sehr wichtig und werden auch von allen Präsidiumsmitgliedern wahrgenommen. „Sport in Berlin“, das zweimonatliche Magazin des Landessportbundes Berlin, konnte in den vergan- genen Jahren vielfach für Berichterstattungen über den Tanzsport gewonnen werden und be- richtete über und aus einigen Tanzsportvereinen. Darunter die Portraits zweier weiblicher Ver- einsvorsitzenden unserer Mitgliedsvereine.

Nicht erst mit der Berufung eines Beauftragten für Social Media (Vinzent Gollmann) hat das Präsidium erkannt, dass diese Kanäle heutzutage immer mehr Wirkung entfalten, sondern jetzt auch ein Team junger Menschen gefunden, die in Nachfolge von Sibylle Hänchen – die als Pressesprecherin nicht mehr kandidiert – die Öffentlichkeitsarbeit weiterentwickeln können.

Und auch die bewegten Bilder a la YouTube wollen wir zukünftig stärker liefern. Daher haben wir nun auch eine feste Zusammenarbeit mit dem Berliner Portal Sportfanat abgeschlossen. Die letzten Jahre waren ein erfolversprechender Start der Zusammenarbeit, die wir nun auch ver- traglich fest für jeweils ein Jahr manifestierten.

So sehr wir uns als Präsidium als „Dach“ des Berliner Tanzsports verstehen, wollen wir natür- lich nicht die Arbeit an der Basis aus den Augen verlieren. Da hilft es, dass mehrere Präsidiums- mitglieder noch in die Vereinsarbeit eingebunden ist. So wird uns auch immer wieder deutlich, was die täglichen Herausforderungen sind. Und wir platzieren diese Erlebnisse bei Politik und in den Gremien der Spitzenverbände. Zwar war unser früher traditioneller „AufTakt“ nicht mehr der „place-to-be“, weshalb wir dieses Format nach einigen Jahren der inhaltlichen Verän- derungen gänzlich eingestellt haben, dennoch finden wir bei vielen Empfängen und Sitzungen noch immer die nötigen Gesprächspartner. Dies ist zwar zeitaufwändiger, aber heutzutage of-

fenbar die einzige Chance. Dass die Kontaktebene nie abgerissen ist, zeigen die vielen Besuche der jeweiligen Repräsentanten bei unseren Veranstaltungen.

Und unsere Events sind weiterhin eines unserer Markenzeichen – ob *Youth Dance Contest*, *Blaues Band*, *Summer Dance Festival*... Wir bewahren dort immer das Bewährte, schauen aber stets in die Zukunft. Nicht immer liegt es allein in unseren Händen, wie sich ein Event entwickelt, aber Senat und Landessportbund Berlin nehmen uns als einen gestalterischen Landesverband wahr. Und unterstützen uns entsprechend im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten.

Die Bestätigung unseres Landesleistungszentrum Tanzen für den nächsten Zeitraum ohne größere Nachfragen, war, so die begutachtenden Entscheider, vor allem unserer vielseitigen Aktivitäten geschuldet. Wissend, dass wir derzeit nur sehr wenige nationale Spitzenpaare in unseren Berliner Vereinsreihen haben, wurde das breite Engagement – von Schulsport bis Turnfest, von Nachwuchsturnieren bis zu sportlichen Erfolgen – mehr als positiv vermerkt.

Die sportlichen Erfolge unserer Paare konnten uns im letzten Jahr vielfach erfreuen, zugleich erfüllten sich jedoch nicht alle Hoffnungen (mehr davon in den Berichten des Landessportwartes und des Jugendsportwartes).

Bei den vielen Erfolgen aller Couleur, gibt es natürlich auch Schwachstellen. Doch, das muss auch offen und ehrlich angemerkt werden, mehr ging zeitlich einfach nicht. Ideen und Wünsche sind noch viele vorhanden. Und vielleicht gibt es in den Vereinsreihen noch weitere Anregungen. Wichtiger ist aber, dass wir uns alle gemeinsam für unseren Sport engagieren: jede weitere, zusätzliche Schulter verteilt die Aufgaben, die weiteren Ziele und Überlegungen auf mehr Menschen. Einige bekannte und weitere denkbare Aufgabenbereiche oder Positionen können derzeit nicht besetzt werden. Das wäre dann aber schon ein noch besseres Team. Und ein Team ist nie endlich.

Denn auch zukünftig stehen viele Herausforderungen an. Einem erfolgreichen Jahr folgt das nächste und wieder – so sind wir Sportler eben – wollen wir Erfolg haben. Oder etwas verbessern.

Eine der Erfolgsgeschichten sind die gemeinsamen Landesmeisterschaften mit dem LTV Brandenburg. Natürlich geht es noch immer besser, aber wo stünden wir ohne diese Kooperation. Gleiches gilt für die Lehre und Fortbildung, wo wir mit der Berliner und der Bundes-TSTV Kooperationsmöglichkeiten gesucht haben. Oder mit den Landesverbänden im Gebiet Ost kooperieren und gemeinsam Lizenzträger ausbilden. Aber auch unsere eigenen Formate, allen voran der FreiTaKo, entwickeln sich positiv und bieten jährlich neue Chancen für Impulse und neuartige Fortbildungsaspekte.

Zu den Aufgaben des Präsidenten zählt die Vertretung des Landesverbandes im Länderrat von Tanzsport Deutschland. Darüber hinaus bekleide ich ein halbes Dutzend weiterer Ämter auf verschiedenen Ebenen. So kann ich frühzeitig neue Themen lokalisieren, auch wenn die Lösungen dadurch nicht immer gleich auf der Hand liegen. Die Themen Lizenzmanagement und Datenschutz sind zwei solcher Themenfelder. In den Gremien des Landessportbundes Berlin bringe ich mich immer wieder aktiv ein und habe hier auch klare Erwartungen an zukünftige Entwicklungen formuliert, denn wir müssen Themen, Standpunkte und Ressourcen über den gesamten Sport bündeln. Dies ist auf Landesebene, auch bei der Verwaltung, noch nicht in dem Maße erfolgt, wie es schon heute, ohne größere Evaluierungen, sein könnte. Hierfür einzutreten, ist mir weiterhin sehr wichtig.

Und dies bedarf eines unterstützenden Teams, zu dem ich auch unsere Ehrenpräsidenten zählen darf. Franz Allert und Thomas Wehling nehmen immer wieder Termine für den Berliner Tanzsport wahr, beraten und unterstützen uns. Vielen Dank.

Ich darf mich nach diesen drei Jahren für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und kann Ihnen bestätigen, dass mir die Arbeit große Freude bereitet hat. Ich weiß, man erwartet häufig die „Sichtbarkeit“ des Präsidenten. Doch allein die Vielzahl der Veranstaltungen in Berlin an



einzelnen Wochenenden würde es nicht zulassen, überall zugegen zu sein. Und es ist mir auch wichtig, immer mal wieder bei nationalen Events dabei zu sein. Ob nun Bundeswertungsrichterschulung, Deutsche Meisterschaften, den großen nationalen/internationalen Turnier-Events oder Sitzungen verschiedener Gremien des regionalen und nationalen Sports. Bei aller terminlichen Enge motivieren solche Termine immer wieder, geben die Besuche und Gespräche doch Inspiration, manches neu zu kreieren oder anderes weiterzuentwickeln. Von daher gibt es noch genug zu tun oder auch auszuprobieren.

Dafür will ich mich gerne wieder einbringen.

**Ihr Thorsten Sufke**

**Präsident**



## Berichte der Vizepräsidenten

### Bericht des Vizepräsidenten Kurt-Jürgen Beier

Das neue Jahr beginnt ziemlich kalt mit der Landesmeisterschaft der Kinder in Latein im TTC Carat. Draußen kalt und drinnen, durch die gut besuchte Veranstaltung warm und eng. Teilweise mussten die Gäste aufgefordert werden, die Tanzfläche doch bitte in der Größe vorzuhalten, wie sie für die Veranstaltung angemeldet und angemessen war.

Manchmal sind die Eltern und Trainer so mit ihren Kindern beschäftigt, dass sie diese ganz normalen Grenzen nicht mehr einhalten können und dann leider sogar mehrfach darauf aufmerksam gemacht werden müssen. Dennoch eine gelungene Veranstaltung, nicht zuletzt, weil die Helfer im TTC Carat alles dafür tun, damit sich die Gäste wohl fühlen und ein geeignetes Ambiente vorfinden.

Viel entspannter geht es da bei den Studenten am 28. Januar zu. Beim BTDS Uni Tanz, dem "Berlin Tournament for Dancing Students" werden zu Beginn alle Paare in einer Sichtungsrunde in 3 Leistungsklassen eingeteilt, um jedem einen Vergleich mit ähnlich guten Tänzern zu ermöglichen: Amateure, Profis und Masters. Neben der sportlichen Herausforderung bietet das Turnier die Möglichkeit mit den Tänzern der anderen norddeutschen Universitäten in Kontakt zu kommen. Und das macht die Veranstaltung dann aus, man trifft sich entspannt um gemeinsam zu sehen, wer in welche Klasse kommt und freut sich gemeinsam über Platzierungen und man trifft alte Freunde oder lernt neue kennen.

Am 25. und 26. Februar fand in den Räumen des LTV wieder ein Folklore Workshop statt. Ingo Günther zeigte den 24 Teilnehmer\*innen historische Tänze wie sie früher in der Barockzeit getanzt wurden. 24 Teilnehmer waren eine gute Voraussetzung, denn die Tänze werden in 4er, 6er, 8er Gruppen durchgeführt. Man hat sich früher mit der Zeit durchaus anspruchsvolle Folgen ausgedacht um sich die Zeit zu vertreiben. Allgemein werden bei Veranstaltungen wohl eher einfachere Tänze gezeigt, da das Einstudieren komplizierterer Folgen länger dauert. Bei unserem Workshop fand sich aber dafür die Zeit und es galt komplizierte Folgen zu üben und zu lernen. Unsere Teilnehmer\*innen konnten schnell folgen, da sie schon Erfahrungen mit Folkloretänzen haben und am Ende tauschten die Paare zur Musik schnell ihre Plätze, verflochten sich, gingen durch Armbögen und waren wie von Zauberhand wieder an ihren alten Plätzen.

Am 11. März fanden gleich zwei Veranstaltungen statt: Get2KnowMe in der Max Schmeling Halle und *Youth Dance Contest* in der Gretel Bergmann Halle.

Get2KnowMe ist ein "Dance Battle" für Tanzschüler aus ganz Deutschland in den Kategorien BREAKIN' U9 (2vs2); U14 (3vs3); Ü14 (2vs2) und BEST SOLO DANCER U9; U14 ; Ü14, in der die Besten ermittelt und gekürt werden. Dabei geht es bunt, laut und cool zu und jeder kann seinem Idol nacheifern und seine besten Acts zeigen.

Beim *Youth Dance Contest* können sich Kinder und Jugendliche in diesem Breitensportwettbewerb in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen sowie Gruppenwettbewerben in Kinder-Modetänzen, Streetdance, Hip-Hop und Videoclip Dancing mit anderen Paaren oder Gruppen messen. In den Einzelwettbewerben können sie an allen, oder auch nur einer Auswahl von Tänzen an folgenden Klassen teilnehmen: AK I Standard/Latein; AK II Standard/Latein; AK III Standard/Latein; AK I Hip Hop; AK II Hip Hop

Eine Besonderheit in diesem Jahr stellte die Ausrichtung der Berliner und Brandenburgischen Meisterschaft der Senioren II S Standard Klasse dar. Sie wurde aus terminlichen Gründen auf diese Veranstaltung verlegt, damit möglichst viele Paare daran teilnehmen konnten.

Beim Blauen Band vom 13.-17. April im Sport Centrum Siemensstadt war ich natürlich auch wie immer dabei. Hier wurde die 45. Veranstaltung durchgeführt und es ist schon immer viel berichtet worden doch es sind die kleinen Anekdoten am Rande, die Teilnehmer erlebten und

die dann ihre Erfahrungen austauschen. So habe ich diese kleine Geschichte erlebt, die durchaus erzählenswert ist:

Ein kleiner Mann, so um die 6 Jahre, spielte ganz friedlich und still mit seinem weißen Star-Wars-Soldaten am Counter und aß genüsslich Gummibärchen.

Als die Eltern den Eintritt bezahlt hatten und nun auch der Sohnmann sein Bändchen erhalten sollte, protestierte er plötzlich lautstark: "Ich will nicht, ich will kein Band!!!"

Dann haben wir es mit dem bunten leuchtenden Stempel versucht. "Wäh, nein ich will keinen Stempel, ich wollte hier nicht mit ich musste hier her kommen...." Wir haben ihn dann ohne Band und Stempel in die Veranstaltung gelassen, dort konnte er dann weiter Star Wars spielen.

Ein Glück, dass die meisten gerne zu dieser Veranstaltung kommen und sie trotz der manchmal herrschenden Enge doch auch genießen und immer wieder kommen.

Viel Regen gab es am ersten Tag des internationalen Deutschen Turnfestes in der Straße des 17. Juni und vor dem Brandenburger Tor am 4. Juni. Erstaunlich wie viele Menschen dennoch den Weg dorthin fanden. Wir hatten glücklicherweise eine zwar kleine, aber überdachte Bühne für unsere Tanz-Shows und gaben Gruppen, die wegen des Regens nicht auf der großen Bühne ihr Programm zeigen konnten, die Möglichkeit bei uns mit zu machen. Durch die gut organisierten Majoretten aus Neukölln waren wir mit Zelten, Sitzgelegenheiten, Musik und guter Stimmung versorgt und so wurde uns der Tag auch nicht lang. Dafür wurden wir am 5. Juni mit Sonne verwöhnt und wir konnten ebenfalls auf der großen Bühne am Brandenburger Tor mit unserem Programm glänzen. Insgesamt war die 10-tägige Veranstaltung ein großer Erfolg. Auf vielen Plätzen im Berliner Stadtraum wurden unter dem Motto "wir machen Berlin bunt und aktiv", sportliche Angebote gemacht und die Gäste waren sehr zufrieden.

### **Equality Europameisterschaft 2017 vom 27. bis 30. Juli**

Die letzten Equality-Europameisterschaften in Berlin fanden 1996 während der EuroGames statt. Wenn Berlin in dem Rhythmus bleibt, dann wird die nächste im Jahr 2038 sein. Pinkball-room des btc-grün-gold der TiB haben gemeinsam mit dem OTK Schwarz Weiß für die ESSDA, die Europameisterschaften im Equality-Tanz-sport ausgerichtet. 227 startende Paare und Gruppen über 3 Turniertage, fast 300 Teilnehmer\*innen aus 15 Ländern, ein paar sogar aus Übersee (USA & Kanada), 14 vergebene EM-Titel, viel gute Stimmung – das sind die Eckwerte der größten Europameisterschaften für Frauen- und Männerpaare, die es bis dato gegeben hat. Das größte Startfeld waren die Frauen Standard mit 57 Starts – da mussten die Finalistinnen aus der C-Klasse 4 Runden tanzen, bis die Siegerinnen feststanden. In allen Klassen fand hochwertiges Tanzen statt und die Qualität der so genannten „unteren“ Klassen war bewundernswert. Das Publikum hat es mit durchgehend toller Stimmung goutiert.

Es starteten erstmals sechs Showtanz-Teams auf einem Equality-Turnier! Beim Einmarsch der Show-Tänzer\*innen war das wirklich große Parkett schon mal einfach voll. Und zum Glück der Veranstalter\*innen die Tribüne auch. Was für ein toller Moment. Und noch beeindruckender war dann die Leistung der Showtänzer\*innen. Jede Gruppe war einzigartig! Jede mit Herzblut und tollen Ideen dabei! Erstmals trat eine Gruppe mit Rollstuhltänzerinnen im Turnier auf! Um den Meistertitel kämpften alle Teams mit hervorragenden Vorstellungen. Die Fans tobten und spornten ihre Gruppen an. Und danach die gespannte Stille bei der Siegerehrung.....

Als Rahmenprogramm wurde zusätzlich zu dem Turnier und anlässlich des 10-jährigen Bestehens der ESSDA eine Fotoausstellung organisiert „Equality-Tanzsport – Momente“ und diese mit einem Empfang zu Ehren der ESSDA eröffnet. Damit feiern nicht nur die Tänzer\*innen selber ihre Eleganz, ihre Vielfalt, ihre Show, sondern auch die Fotograf\*innen, die unsere Szene bereits seit Jahren begleiten.

Die Ausstellung wanderte anschließend für vier Wochen in das Charlottenburger Rathaus.

Außerdem wurden Queer & Fun-Wettbewerbe angeboten, die einen deutlichen Berliner Touch hatten: Der Berliner-Diven-Award mit Musik von Marlene Dietrich und Hildegard Knef sowie den Holzauktions-Award. Da gab es perfekt vorbereitete Paare, die zwar das Lokalkolorit nicht ganz getroffen hatten, aber umso mehr Ursprünglichkeit auf die Fläche brachten oder auch Paare, die sich ganz spontan zusammenfanden. Zum Abschluss gab es dann noch einen Ball in der Gretel-Bergmann-Halle, die in einen festlichen Saal verwandelt wurde, der einer Europa-meisterschaft würdig war.

### **Freitago 11. und 12. November**

Der Freizeit-Tanzsport-Kongress (FreiTaKo) war im November zu Gast im Sport Centrum Siemensstadt und beim OTK-Schwarz-Weiß 1922 im Sport Club Siemensstadt. Weit über 100 Teilnehmer\*innen nutzten das inhaltlich breitgefächerte Angebot, um Neues auszuprobieren oder sich fortzubilden und die letzten Erhaltsschulungen für die Verlängerung von Lizenzen zu absolvieren.

Der vorrangig für Breitensportler und Breitensporttrainer konzipierte Kongress war um Lerneinheiten für Leistungssport (Sportler, Trainer und Wertungsrichter) ergänzt worden, damit im Leistungssport tätige Lizenzträger ebenfalls ihre Einheiten für den Lizenzerhalt zum Ende des Lizenzzeitraums vervollständigen konnten. Was ebenso für Turnierleiter galt, denn die zum 1. Januar anstehenden Änderungen in der TSO konnten sehr zeitnah und um die letzten Beschlüsse der DTV-Gremien komplettiert bei Referent Stefan Bartholomae in Erfahrung gebracht werden.

Die zudem für ein Landeskadertraining in Berlin weilende Alice-Marlene Schlögl referierte in zwei getrennten Workshops vor Trainern und Wertungsrichtern am Sonntag. Am Vortag hatte sich Max-Ulrich Busch der Standardtänze angenommen.

Die Angebote für die Breitensportler rund um die Standard- und lateinamerikanischen Tänze lagen wieder in den bewährten Händen von Beate Franke.

Das Breitensportprogramm war umfassend und reichte von einer Schulung rund um das Deutsche Sportabzeichen bzw. der Verknüpfung zum DTSA (wofür der LSB Berlin inhaltlich verantwortlich zeichnete) über mehrere Kindertanz-Workshops mit Kai Dombrowski bis hin zu Discofox und West Coast Swing mit Michael Putzolu.

Die überfachlichen Themen hatten mit Pilates und Yoga tanzsportergänzende Inhalte bzw. gaben den Trainern Anregungen für deren Arbeit. Zum Beispiel in den Workshops „Training koordinative Fähigkeiten“ und „konditionelle und koordinative Aspekte“ die allesamt von Nora Badura geleitet wurden. Dr. Burkard Hagmann gab eine Auffrischung in Erster Hilfe und nahm sich des Themas „Ernährung für Tanzsportler“ an.

DTV-Vizepräsident Thomas Wehling gab einen Einblick in die aktuellen Vereins- und Verbandsstrukturen im Tanzsport und Informationen für die Lehrkräfte zu Themen in der Aus- und Fortbildung. Kai Dombrowski, ein auf dem praktischen Gebiet der Inklusion versierter Referent, nahm sich dieses Themas an, das häufig gewünscht und bei Vereinsvertretern und Trainern mit vielen Fragezeichen versehen ist. Inklusion ist einfacher als man denkt – hier sollte der FreiTaKo 2017 einen Impuls setzen.

Alle Teilnehmer\*innen zeigten großes Interesse, beteiligten sich an den Übungen, brachten sich selbst ein und bekamen ihre Fragen beantwortet. Wir hatten an den zwei Veranstaltungstagen sehr viele sehr zufriedene Gäste. Die Dozenten ihrerseits waren von den Teilnehmer\*innen ebenfalls begeistert. Mit so einer guten Beteiligung hatten sie nicht unbedingt gerechnet. Und so waren ihre Rückmeldungen ebenfalls sehr gut.

Mit Sicherheit lag das auch an den guten Rahmenbedingungen im Sport Centrum Siemensstadt: Teilnehmer\*innen und Referenten\*innen fühlten sich sehr willkommen und zuvorkommend behandelt. Egal wen man traf, alle Mitarbeiter waren freundlich zugewandt und mit einem Lächeln geschmückt. Auch die Vorbereitung des Vereins war optimal und war einmal Hilfe erforderlich, weil die Musik nicht optimal erklang, war schnell Unterstützung verfügbar.

Vom 18.-19. November fand ein zweiter Workshop historische Tänze statt. Der wiederum gut besuchte Workshop baute auf dem im Februar stattfindenden Workshop auf und die Anregung Folklore Workshops mit Tänzen aus verschiedenen Regionen und Ländern stattfinden zu lassen, setzen wir gerne um.

## **DTSA Abnahmen**

Seit Anfang des Jahres gelten die neuen Abnahmebedingungen für das DTSA.

Die wesentlichen Änderungen sind hier hervorgehoben:

1.4 Jeder Leistungslevel (kleines und großes Tanzsternchen, Bronze, Silber, Gold und Brillant) kann beliebig oft wiederholt werden.

1.5 Die Abnahmen werden in 3 Kategorien eingeteilt.

1.5.1 Kategorie I: Standardtänze, Lateintänze, Tango Argentino, Discofox, ... (komplette Liste ist auf der Homepage als Anhang)

1.5.2 Kategorie II: Hiphop, Videoclip, ... (komplette Liste siehe Anhang dort)

1.5.3 Kategorie III a: Tanzformen mit eigenem Fachverband

Kategorie III b: Steptanz, Orientalischer Tanz, JMD, Rollstuhltanz, ... (komplette Liste siehe Anhang dort)

1.5.4 Weitere tänzerische Bewegungsformen können in Abstimmung mit dem DTSA Beauftragten des DTV zugelassen und den entsprechenden Kategorien zugeordnet werden. Die Liste der Einteilung in die Kategorie wird jährlich vom FA DTSA festgelegt.

1.8 Für Bewerber mit Handicap können die Leistungsanforderungen bzw. die Bewertungskriterien dem Handicap entsprechend angepasst werden. Dies muss auf der Abnahmekarte vermerkt werden.

Verliehen wird das Abzeichen in der jeweiligen Kategorie in ...

1.10.1 Bronze

1.10.2 Silber

1.10.3 Gold

1.10.4 Brillant

nach erfolgreicher Erstabnahmenach erfolgreicher Abnahme an Inhaber des Bronzeabzeichens. nach erfolgreicher Abnahme an Inhaber des Silberabzeichens. nach erfolgreicher Abnahme an Inhaber des Goldabzeichens.

1.11 Werden die Abzeichen Gold oder Brillant zum 5., 10., 15. Mal erfolgreich abgelegt, so erhält der Teilnehmer das entsprechende Abzeichen mit der Zahl 5, 10, 15, ... Jedes Abzeichen zählt hier für sich. D.h., Inhaber eines Goldabzeichens mit Kranz und Zahl Abzeichens erhalten bei Ablegung eines höheren Leistungslevels NICHT dieses Abzeichen mit der entsprechenden Zahl, sondern fangen im höheren Level wieder bei 1 an.

1.12 Abnahmen nach früher geltenden Verleihungsbedingungen werden angerechnet, sofern sie nachgewiesen werden können.

1.13 Abnahmen/Abzeichen von anderen Organisationen werden nicht mitgezählt.

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Förderpreis vergeben. Wir hatten insgesamt mit 553 Abnahmen deutlich weniger als in den Vorjahren. Woran das liegt können letztendlich nur die Vereine selbst beantworten. Erfahrungsgemäß liegt es an einzelnen Mitgliedern, die die DTSA in ihren Vereinen ganz aktiv angehen, dafür werben und die Durchführung machen. Fallen diese aktiven Mitglieder mal aus, findet mangels Vertretern die Veranstaltungen gar nicht oder in kleinerem Rahmen statt. Wer die Abnahme im eigenen Verein vermisst, kann sich auch bei anderen Vereinen für die Abnahme anmelden. Die Termine dafür veröffentlichen wir, sofern sie uns bekannt sind auf unserer Homepage unter der Rubrik Sport – Breitensport – Tanzabzeichen. Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Tanzsportabzeichen ist Tatjana Hagel.

**Jürgen Beier**

**Vizepräsident**

## **Bericht des Vizepräsidenten Götz Moser**

Ein ereignisreiches Jahr 2017 liegt hinter uns, ein Jahr was uns die Möglichkeit gab unseren Sport wieder der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Beteiligung am Rahmenprogramm der IGA nicht nur durch ein Event, sondern auch durch eine wöchentliche Tanzveranstaltung und nicht zuletzt, das Deutsche Turn- und Sportfest.

Auch diverse Kaderwochenenden sowie ein Sommercamp wurden durchgeführt. BETAKO, FREITAKO, das SuDaFe sowie das Blaue Band der Spree und nicht zuletzt eine Deutsche Meisterschaft...

Das Präsidium des LTV begleitet und organisiert, aber auch wir stoßen hier vor allem zeitlich langsam an unsere Grenzen. Jede dieser oben genannten Events kostet vor allem eines... Zeit. Zeit die ein jeder von uns neben Beruf, Familie und seinen Freunden aufbringt. Des Öfteren haben wir uns im vergangenen Jahr gefragt ob wir die Organisation so leisten können, dass sie unseren/euren Ansprüchen gerecht wird.

Wir und viele die sich ehrenamtlich engagieren stoßen so denke ich darauf, dass sie immer weniger Unterstützung aus der breiten Masse bekommen. Der Kreis derer auf deren Schultern die Aufgaben lasten schrumpft. Neue Wege und Konzepte... die ultimative Lösung liegt nicht auf der Straße und vielleicht sieht man den Wald auch vor lauter Bäumen nicht, aber wir werden auch weiterhin daran arbeiten den Erwartungen gerecht zu werden. Vielleicht schaffen wir es aber auch gemeinsam Wege zu finden, mehr Personen zu motivieren sich zu engagieren oder effektiver zu werden. Jede helfende Hand ist gerne gesehen. Es muss nicht immer der sein der voranschreitet und im Rampenlicht steht auch die kleinen Dinge, wie Kassendienste bei Veranstaltungen, Hilfe bei der Betreuung von Kadern oder Referenten bei unseren Fortbildungen, eventuell einmal einen Fahrservice für externe Referenten. All das ist Bestandteil der Aufgaben, die zu unserer Tätigkeit dieses Jahr gehörten und die vor allem in der Summe unendlich viel Zeit in Anspruch nehmen. Viele meiner Präsidialkollegen werden diesen wichtigen Aspekt unserer Tätigkeit zugunsten der großen Veranstaltungen und Aktionen nicht erwähnen. Es sind aber diese kleinen Dinge welche das Groß unserer Tätigkeiten ausmachen.

Wir alle und ich denke, ich spreche für alle im Präsidium würden uns freuen, wenn sich mehr Freunde des Tanzsports finden, die auch einmal im Jahr eine oder zwei Stunden finden, damit aus wenigen Schultern viele werden.

**Götz Moser**

**Vizepräsident**



## Bericht der Schatzmeisterin

Für das Haushaltsjahr 2017 war ein ausgeglichener Haushalt geplant.

Der Haushaltsabschluss 2017 weist einen Überschuss in Höhe von 25.676 EUR aus.

Dieser Überschuss resultiert zu einem Teil aus einer unangekündigten LSB-Ausschüttung aus dem Zukunftsfond 2017 des Senats von Berlin in Höhe von 6.515 EUR.

Bei dem durchgeführten Erwerbslehrgang für Trainer B wurden durch eine erhöhte Teilnehmerzahl Mehreinnahmen von 3.250 EUR erzielt.

Und auch bei dem Berliner Tanzsportfachkongress (BeTaKo) konnten Mehreinnahmen in Höhe von 1.310 EUR erzielt werden.

Der Freizeittanzsportkongress (FreiTaKo) erfreut sich immer höherer Beliebtheit, was sich unter anderem in Mehreinnahmen von 1.840 EUR zeigt.

Im Haushaltsjahr 2017 wurden insgesamt 10.200 EUR weniger ausgegeben als geplant waren.

Im Bereich Sport kam es zu einer Planunterschreitung von 13.930 EUR.

Die Planung der Landestrainermaßnahmen war an der Ist-Zahl 2016 orientiert – umgesetzt wurde dann allerdings eine Maßnahme weniger als im Vorjahr und zwei andere Maßnahmen mussten verkürzt werden.

Bei den Ausgaben für sonstige Sportförderung konnte nur eine der zwei geplanten Maßnahmen mit internationalen Trainer realisiert werden und diese eine Maßnahme war deutlich kostengünstiger als geplant. Außerdem wurden geplante Maßnahmen in den Bereichen Physiotherapie, Mentalcoaching und Leistungsdiagnostik nicht umgesetzt.

Die sportfördernden Maßnahmen konnten nicht in dem geplanten Maße ausgeschüttet werden, da sich im Laufe des Jahres mehrere Paare getrennt haben, die als Leistungs- und Hoffnungsträger gefördert werden sollten.

Im Bereich der Lehre wurden 5.667 EUR mehr ausgegeben als geplant.

Der Trainer-Erwerbslehrgang hat sich durch die erhöhte Teilnehmerzahl und die deshalb notwendige Verlängerung der Prüfungen bzw. personelle Aufstockung der Prüfungskommission verteuert.

Auch der Freizeittanzsportkongress weist höhere Ausgaben aus. Dieses Angebot ist dem Präsidium inhaltlich sehr wichtig und begeistert immer mehr Teilnehmer, unter anderem, weil durch auswärtige Referenten neue Impulse gesetzt werden. Dennoch kann dieser Kongress mit positiven Ergebnis abschließen, auch wenn die Planwerte sich als nicht realistisch herausgestellt haben.

Für das Haushaltsjahr 2018 ist eine Entnahme aus dem Verbandsvermögen in Höhe von 11.100 EUR geplant.

Da zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplans noch keine Zusage des Landessportbundes Berlin über die Gewährung einer Zuwendung für den Leistungssport vorliegt, ist diese Zuwendung im Haushaltsplan nicht berücksichtigt. Sollte der Bescheid wie in den vergangenen Jahren ergehen, ist der Haushaltsplan nahezu ausgeglichen.

Seitens des Landessportbundes Berlin ist eine Erhöhung der Zuwendungen für die Verbände angekündigt worden – für den Tanzsport bedeutet das ein Plus von 6.894 EUR.

Der Plan 2018 wurde für den Bereich Sport, trotz der geringen Ausgaben 2017, in gleicher Höhe wie im Vorjahr aufgestellt. Die in 2017 nicht realisierten Maßnahmen sollen in diesem Jahr zur Umsetzung kommen.



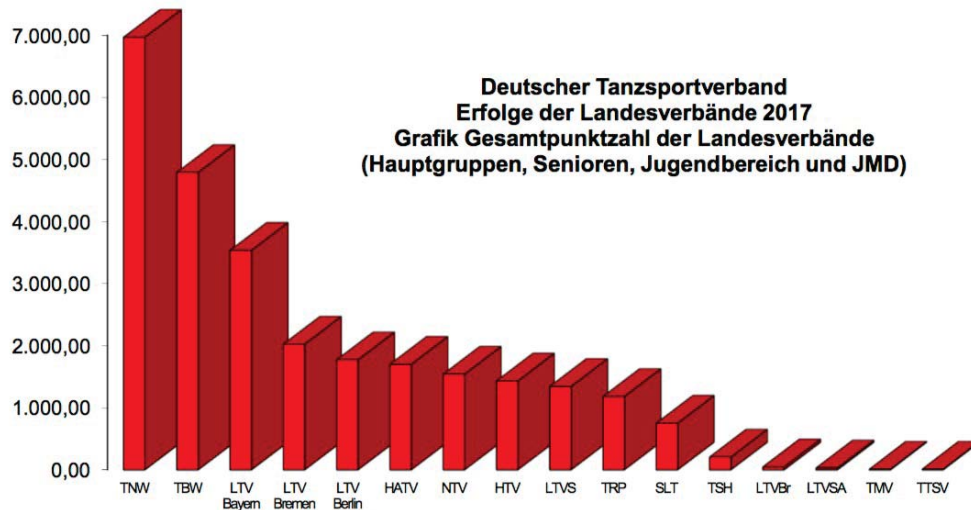
Der Haushaltsplan beinhaltet weiterhin Anschaffungen für das Landesleistungszentrum in Höhe von 8.000 EUR. Damit sollen die mittlerweile über 20 Jahre alten Stühle ausgetauscht werden, sowie ein Server für die Turnierinfrastruktur angeschafft werden.

**Ihre Gabriele Buchla**

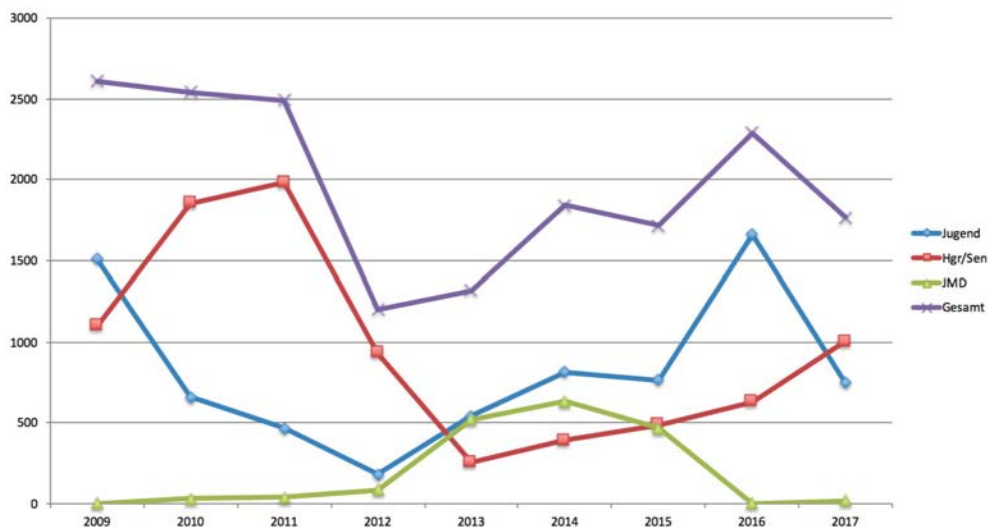
## Bericht des Sportworts

### Erfolgsbilanz

2017 war ein erfolgreiches Jahr für den LTV Berlin, nicht jedoch so erfolgsgekrönt wie das Vorjahr. Mit 1768 Punkten im Vergleich der Landesverbände liegt der Verband im vorderen Mittelfeld auf Platz Fünf in der Gesamtschau.



Die Ergebnisbilanz bei den Hauptgruppen und Senioren hat sich erneut leicht verbessert und liegt nun erstmal seit einigen Jahren wieder über der des Jugendbereiches. Nach einem zwischenzeitlichen Hoch im Jazz und Modern Dance war trotz intensiver Bemühungen nur ein sehr geringer Zuwachs in dieser Sparte zu verzeichnen.



Wie bereits im Bericht zum Vorjahr angedeutet, kann man WM-Teilnahmen insbesondere bei den jugendlichen nie einplanen: Nach drei WM-Teilnahmen der Nachwuchspaare im Jahr 2016 (750 Punkte) gab es im Berichtszeitraum keine Qualifikationen zu internationalen Jugendweltmeisterschaften. Rechnet man die WM-Teilnahmen aus der Bilanz heraus, ist die Punktesumme auf nationaler Ebene nahezu konstant geblieben. Dass dem so war, ist auch ein Verdienst der neu zusammengestellten Paare, die sich schon nach relativ kurzer Zeit auf vordere Ränge tanzen konnten. Gründe für Trennungen sind immer vielschichtig – trotzdem würde ich

mir bisweilen mehr Kontinuität wünschen: Meistertitel fallen nicht vom Himmel, und es bedarf Ausdauer, Ziele zu erreichen.

Nicht neu ist auch die Feststellung, dass wir immer wieder junge, vielversprechende Talente verlieren, die sich ganz vom Tanzsport abwenden. Im Rückblick auf die letzten 15 bis 20 Jahren wiederholen sich in allen Fällen die Muster. Man kann Kindern und Jugendlichen viel abverlangen, aber sie müssen auch die Gelegenheit haben, Kinder bzw. Jugendliche zu sein. Es ist und bleibt eine Gratwanderung zwischen ihren Bedürfnissen und den Anforderungen, die Eltern, Trainer, Verein und Landesverband sowie Schule stellen. Dabei dürfen dem kurzfristigen Erfolg nicht alle Belange untergeordnet werden. Auf lange Sicht ist unserem Sport nicht damit gedient, wenn sich Jugendliche nach 10 Jahren intensiven Wettkampfsports nahezu ausgebrannt und frustriert ganz daraus zurückziehen.

Meine Glückwünsche gelten allen Berliner Tanzsportlern, die im Jahr 2017 zu dieser Erfolgsbilanz beigetragen haben. Die gesammelten Ehrentafeln finden Sie wie gewohnt am Ende des Berichtsheftes. Hervorheben möchte ich alle diejenigen, die bei nationalen Meisterschaften das Finale oder Semifinale erreicht oder erfolgreich an Weltmeisterschaften teilgenommen haben.

<b>Albert Kostarev – Penelope Zschäbitz</b> btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	4. Platz DM Jugend Kombination 7. Platz DM Jugend Standard 11. Platz DM Jugend Latein
<b>Alexander Chaustov – Maike Finke</b> OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin	8. Platz DC Hauptgruppe A Latein
<b>Arthur Zschäbitz – Maria Pinekenstein</b> btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	4. Platz DC Hauptgruppe A Standard
<b>Artur Chaustov – Milana Sarkissova</b> btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	11. DM Junioren II Standard
<b>Björn Cremer – Anne Knuth</b> Blau-Silber Berlin	3. Platz DC Hauptgruppe II Latein
<b>Christian Hassenstein – Nicola Grote</b> Blau-Silber Berlin TSC	8. Platz DC Hauptgruppe A Latein
<b>Dimitri Pinekenstein – Anastasia Holwerda</b> btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	12. Platz DM Junioren II Kombination
<b>Dominique Kulesa – Marion Dehling</b> TTC Carat Berlin	4. Platz DM Senioren II Latein
<b>Efrem Kuzmichenko – Margarita Iurlova</b> btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	5. Platz DM Jugend Latein 5. Platz DM Jugend Kombination
<b>Fabian Lohauß – Simone Braunschweig</b> Askania – TSC Berlin	10. Platz DM Senioren I Standard
<b>Fabian Wendt – Anne Steinmann</b> TC Spree-Athen Berlin	1. Platz DP Hauptgruppe II Standard 12. Platz DM Hauptgruppe Standard
<b>Frederick Rösler – Janine Rusher</b> Askania – TSC Berlin	11. Platz WM Senioren I Kombination 1. Platz DM Senioren I Kombination 7. Platz DM Senioren I Latein 8. Platz DM Senioren I Standard

<b>Gert Faustmann – Alexandra Kley</b> Blau-Silber Berlin TSC	2. Platz WM Senioren II Standard 1. Platz DM Senioren II Standard
<b>Horst Droste – Claudia Kahl-Kaminsky</b> btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	4. Platz DM Senioren II Standard
<b>Ingo Madel – Rosina Witzsche</b> Blau-Silber Berlin	2. Platz DP Hauptgruppe II Latein
<b>Jan Goerling – Zoé-Marlen Boche</b> btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	7. Platz DC Hauptgruppe A Standard
<b>Jürgen Schaz – Natalia Marianowska</b> btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	12. Platz DM Jugend Kombination
<b>Leon Pavlov – Maria Heckel</b> btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	7. Platz DP Junioren I Standard
<b>Leon Pavlov – Bianca Bolboceanu</b> btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	5. Platz DP Junioren I Latein
<b>Markus Melato – Franziska Löwe</b> Askania – TSC Berlin	11. Platz DP Hauptgruppe II Standard
<b>Martin Schmiel – Carolin Queck</b> Askania – TSC Berlin	7. Platz DM Hauptgruppe Standard
<b>Maxim Kutscher – Angelina Bar</b> btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	3. Platz DP Junioren I Standard
<b>Nicolas Aaron Eichhorn – Katharina Jewdokimenko</b> btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	1. Platz DP Junioren I Latein 6. Platz DP Junioren I Latein
<b>Peter Schmiel – Sibylle Hänchen</b> TTK Am Bürgerpark Berlin	8. Platz DP Senioren II Kombination
<b>Roman Miller – Anastasia Konor</b> btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1847	6. Platz DC Hauptgruppe A Standard
<b>Wladislaw Riedinger – Maria Heckel</b> btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	4. Platz DP Junioren I Latein
<b>Wolfgang Drewitz – Eva-Mary Kohn</b> Askania – TSC Berlin	6. Platz DP Senioren IV Standard

Bei den Standardformationen waren zwei Mannschaften in der Regionalliga Nord am Start: Das A-Team des Blau-Weiss belegte den zweiten Platz in der Liga und erreichte beim Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga den vierten Platz, stieg aber nachträglich in die 2. Bundesliga Standard auf. Das A-Team des OTK Schwarz-Weiß schloss die Liga auf dem 6. Platz ab.

Bei den Europameisterschaften der gleichgeschlechtlichen Paare konnten viele Berliner Paare und Formationen viele Finalplätze erreichen. Details finden sich in den entsprechenden Ehren- tafeln.

Die „JaMoDa’s“ vom TV 90 beendeten die Saison der 2. Bundesliga als 10., was den Direktabstieg in die Regionalliga zur Folge hatte. Den umgekehrten Weg – Direktaufstieg in die 2. Bundesliga – nahmen „Twilight“ vom TSV Rudow, die die Regionalliga mit vier gewonnenen Turnieren für sich entscheiden konnten. Platz 6 und 7 in der Regionalliga gingen an „Confidance“ (TV 90) bzw. „en vogue“ (OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin), wohingegen „Les Magnifiques“ (TV 90) nach dem 11. Platz in die Oberliga abstiegen. In der Jugendverbandsliga lieferten sich die „Peanuts“ (TSV Rudow) ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit den Kontrahenten aus Schönin-

gen – am Ende standen beide Formationen an der Spitze der Ligatabelle mit jeweils zwei ersten und zwei zweiten Plätzen.

## **Kader**

Kontinuität war die Prämisse bei der Arbeit mit dem Nachwuchs, Landes- und Seniorenkadern. Unter der versierten Leitung von Landestrainer Horst Beer (Latein) und Sven Traut (Standard) wurden die Paare an vier Trainingswochenenden und beim Sommertrainingslager betreut. Internationale wie nationale Unterstützung bekamen sie von Catia Vanone (Standard) und Alice-Marlen Schlögl (Latein). Die Struktur der Termine folgte dabei dem bewährten Muster: Während der Erwachsenenkader pro Trainingswochenende zwei Gruppentrainings absolvierte, waren die Nachwuchspaare zu jeweils einem Termin geladen.

Grundsätzlich werden die Paare nach den veröffentlichten Kriterien aufgrund von Ergebnissen berufen bzw. im Falle von Bundeskaderpaaren quasi „kooptiert“. Im Landeskader der Hauptgruppe wurden zusätzlich die Spitzenpaare des Nachwuchsbereiches (laut Kaderstruktur) und der Senioren I und II gefördert. Alle anderen Paare müssen sich einer Sichtung stellen, die jeweils im Frühjahr (Latein) bzw. Herbst (Standard) durchgeführt wurde. Naturgemäß kann dabei nicht jedem Paar ein Platz im Kader angeboten werden. Trotz verständlicher Enttäuschung sind und bleiben es Leistungskader, die eine Auszeichnung sein sollen. Dies sollten sich alle Paare, die zur Sichtung antreten, vorher bewusst machen.

Im Hinblick auf den Bundeskader gibt es ebenfalls erfreuliche Änderungen zu berichten: Neben Martin Schmiel/Carolin Queck und Fabian Wendt/Anne Steinmann (beide Paare B-Kader Standard) wurden Jan Goerling/Zoé-Marlen Boche in den D/C-Kader Standard berufen. In der Lateinsektion sind Patrick Lewke/Angelina Ginsheimer neu im C-Kader (vorher D/C), frisch berufen in den D/C-Kader wurden Erik Heer/Juliane Engelke.

Als vorerst gescheitert können unsere Bemühungen gelten, über den JMD-Kader mehr Aktive in den Bereichen Solo und Duo zu gewinnen. Trotz mehrjährigem Engagement sind die Resultate aus Sicht des Präsidiums unzureichend. Wir werden daher das Gespräch mit den Aktiven, Trainern und Vereinen suchen um festzustellen, welche alternativen Möglichkeiten es gibt, diese Bereiche des Jazz und Modern Dance zu fördern.

## **Aktive und Turniere**

Wie üblich habe ich meinem Bericht die Statistik der Jahreslizenzinhaber beigelegt. Schwankungen gibt es eigentlich nur zwischen den einzelnen Startgruppen nicht jedoch in der Gesamtzahl. Natürlich wären deutliche Zuwächse wünschenswert – trotzdem kann man die stabilen Zahlen als positive Nachricht werten.

468 einzelne Startklassen haben 2017 bei Turnieren im LTV Berlin stattgefunden, ausfallen mussten 53. Mit ca. 11% liegt die Ausfallquote dabei im Bereich der Vorjahre. Fehler bei der Turnierendurchführung wurden nur wenige festgestellt; ergebnisrelevante Fehler gab es kaum. Leider wird der Wertungsrichtereinsatz von Jahr zu Jahr schwieriger (mehr dazu im Bericht des ZWE), wobei die Probleme sich inzwischen nicht nur auf Veranstaltungen mit S-Klassen beziehen. Ganz klar festzustellen ist, dass die Bereitschaft der Wertungsrichter, lange Turniertage auf sich zu nehmen, nachlässt. Wenn dazu – wie leider oft der Fall – immer die gleichen Startklassen und damit Paare gewertet werden müssen, trägt dies weiter zu fallender Motivation bei. Leider musste ich daher oft Sondergenehmigungen für die Durchführung mit nur drei Wertungsrichtern erteilen. Dies soll natürlich ein Ausnahmefall bleiben, war aber oft der letzte Ausweg, Turniere nicht absagen zu müssen.

In den Sportwarte-Sitzungen der letzten Jahre haben wir diese Problematik unermüdlich diskutiert, angefangen von der Einsatzdauer, über Fragen der Wertschätzung von Wertungsrichtern bis hin zu den Spesen. Tatsache bleibt aber: Der Zuwachs an Wertungsrichtern ist zu gering, um der Entwicklung aktiv entgegen zu wirken. In diesem Sinne müssen wir weiter intensiv an der Neuausbildung von Wertungsrichtern arbeiten. Von der Prüfung zur C-Lizenz bis zu einer

etwaigen S-Lizenz ist es ein weiter Weg. In diesem Sinne hoffe ich, dass sich möglichst viele Berliner Interessenten für die gemeinschaftlich im Gebiet Ost ausgerichtete Ausbildung im Jahr 2018 finden.

### **Dank**

Ich schließe meinen Bericht mit einem herzlichen Dank an alle, die Zeit und Energie in unseren Sport investiert haben - an Sportler auf der Fläche; an Eltern, Fans, Trainer und Ehrenamtliche am Flächenrand; an die zahlreichen Helfer in den Vereinen, bei den kleinen und großen Veranstaltungen. Ein Jeder hat zum großen Ganzen beigetragen. Das gilt auch für meine Kollegen im Präsidium, denen der Sport stets am Herzen lag.

Der Dank aller Tanzsportler im LTV Berlin gilt auch unseren Partnern: dem Landessportbund Berlin, den zuständigen Senatsverwaltungen für Sport und Jugend sowie der Velomax als Betreiber der Max-Schmeling-Halle.

**Ihr und Euer**

**Hendrik Heneke**







## Bericht des Jugendwarts und des Jugendausschusses

### Bericht des Jugendwarts Martin Schmiel

Drei Jahre sind schon wieder vorbei. Eine Amtszeit geht zu Ende. 2017 kann in diesem Zyklus als ein eher ruhiges Jahr angesehen werden, welches allerdings trotzdem seine schönen Höhepunkte und kontinuierliche Weiterentwicklung mit sich brachte.

#### Veranstaltungen

Wie schon im letzten Jahr erwähnt, gab es zwei Veranstaltungen, bei denen sich der Landestanzsportverband Berlin und die Berliner Tanzsportjugend mit Tänzern präsentieren durften. Zum einen war dies das Internationale Turnfest und zum anderen die Internationale Gartenausstellung. Es ist wirklich schön, dass sich für beide Veranstaltungen junge Tänzer bereit erklärten den Berliner Tanzsport mit Tänzern aller Altersklassen und Tanzsportarten zu präsentieren. Gedankt wurde es ihnen durch tolle Locations und ein tolles Publikum, dass ihr Tanzen begeistert bestaunt hat.

Der in 2016 erstmals in der Max-Schmeling-Halle ausgetragene *Get2KnowMe-Contest*, veranstaltet durch Samuels Dance Hall, fand auch in diesem Jahr in fast den gleichen Räumlichkeiten statt. Warum nur fast, da aufgrund der weiter zunehmenden Teilnehmerzahlen eine größere Halle (die Basketball-Halle) notwendig war. Das ist eine wahrlich schöne Entwicklung, die die Berliner Tanzsportjugend gerne unterstützt hat.

In Bezug auf die Veranstaltungen bildeten die Jugendturnierwochenenden, wie in den letzten Jahren, einen wichtigen Pfeiler. Ausgerichtet wurden die beiden Wochenenden zum einen durch den TSZ Blau Gold Tegel e.V. (im März) und den TC Blau-Gold im VfL Tegel e.V. sowie den TTK am Bürgerpark e.V. (im November). Wieder konnten viele Paare um die ersten Plätze tanzen und in den Breitensportwettbewerben Turniererfahrung sammeln. Wobei ich nicht müde werde zu sagen, dass ich mir eine höhere Beteiligung an den Breitensportwettbewerben wünschen würde. Eine weitere Idee, um dies zu fördern, schlummert schon in den Köpfen des Jugendausschusses.

Einen weiteren wichtigen Pfeiler stellt der *Youth Dance Contest* dar. Nun im zweiten Jahr in der Gretel-Bergmann-Sporthalle erfreut sich die Veranstaltung weiter wachsendem Zuspruch und Teilnehmerzahlen. So konnte man schon auf dem Parkplatz die Busse wahrnehmen, die junge Tänzer und Schlachtenbummler aus anderen Bundesländern nach Berlin brachten, um an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Abermals konnten Einzeltänzer sowie Tanzgruppen vor gefüllten Rängen und in toller Atmosphäre ihre Leistung darbieten.

Last but not least die Veranstaltung, die den Jahreshöhepunkt für die Berliner Tanzsportjugend bildet, das *Summer Dance Festival*. Zum 19. Mal konnten die jungen Tänzer 2017 wieder in der Max-Schmeling-Halle begrüßt werden. Immer wieder eine tolle Atmosphäre, die an den beiden Tagen wahrzunehmen ist, wenn vom Breitensport bis zu den höchsten Leistungsklassen der Kinder, Junioren und Jugend alle Tänzer große Leistungen auf das Parkett bringen. Das spiegelt sich auch jedes Jahr in den steigenden Teilnehmerzahlen wieder.

An dieser Stelle möchte ich einen ganz herzlichen Dank an die oben genannten Vereine und ihre tatkräftigen Mitglieder für die Ausrichtung der Breiten- und Turniersportturniere sowie aber auch an die Helfer des *Summer Dance Festivals* richten. Ihre und Eure Hilfe macht diesen Sport erst möglich und ist so wichtig.

#### Der JAS unterwegs

Auch im Jahr 2017 kam der Jugendausschuss seinen Verpflichtungen neben dem Turnierge-schehen nach. So waren Vertreter auf Veranstaltungen der Sportjugend Berlin und dem DTV Jugendausschuss anwesend, haben entsprechend die Berliner Tanzsportjugend vertreten und ebenfalls die Bearbeitung von Schwerpunktthemen unterstützt. Desweiteren brachten sich die

Mitglieder des Jugendausschusses, welche ebenfalls eine Beauftragung innehatten, in die jeweiligen Themengebiete Kinderschutz sowie Schulsport ein (siehe dazu die jeweiligen Berichte).

Um die Berliner Nachwuchspaare auch außerhalb Berlins zu unterstützen, ließ sich der Jugendausschuss zumindest die Baltic Youth Open nicht entgehen. Gerne wären wir auch bei weiteren Großveranstaltungen, zusätzlich zu den Landes-, Gebiets- sowie Deutschen Meisterschaften, anwesend gewesen, um die jungen Tänzer anzufeuern, was uns in diesem Jahr aber leider nicht möglich war. Weiterhin ist unser Angebot gültig, sprechen Sie uns ruhig auf solchen Veranstaltung an, soweit Fragen bestehen oder Unterstützung erforderlich ist. Ebenfalls können Sie auch gerne anmerken, wenn der Wunsch besteht zusammen mit uns eine Fahrt zu einem Turnier zu organisieren.

### **Zukunft**

Wie anfangs erwähnt, stehen in diesem Jahr die Wahlen für den Jugendausschuss bevor und es wird in jedem Fall Veränderungen auf einigen Posten geben. Mit dem Ende dieser Wahlperiode werden unsere Pressesprecherin Laura Kilian und der Jugendsportwart Frank Vogelgesang ihre Ämter niederlegen und sich nicht wieder zur Wahl stellen. Beide stellen sich durch ihre Berufe (plus bei Frank ein Studium) derzeit und auch zukünftig großen Herausforderungen. Den beiden möchte ich an dieser Stelle für ihre Ideen, Arbeit und Engagement herzlich danken und wünsche ihnen nur das Beste für die Zukunft.

Auch ich werde es den Zweien gleichtun und meinen Hut nehmen. Nach circa 8 Jahren Arbeit im Jugendausschuss als Schriftführer, Jugendsportwart und Jugendwart werde ich, so gern ich die Arbeit im Jugendausschuss und für die jungen Tänzer gemacht habe, schweren Herzens das Amt niederlegen. Neue Gegebenheiten und Herausforderungen in der Arbeit sowie auch das eigene Tanzen lassen mich leider nicht mehr den Ansprüchen, die ich für mich an dieses Amt habe, im vollen Umfang gerecht werden. Ich blicke sehr dankbar auf die Jahre im Jugendausschuss zurück, in denen es viele schöne Momente gab, ich einiges dazu lernen durfte und sich doch auch einiges durch den und im Jugendausschuss getan hat. Ich möchte allen, die mich bzw. die Tanzsportjugend in Berlin unterstützt haben, den jungen Tänzern für ihre klasse Leistungen, dem Präsidium für die gute Zusammenarbeit und allen Mitgliedern des Jugendausschusses für ihre tolle Arbeit, Ideen und Engagement danken.

Dem neuen Jugendausschuss wünsche ich alles erdenklich Gute, ein gutes Gelingen bei den zukünftigen Aufgaben und Vorhaben und weiterhin tatkräftige Unterstützung bei der anstehenden Arbeit.

**Ihr und Euer**

**Martin Schmiel**

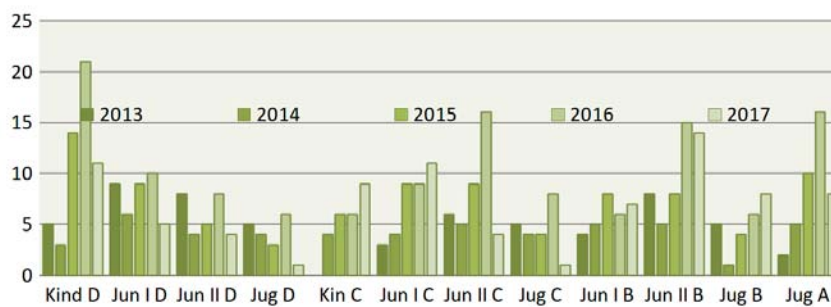
## Bericht des Jugendsportwarts Frank Vogelgesang

### Sportliche Bilanz

Wie schon in der Vergangenheit, kann auch das Sportjahr 2017 aus zwei Perspektiven betrachtet werden. Quantitativ gesehen verzeichnen wir bei den durchgeführten Landesmeisterschaften einen Rückgang der Teilnehmer. Im Vergleich zu den beiden Vorjahren ist die Anzahl der Sportler deutlich gesunken. Im Gegensatz zu 2016 und 2015 mit jeweils 197 und 143 Tanzpaaren, konnten wir bei der Teilnahme der Landesmeisterschaften 2017 in Standard und Latein nur 129 Berliner Paare verzeichnen. Die Anzahl der Tanzpaare ist damit deutlich gesunken, liegt aber noch nicht am Tiefstwert von 2014, wo wir nur 100 Tanzpaare bei den Landesmeisterschaften nachweisen konnten. Vergleicht man die Latein- und Standard-Klassen wird deutlich, dass die Zahl der Lateinpaare fast doppelt so hoch ist wie die Teilnehmerzahl der Standardtänzer. 2017 waren 83 Lateinpaare und 46 Standardpaare bei den Meisterschaften am Start.

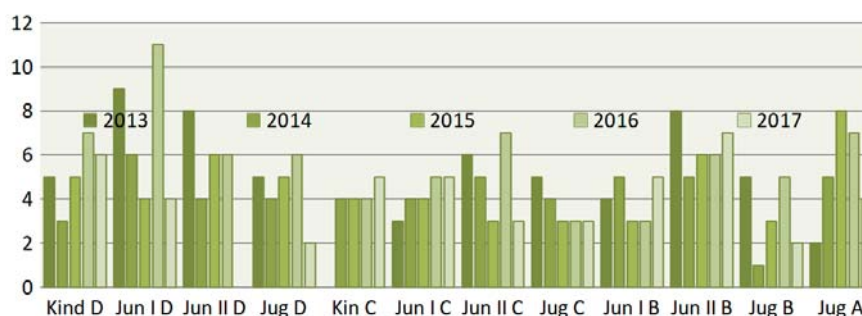
Damit für die Sportler ein schönes Tanzerlebnis entsteht und da wir aufgrund der geringen Teilnehmerzahl verschiedene Startklassen nicht hätten durchführen können, wurde im Jahr 2017 für Berlin-Brandenburg eine gemeinsame Landesmeisterschaft durchgeführt. Die Startzahlen unserer Berliner Meisterschaften sind im bundesweiten Vergleich ein guter Wert.

### Teilnehmer LM Latein



Die zweite Perspektive bezieht sich auf die Qualität des Tanzsports. Zu dieser lässt sich sagen, dass weiterhin viele talentierte Paare für Berlin starten, sich die Leistungen stetig steigern und sich deutliche Verbesserungen zeigen. Um die Tanzpaare weiter zu fördern, wurde das Kaderkonzept analog zu den letzten Jahren weitergeführt und durch die Landestrainer das Können der Kaderpaare weiter gefördert. Das Konzept der Top-Kaderpaare wurde auch 2017 weitergeführt. Einige Leistungen der Paare werden noch nachfolgend angeführt.

### Teilnehmer LM Standard



Einen Rückgang der Teilnehmerzahlen konnten wir auch bei der Deutschen Meisterschaft und dem Deutschland Pokal verzeichnen. Berliner Tanzpaare waren dennoch auch in diesem Jahr bei fast allen Turnieren mindestens im Semifinale vertreten und konnten gute bis sehr gute Ergebnisse erzielen. Die unten aufgeführte Tabelle zeigt die Platzierungen unserer Berliner Tanzpaare bei den Deutschen Meisterschaften und den Deutschland Pokalen 2017.

Sektion	Meisterschaft	Paar	Verein	Platzierung
Latein	DP Jun.I B	Nicolas Aaron Eichhorn / Katharina Jewdokimenko	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	1.
		Wladislaw Riedinger / Maria Heckel	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	4.
		Leon Pavlov / Bianca Bolboceanu	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	5.
		Christian Schmal / Alessandra Brennicke	OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin	20.
	DP Jun.II B	Dimitri Pinekenstein / Anastasia Holwerda	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	16.
		Nicolas Aaron Eichhorn / Katharina Jewdokimenko	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	18.
		Artur Chaustov / Milana Sarkissova	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	28.-31.
		Nikita Baron / Kristina Petraschenko	Tanz Akademie Berlin	33.-35.
		Leon Pavlov / Bianca Bolboceanu	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	38.-39.
		Wladislaw Riedinger / Maria Heckel	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	44.-45.
		Enrico Fischer / Jagoda Poletok	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	52.-53.
		Christian Schmal / Alessandra Brennicke	OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin	61.-62.
	DM Jug A	Efrem Kuzmichenko / Margarita Iurlova	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	5.
		Albert Kostarev / Penelope Zschäbitz	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	11.
		Erik Heer / Nicole Balski	Landestanzsportverband Berlin	16.-18.
		Duy Benz Nguyen / Alina Erdmann	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	29.30
		Jürgen Schaz / Natalia Mariankowska	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	31.-32.
		Dimitri Pinekenstein / Anastasia Holwerda	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	34.-38.
Kombi	DM Jug A	Kostarev, Albert / Zschäbitz, Penelope	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	4.
		Kuzmichenko, Efrem / Iurlova, Margarita	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	5.

	DP Jun.II B	Schaz, Jürgen / Mariankowska, Natalia	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	12.
		Pinekenstein, Dimitri / Holwerda, Anastasia	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	12.
		Chaustov, Artur / Sarkissova, Milana	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	14.
		Kutscher, Maxim / Bar, Angelina	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	15.
		Pavlov, Leon / Bolboceanu, Bianca	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	21.
		Heindrichs, Tassilo / Shpak, Sofiya	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	27.-28.
		Fischer, Enrico / Poletok, Jagoda	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	30.
Standard	DP Jun I B	Kutscher, Maxim / Bar, Angelina	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	3.
		Eichhorn, Nicolas Aaron / Jewdokimenko, Katharina	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	6.
		Pavlov, Leon / Heckel, Maria	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	8.-9.
	DP Jun II B	Chaustov, Artur / Sarkissova, Milana	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	11.-12.
		Heindrichs, Tassilo / Shpak, Sofiya	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	15.
		Fischer, Enrico / Poletok, Jagoda	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	22.-23.
		Kutscher, Maxim / Bar, Angelina	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	22.-23.
		Saenko, Konstantin / Kroll, Melissa	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	32.-33.
		Eichhorn, Nicolas Aaron / Jewdokimenko, Katharina	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	35.
		Pavlov, Leon / Heckel, Maria	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	40.-43.
	DM Jug A	Kostarev, Albert / Zschäbitz, Penelope	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	7.
		Schaz, Jürgen / Mariankowska, Natalia	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	19.-20.
		Rosanski, Sven / Lax, Fabien	Askania - TSC Berlin	23.-24.
		Schneider, Jan-Valentin / Lippelt, Viktoria	btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848	38.-40.

Unsere Berliner Paare waren auch 2017 wieder mehrfach im Ausland unterwegs. Bei diversen internationalen Turnieren konnten unsere Sportler sehr gute Ergebnisse erzielen. So starteten Patrick Lewke und Angelina Ginsheimer zum zweiten Mal bei den Latein Weltmeisterschaften der U 21 im italienischen Bassano del Grappa und ertanzten sich dort im Viertelfinale einen guten 25. Platz. In Mailand tanzen die beiden beim Rising Star Turnier auf den dritten Platz und somit auf das Treppchen. Bei den offenen polnischen Meisterschaften ertanzte sich das Berliner

Tanzpaar Savva Pozidiz und Dominica Jakusewitsch im Feld der Juvenils I/II Latein den siebenten Platz.

Eine wichtige Säule im Tanzsport stellte auch in diesem Jahr der Breitensport dar. Durch Angebote wie die Jugendturnierwochenenden, den *Youth Dance Contest* sowie dem *Summer Dance Festival* sollte den Breitensportlern zusammen mit den Turniersportlern ein festlicher Rahmen geboten werden. Die durch den Jugendausschuss ins Leben gerufene Breitensport Trophy wurde durch die Sportler sehr gut angenommen. Durch die Teilnahme und das Ertanzen der besten Platzierungen über 4 festgeschriebene Turniere konnte die Trophy errungen werden. 2017 wurde die dritte Auflage der Breitensport-Trophy weitergeführt.

Zum Abschluss möchte ich mich bei den Vereinen bedanken, die sich bereit erklärt haben, die oben genannten Turniere durchzuführen und den Tänzern damit einen angemessenen Rahmen zu bieten. Genauso bedanke ich mich bei allen Tänzern, Trainern, Vereinen und Helfern für die vielen schönen sportlichen Erlebnisse.

**Ihr und Euer**

**Frank Vogelgesang**



## Bericht der Pressesprecherin

Nach achteinhalb Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit im Präsidium werde ich für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung stehen. Diese Entscheidung habe ich mir nicht leicht gemacht, aber berufliche und private Rahmenbedingungen haben sich geändert, die sich mit dem Zeitaufwand, der für solch ein Amt notwendig ist, nicht mehr vereinbaren lassen. Bereits vor gut einem halben Jahr habe ich meinen Rückzug, dem Präsidium mitgeteilt, um potenzielle Nachfolger zu finden.

Dieser Bericht über die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Landestanzsportverband Berlin ist für mich nicht nur deshalb ein ganz besonderer, weil es der Letzte sein wird, den ich verfasse, sondern weil ich ein wenig Rückschau halten möchte.

Aus diesem Grund habe ich meinen ersten Bericht aus dem Jahr 2010 noch einmal zur Hand genommen und habe festgestellt, wengleich die Zeit immer schnelllebiger wird, gibt es Dinge, die heute noch genauso aktuell sind, wie damals.

War es vor fast zehn Jahren noch etwas Besonderes, via Newsticker auf der Homepage über Deutsche Meisterschaften zu berichten, wird das via Social Media (Facebook, Instagram etc.) heute erwartet, ja fast schon vorausgesetzt. Erwartet wird auch die zeitnahe Veröffentlichung von Ergebnissen internationaler Turniere auf unseren Seiten. Erleichtert wird das heute sicherlich durch die fast immer aktuellen Ergebnislisten der WDSF oder auch der Großturniere in Deutschland. Leider nach wie vor aktuell, mein Statement von 2010: „Bezüglich Ergebnisdienst von mir die Bitte, dass wenn mehrere Berliner Paare auf großen überregionalen oder internationalen Turnieren unterwegs sind, sich bitte zusammensetzen und eine Meldung für alle durchzugeben. Es ist äußerst mühsam sich durch diverse Ergebnislisten durchzuklicken, um sicherzustellen, dass alle Berliner Teilnehmer in der Berichterstattung entsprechend berücksichtigt werden.“ Hier sollen natürlich nicht alle Ergebnisse mitgeteilt werden, sondern nur bis zu einer bestimmten Platzierung. Welche das im Einzelfall sind, haben wir bereits Anfang letzten Jahres auf der Homepage unter Verband/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Meldung Turnierergebnisse veröffentlicht. Leider muss man sagen, dass wenn man sich darauf verlassen hätte, per SMS, E-Mail, Whats app o.ä. Ergebnisse übermittelt zu bekommen, dann wären unsere Newsmeldungen in den letzten Jahren sehr übersichtlich bzw. ganz ausgefallen. Es war mir immer wichtig, aktuell zu sein, die Ergebnisse der Berliner Paare hervorzuheben und zu veröffentlichen. Deshalb habe ich an jedem Wochenende die Ergebnisse durchforstet. Vielleicht hat sich der eine oder andere darauf verlassen, dass da auch ohne eigenes Zutun was kommt. Zukünftig würde ich mir für meinen Nachfolger wünschen, dass hier dann doch wieder mehr Eigeninitiative der Paare entwickelt wird.

Nach wie vor schwierig ist es, mehr als nur Veranstaltungsankündigungen in der Berliner Presse unterzubringen. Leider geht die Presse oftmals direkt in die Vereine und fragt dort an, so dass der Landesverband erst spät, „aus der Zeitung“, davon erfährt. Hier die Bitte an die Vereine, wenn solche Anfragen kommen, diese bitte an uns weiterzugeben, so dass wir hier mit den entsprechenden Redakteuren Kontakt bekommen und ggfs. mit vor Ort sind. Nicht erst aus der Berliner Morgenpost, sondern schon vorab, hat uns der OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS darüber informiert, dass Patrick Lewke und Angelina Ginsheimer für eine „Sport“Geschichte interviewt werden sollen. Mit „Die Geschichte einer Liebe tanzen“ (<https://www.morgenpost.de/sport/article213312611/Die-Geschichte-einer-Liebe-tanzen.html>) ist über die beiden und unseren Sport ein schöner Artikel in der Berliner Morgenpost vom 04.02.2018 veröffentlicht worden.

Um noch einmal auf die Vorab-Berichterstattung zurückzukommen: Auch diese ist sehr wichtig und nicht selbstverständlich. Immer ein bisschen Platz in ihren Medien schaffen hier seit Jahren zwei Frauen: Manuela Frey (Berliner Woche) und Angela Baufeld (LSB-Seite der Berliner Fußballwoche).



Gewandelt hat sich in den letzten Jahren die Berichterstattung im Tanzjournal. Hier wollten wir wegkommen von reiner Turnierberichterstattung, die bei Erscheinen ohnehin schon mehr vier bis acht Wochen her ist, und deren Ergebnisse und Fotos man bereits nach wenigen Stunden/Tagen im Netz einsehen kann. Aus diesem Grund ist auch das kleine Pressteam was es am Anfang einmal gab, nicht mehr existent. Allerdings, wenn Bedarf da ist, dann kann man auf den einen oder anderen gerne zurückgreifen.

Im Tanzjournal soll es mehr Raum für allgemeine Themen geben. Gefordert sind hier auch die Vereine, Vorschläge zu machen oder selbst kleine „Geschichten“ oder Ideen für Inhalte zu liefern. Im letzten Jahr wurde speziell über die Internationale Garten Ausstellung (IGA) und das Internationale Turnfest berichtet. Auf beiden war der Landestanzsportverband präsent, egal ob mit Bühnenprogrammen oder mit einem Stand.

Für die Titelgestaltung des Tanzjournals gibt es seitens der fünf Landesverbände seit ein paar Jahren eine „grobe“ Planung zu Jahresbeginn, die dann im Laufe des Jahres eine Feintuning erhält. Das klappt sehr gut.

Was wäre unser Sport ohne Bilder, egal in welcher Form. Von Beginn an begleitet haben mich die beiden Fotografen Werner Salomon und René Bolcz. Während sich Werner aus der aktiven Berichterstattung zurückgezogen hat, hat René mit Anne Retzlaff und Nils Benger (ARFotografie) tanzsportfotografischen Zuwachs bekommen. Die Zusammenarbeit funktioniert perfekt. So das die Medien immer mit aktuellen Fotos „versorgt“ werden.

Anfänglich ein Versuch von beiden Seiten, nämlich den Tanzsport als eine von vielen Sportarten, denen in der Berliner „Fernseh“-Sportwelt nicht so viel Interesse entgegengebracht wird, zu platzieren, hat sich in diesem Jahr verfestigt. Aus der lockeren Medienpartnerschaft über die Jahre mit „sportfanat“ ist seit dem 1. Februar 2018 ein fester Vertrag geworden. Begrenzt auf ein Jahr werden mindestens sechs Berichte produziert und über den Youtube-Kanal von sportfanat veröffentlicht. Hierzu gehört die Deutsche Meisterschaft Latein Junioren und Jugend, wie auch das Blaue Band und das *Summer Dance Festival*.

Auf der Sitzung des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit im Januar wurde eine Arbeits-/Orientierungshilfe für Pressesprecher, speziell für die Verbandsarbeit, zusammengestellt. Für die Vereinsebene ist solch ein Papier gerade in Arbeit. Hier wird es aufgesplittet auf die jeweilige Vereinsstruktur (Großvereine, Abteilung eines Großvereins, Kleinstvereine) die Informationen zusammengetragen, die für die jeweilige Pressearbeit wichtig sind. Vielleicht ist das ja auch wieder ein Anlass, die Vereinsvertreter, die für die Pressearbeit zuständig sind, zu einem Treffen einzuladen.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Bedanken, die mich in meiner Zeit als Pressesprecherin unterstützt haben, insbesondere bei meinen Präsidialmitgliedern, unserer Geschäftsstellenleiterin Tatjana Hagel, aber und vor allem bei meiner Familie.

Ich bin schon ein wenig Stolz, dass ich das umgesetzt habe, was ich mir in meinem ersten Bericht 2010 vorgenommen habe, nämlich: „...mich langfristig um die Pressearbeit im LTV Berlin zu kümmern.“ und mich damit in die Reihe derer, die dieses Amt längerfristig ausgeübt haben, hinter Jürgen Wolter und Heinz-Ulrich Johannsmann, auf Platz drei einsortieren darf.

Meinem Nachfolger wünsche ich einen guten Start in die neue Tätigkeit und ein ähnliches Durchhaltevermögen, denn es ist wichtig, dass gerade der Bereich Öffentlichkeitsarbeit in einem Verband auf lange Zeit einen festen Ansprechpartner hat.

**Ihre Sibylle Hänchen**

## Bericht der Lehrwartin

Im Jahr 2017 haben wir, als LTV Berlin, das vierte Jahr in Folge eine Turnierleiter-, Wertungsrichter- bzw. Trainerausbildung angeboten, die wieder sehr gut besucht war. Die Ausbildungslehrer Beate Franke und Laurens Mechelke leisteten hervorragende Arbeit, so dass die meisten Teilnehmer alle Fächer bestanden haben. Es stehen momentan nur wenige Nachprüfungen an.

Der BeTaKo war auch in 2017 mit hochrangigen Trainern aus dem Bundesgebiet besetzt. In Standard hatten wir unseren Landestrainer Sven Traut zu Gast, der anschaulich das Jahresthema des DTV „Connection“ umsetzte. Im lateinamerikanischen Bereich führte uns Petra Matschullat Horn in die Geheimnisse der neu erlaubten Figuren ein. Hier wäre eine Ausweitung auf die Ein- und Ausgänge zu den jeweils erlaubten Figuren für viele Trainer sehr interessant und wünschenswert gewesen. Vllt. wird uns das ja in einer weiteren Schulung beschäftigen. An alle Beteiligten nochmal ein großes Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit.

Ein weiteres Highlight war der FreiTaKo im November. Im letzten Jahr waren wir mit dem Freitako im SC Siemensstadt zu Gast und durften die dortigen Räumlichkeiten nutzen. Eine parallel angebotene Veranstaltung des Berliner Turnerbundes sorgte zwar für einiges durcheinander, letztlich konnten wir aber organisatorisch alles super lösen. Fachliche und überfachliche Themen wurden wieder in verschiedenen Sälen parallel angeboten. Besonders die Kollegen aus dem Berliner Umland nutzten die Möglichkeit der Weiterbildung. Stark frequentiert war der Standard Workshop mit Beate Franke, die in ihrer wunderbar einfühlsamen und direkten Art viele Fans hat. Vielen Dank für den tollen Unterricht. Auch fast alle anderen Referenten sind „Wiederholungstäter“ und kommen gern zu uns. Hier ebenfalls vielen Dank an euch und vor allem an Jürgen Beier für die tolle Organisation und Betreuung.

Zwei große Schulungen im Frühjahr und Herbst, einmal für Breitensport und einmal für Leistungssport werden auch künftig die Säulen des Schulungsangebots des LTV Berlin bilden. Ergänzende Weiterbildungen im kleineren Rahmen sollen das Angebot ergänzen.

Im kommenden Jahr werden wir eine neue Variante der Ausbildung ausprobieren und gemeinsam mit den Landesverbänden Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg eine WR C Ausbildung anbieten. Der fachliche Teil wird in Dresden stattfinden und der überfachliche Teil im LLZ in Berlin. Unser Weiterbildungshighlight, der BeTaKo wird in 2018 als Kombinationsveranstaltung mit der Bundes TSTV im Rahmen der Professional Practice vom 17. bis 18.2.2018 stattfinden. Gasttrainer werden auf dem BeTaKo/Prof. Practice Julie Fryer/Latein, Alexander Melnikov/Standard und Jens Grundei/Überfachlich sein. Selbstverständlich gibt es auch wieder den FreiTaKo mit vielen interessanten Angeboten im Herbst.

Ich möchte Sie als Vereinsvertreter wieder bitten, ihre Anregungen und Wünsche, die Lehre betreffend, direkt an mich heranzutragen, damit wir auch schnell und unbürokratisch für viele Fragen oder Probleme Lösungen finden können.

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Vorstandskollegen, die mir mit Rat und Tat zur Seite standen und stehen, bei unserer Bundeslehrwartin Biggi van Daake und unserem Ehrenpräsidenten und Vizepräsidenten des DTV Thomas Wehling die immer ein offenes Ohr für meine Anliegen haben. Nicht zuletzt natürlich bei meinen Trainerkollegen, die mir immer wieder Anregungen geben und mich vor neue Herausforderungen stellen.

Leider möchte ich mich hier offiziell von Ihnen verabschieden, da ich aus zeitlichen Gründen mein Amt leider nicht mehr so ausfüllen kann, wie ich das von mir selbst erwarte. Ich werde so lange noch im Amt bleiben, bis ein/e geeignete/r NachfolgerIn gefunden wird.

**Ihre Ute Rosanski**

## Bericht des Beauftragten für das Archiv

Im vorliegenden Berichtszeitraum konnte sich die Arbeit des Archiv-Beauftragten weiter auf Kernaufgaben konzentrieren. Hierzu gehörte zuvorderst die kontinuierliche Auswertung der Fachzeitschrift „Tanzspiegel“ (mit ihrem Regionalteil „Tanzjournal“) und des LSB-Organs „Sport in Berlin“. Zudem galt es, Neuzugänge aller Art (Turnierprogramme, Plakate, Fotos, Urkunden, Eintrittskarten, Realien wie bspw. Abzeichen, Gläser, Pokale, Tassen, Wimpel u. ä.) in die bestehenden Sammlungen zu integrieren.

Die Berichterstattung über den Berliner Tanzsport durch Presse, Internet und Fernsehen nahm signifikant ab. Trotzdem sind realiter durch retrospektive Zugänge erfreuliche Bestandserweiterungen festzustellen. So stieg die Zahl der archivierten Meldungen in den Tageszeitungen bzw. Internet auf 74 (im Vorjahr noch 16). Ebenso nahm die Anzahl der übernommenen Plakate (2017 = 45; 2016 = 26) zu. Erfreulich ist ferner der im Vergleich zum Vorjahr zwar gesunkene, aber immer noch beachtliche Zugang an Turnierprogrammen bzw. Startlisten (2017 = 70; 2016 = 220). 39 Stück (1975 - 1994) stellte allein Beate Franke zur Verfügung.

Audiovisuelle Quellen kamen in Form von 9 DVDs (1983 - 2004), 10 VHS-Kassetten (1982 - 1987) sowie eines Tonbandes (vermutlich 1975) ins Archiv. Im Berichtszeitraum erfolgten außerdem die weitere Digitalisierung analogen Filmmaterials sowie eine turnusmäßige jährliche Spiegelung des LTV-Webauftritts.

Die Archivbibliothek konnte im vergangenen Jahr durch 23 tanzsporthistorisch relevante Bücher bzw. Broschüren beträchtlich ergänzt werden. Hierzu zählte auch das mit finanzieller Unterstützung des LTV Berlin antiquarisch erworbene „Deutsche Tanz-Jahrbuch 1941“, welches vor allem für die unmittelbare Vorgeschichte unseres Verbandes aufschlussreiche Informationen enthält.

Der Dank für die Überlassung von tanzsport-historischem Material gilt auch in diesem Jahr allen treuen wie erstmaligen Spendern. Auf Vereinsebene gelangte im Juli und Dezember über Thorsten Süfke wieder ergänzendes Schrift- und Sammlungsgut des vormaligen Schwarz-Weiß Berlin 1922 e.V. aus der Wilmersdorfer OTK-Geschäftsstelle (1962 - 2009) in archivische Obhut. Kurt-Jürgen Beier übergab Unterlagen zum Jubiläum „50 Jahre Grün Gold Club für Amateurtanzsport“ (2009). Beate Franke konnte abermals die bereits bestehende kleine Sammlung zu ihrem

Vater und langjährigen LTV-Präsidenten Werner F. anreichern. Herausgehoben seien an dieser Stelle die überlassenen Musiknoten (1972 - 1975) der früheren „alten“ und „neuen“ Latein-Formationen des Blau-Weiß-Silber, welche eindrucksvoll die Anfänge im Berliner Formationstanzsport dokumentieren. Vielleicht fühlen sich weitere Tanzsport-Vereine animiert, offenkundig „herrenloses“ oder fachlich unzureichend verwahrtes Material dem Verbandsarchiv anzuver-

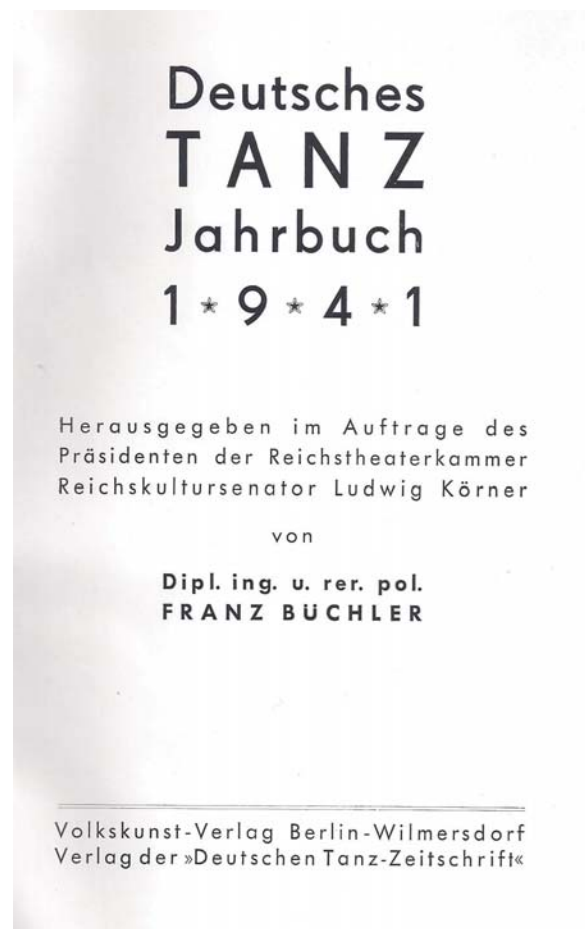


Abbildung 1: Titelblatt des im vergangenen Jahr aufgekauften und nunmehr im LTV-Archiv einsehbares "Deutschen Tanz-Jahrbuches 1941"

trauen. Aus dem engeren LTV-Umfeld übergab wie immer Sibylle Hänchen als aktive Turniertänzerin etliche Wettkampf-Mitbringsel aus dem In- und Ausland.

Trotz der enormen Zugänge sind längst nicht alle im LTV-Bereich stattgefundenen Tanzsport-Veranstaltungen dokumentiert. Vor allem fehlen Materialien zu nationalen resp. internationalen Turnieren mit Berliner Beteiligung. Deshalb sei die Bitte des LTV-Archivs wiederholt, doch wenigstens von jeder Landesmeisterschaft Plakate und Turnierprogramme zu überlassen.

Etwa die Hälfte der 2015 anlässlich unseres 60jährigen Verbandsjubiläums im Rathaus Charlottenburg gezeigten 80 Ausstellungstafeln ist in der Max-Schmeling-Halle öffentlich zugänglich und im Februar vergangenen Jahres ausgetauscht worden.

Ebenso hält der Webauftritt unseres Verbandes die Chronik auf einem aktuellen Stand (<http://www.ltv-berlin.de/de/verband/das-sind-wir/geschichte>). Für die technische Umsetzung sorgte in bewährter Form wieder Stefan Bartholomae.

Durch die Anschaffung eines Thermohygrometers können seit Sommer 2015 im Archiv Werte zur Raumtemperatur und relativen Luftfeuchtigkeit gemessen bzw. registriert werden. Zu beanstanden ist leider nach wie vor nicht nur der räumliche Engpass zur Unterbringung des Archivgutes, sondern auch das im Berichtszeitraum durchgängig zu warme und trockene Raumklima.

Bereits im Jahre 2016 unterstützte der Archiv-Beauftragte mit Quellenmaterial die seinerzeit in Vorbereitung befindliche Retrospektive zum Bildhauer und Turniertänzer Rudolf Belling (1886 - 1972), welche schließlich von April bis September 2017 im Hamburger Bahnhof präsentiert und am 20. Mai von ihm im Rahmen einer Führung besucht wurde. Belling-Bezüge enthielt auch die Ausstellung „Alfred Flechtheim. Kunsthändler der Moderne“ im Georg Kolbe Museum. Dort nahm der Archivbeauftragte am 21. August ebenfalls an einer Führung teil. Beratende Unterstützung leistete das LTV-Archiv ferner für die Fotoausstellung „Equality Tanzsport-Momente“ von pinkballroom (Tanzsportabteilung in der TiB 1848 e.V.). Diese Aufnahmen kamen im Rathaus Charlottenburg-Wilmersdorf vom 1. August bis 14. September begleitend zu den Ende Juli in Berlin stattgefundenen Europameisterschaften der European Same-Sex Dance Association (ESSDA) vor einem breiteren Publikum zur Geltung. In den Monaten danach waren sie überdies an diversen anderen Orten zu sehen.

Neben den erwähnten drei Ausstellungsbesuchen nahm der Archivbeauftragte am 24. Juni auch an einem historischem Swingwalk in der nördlichen Friedrichstraße statt, die der Swing-Experte Stephan Wuthe mit einem Koffer-Grammophon musikalisch eindrucksvoll gestaltete.

Den 80. Geburtstag von Christel Marschall am 9. Dezember unterstützte das LTV-Archiv mit entsprechenden Fotos.

Weitere Kontakte zu Freunden und Interessierten des LTV-Archivs wurden auch im vergangenen Jahr gepflegt. So traf sich der Archivbeauftragte zum Austausch mit Marcus u. Petra Tschirschwitz (14.3.), Hildegard u. Gerd-Achim Krieger (24.3.), Monika Keller (30.3.), Stefan Wuthe (21.6., 7.12.), Anita Eggert (4.7.) sowie Robert Beitsch (18.10.).

Auf diesem Wege ist auch weiteren Mitstreitern für die enge und kooperative Zusammenarbeit im Berichtszeitraum zu danken:

Holger Berwinkel, René Bolcz, Peter Danz, Nicole Fischer, Helfried Geißler, Evelyn Hädrich-Hörmann, Tatjana Hagel, Sabine Hegenscheidt, Eckart Henning, Petra Hesse, Renate Hilgert, Bettina Hitzer, Dieter Hoffmann, Sarah Jardine-Willoughby, Antje Kalcher, Kerstin Kallmann, Uwe Kaminsky, Gotthard Klein, Thekla Kluttig, Margret Knollmann-Ehrlich, Alfred Kuchar, Sina Latza, Claudia u. Hans-Dieter Liepelt, Miriam Markowski, Christel Marschall, Andreas Matschenz, Ulrike Möhlenbeck, Torsten Musial, Marcus Nenninger, Sebastian Panwitz, Maja u. Arnold Patas, Ulf Rathje, Frederick Rösler, Janine Rusher, Michael Schelter, Kerstin Schubert, Wolf Siebert, Ursula Stiller, Ute Strauß, Helga Thierse, Christina Thomson sowie Cornelia Wagner. Institutionell unterstützten den Archiv-Beauftragten: Bundesarchiv (Berlin), Bundesarchiv,

Abt. Militärarchiv (Freiburg), Historisches Archiv der Akademie der Künste (Berlin), Landesarchiv Berlin, Verein der Freunde der Nationalgalerie e.V. (Berlin), International Tracing Service (Bad Arolsen), Deutsche Dienststelle WAsT (Berlin), Deutsche Nationalbibliothek (Leipzig), Diözesanarchiv Berlin, Friedrich-Ebert-Gymnasium (Wilmerdorf), Imperial Society of Teachers of Dancing (London), Katholische Pfarreien St. Antonius (Friedrichshain), Herz Jesu und St. Ludwig (beide Charlottenburg), Kunstbibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin, Politisches Archiv des Auswärtigen Amtes (Berlin), Österreichisches Staatsarchiv (Wien), Staatsarchiv Leipzig, Universitätsarchiv Leipzig, Tanzarchiv in der Universitätsbibliothek Leipzig, Universitätsarchiv der Humboldt-Universität zu Berlin, Universitätsarchiv der Universität der Künste (Berlin), Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin sowie die Tanzwelt Verlag GmbH (Frankfurt/M.). Überdies konnte zum DTV-Archivbeauftragten Peter Liebsch im Rahmen der geplanten Biografie über den Berliner Tanzlehrer Reinhold Sommer (geb. 1896) die kollegiale Zusammenarbeit vertieft werden. Weiteren fachlichen Austausch boten der 87. Deutsche Archivtag in Wolfsburg (28. September) sowie der erstmals ausgerichtete Berliner Archivtag (15. November).

Im „Tanzjournal“ erschienen aus der Feder des Archivbeauftragten drei Beiträge. So wies er auf die ausgetauschten Ausstellungstafeln im LLZ hin (Ausgabe April, S. 5), skizzierte in einem längeren Aufsatz den Tanzsport in Ost-Berlin (Ausgabe Juni, S. 4f.) und empfahl ferner den Besuch der Ausstellung zu Rudolf Belling (Ausgabe August, S.4f.),

Vielleicht fühlen sich manche Leserinnen oder Leser dieses Verbandsberichtes ermuntert, ihre tanzsportgeschichtlichen Lebenserinnerungen als ehemalige Aktive zu verfassen oder dem Archiv entsprechende Materialien via Schenkung oder Depositum anzubieten. Die nachfolgenden Generationen werden es Ihnen danken!

#### **Dirk Ullmann**

Archiv - Beauftragter des LTV- Berlin



## Bericht des Internetbeauftragten

Auch im Jahr 2017 konnten sich am Tanzsport interessierte Leser intensiv über den Berliner Tanzsportverband auf unseren Internetseiten informieren. Mit 162 Nachrichten wurde exakt die Anzahl aus dem Jahr 2016 wieder erreicht. Dabei wurde ein breites Spektrum an Informationen zu allen Themen des Tanzsportes in Berlin angeboten. Neben den News wurden 31 Top-Events und unsere beiden Großveranstaltungen über die Internetseite beworben. Zusätzlich nutzen immer mehr Vereine die Möglichkeit über unsere Seite ihre Angebote und Ansprechpartner einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Zu diesem Zweck – dem Bearbeiten der Vereinsdaten - und auch um sich die Lizenzerhaltsdaten und weitere Informationen anzeigen zu lassen, besteht die Möglichkeit über einen personalisierten Zugang in den internen Bereich der Internetseite zu gelangen. Im Jahr 2017 haben sich leider nur weitere 18 Mitglieder für diesen Bereich angemeldet. Damit konnte die Anzahl der Nutzer nur um 10% gesteigert werden. Verglichen mit der Mitgliederanzahl handelt es bei den nun angemeldeten 173 Personen immer noch um eine verschwindend geringe Anzahl.

Leider ist die Anzahl der Vereine die die Möglichkeit der Aktualisierung ihrer Daten nutzen im Jahr 2017 nicht weiter angestiegen. Damit gibt es weiterhin 28 Vereine die für die Bearbeitung der entsprechenden Daten freigeschaltet sind. Die Quote liegt damit immer noch bei knapp 50% der 57 Berliner Vereine die diese Möglichkeit nutzen. Bei den angemeldeten Nutzern für die Anzeige der Lizenzerhaltsdaten ist die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. 58 Personen – weiterhin 33% – der angemeldeten Nutzer machen von dieser Funktion Gebrauch. Insgesamt könnte die Nutzung des Mitgliederbereiches der Internetseite des LTV Berlin deutlich steigen. Durch die Nutzung der Funktionen könnte auch die Arbeitsbelastung der Geschäftsstelle gesenkt und die Daten der Vereine deutlich aktueller gehalten werden.

Bei den Turnierergebnissen konnten alle wichtigen Turniere auf unserer Internetseite veröffentlicht werden. Bei den „normalen“, offenen Turnieren kann die Anzahl noch erhöht werden. Dazu müssen nur nach dem Turnier die entsprechenden Export-Daten an den LTV gesendet werden. Bitte die Dateien, wenn möglich direkt an [internet@ltv-berlin.de](mailto:internet@ltv-berlin.de) einsenden. Die Veröffentlichung erfolgt dann normalerweise zeitnah.

In Bezug auf die für die Werbung von Veranstaltungen eingesandten Plakate wäre zu wünschen, dass die Einsendung in Zukunft etwas rechtzeitiger – möglichst spätestens einen Monat vor dem Termin – und immer auch als Pixel-Datei (jpg, tiff oder ähnlich) geschieht. Leider hat das im Jahr 2017 weiterhin nicht immer geklappt. Wenn die Plakate erst eine Woche vor der Veranstaltung ankommen, kann es passieren, dass diese erst sehr knapp vor dem Turnier auf der Seite eingestellt werden. PDF Dateien sind generell nicht erforderlich und müssen, wenn nur diese eingesendet werden, recht aufwändig in Pixel-Grafiken umgewandelt werden.

Zum Abschluss des Berichtes noch etwas Statistik. Die Besucheranzahl der Internetseite im Jahr 2017 beläuft sich auf etwas über 190.000 Besucher für [www.ltv-berlin.de](http://www.ltv-berlin.de) und gut 56.000 Besucher auf [www.summer-dance-festival.de](http://www.summer-dance-festival.de). Damit liegen wir zwar 6,2% unter den Zahlen von 2016 aber die Anzahl der Seitenaufrufe haben sich um 6,1% auf 3,6 Seiten pro Besuch (SuDaFe sogar um 20,8%) erhöht und die Dauer der Sitzungen hat sich je nach Monat teilweise verdoppelt. Der Besucherstrom auf der Hauptseite ist relativ konstant mit leichten Spitzen in den Meisterschaftsmonaten. Wenn man die SuDaFe Seite miteinbezieht, dann ist der Juni wieder der besucherreichste Monat gewesen. Auch unser Facebookauftritt entwickelt sich weiterhin stetig positiv. Sowohl die Nutzerzahlen als auch die Reichweite der Nachrichten.

Trotzdem bleiben weiterhin viele Möglichkeiten die Internetseite und die Funktionen – auch die internen und die für die Vereine – in Zukunft noch intensiver zu nutzen.

**Stefan Bartholomae**

## Bericht des Beauftragten für den Zentralen Wertungsrichter Einsatz

Seit dem Jahr 2017 hat Tobias Bach das Team des Zentralen Wertungsrichtereinsatzes in Berlin verlassen. Wir danken Tobias ganz herzlich für die jahrelange Unterstützung. Von 2007 bis 2012 amtierte er als Gesamt-ZWE und danach bis zum Jahr 2016 als Verantwortlicher für die Einsätze beim Blauen Band der Spree. Das restliche Team ist unverändert geblieben. Hendrik Heneke als Landessportwart überwacht alle Einsatzplanungen. Das Präsidium und er setzen direkt die Landesmeisterschaften ein. Die Einsätze für das Blaue Band der Spree werden von Hendrik und mir gemeinsam verantwortet und Nina Schwidetzky unterstützt uns weiterhin bei der Planung für das *Summer Dance Festival*. Meine Aufgabe ist die allgemeine Administration und die Organisation der Wertungsrichterpanels für die offenen Turniere.

Insgesamt waren im Jahr 2017 50 Turnierveranstaltungen mit Wertungsrichtern zu besetzen. Für diese Veranstaltungen (incl. Landesmeisterschaften, Blauem Band und *Summer Dance Festival*) wären 519 (525) Wertungsrichter notwendig gewesen. Die Einsätze teilen sich wie folgt auf

48 Einsätze bei Landesmeisterschaften

14 bei Turnieren bis C-Klasse

0 bei Turnieren bis A-Klasse

34 bei Turnieren bis S-Klasse

195 Einsätze beim Blauen Band der Spree (ohne WDSF)

7 bei Turnieren bis S-Klasse

88 bei Turnieren bis A-Klasse

47 bei Turnieren bis B-Klasse

39 bei Turnieren bis C-Klasse

14 bei Turnieren bis D-Klasse

40 Einsätze beim *Summer Dance Festival* (ohne WDSF)

20 bei Turnieren bis B-Klasse

20 bei Turnieren bis C-Klasse

236 (263) Einsätze bei offenen Turnieren (die Zahlen aus dem Jahr 2016)

5 (5) bei Breitensportwettbewerben

10 (5) bei Turnieren bis D-Klasse

42 (35) bei Turnieren bis C-Klasse

17 (36) bei Turnieren bis B-Klasse

115 (125) bei Turnieren bis A-Klasse

47 (57) bei Turnieren bis S-Klasse

Im Jahr 2017 ist ein Turnier offiziell über das ZWE-System abgesagt worden und bei einem Turnier für S-Wertungsrichter konnten anstatt 5 Wertungsrichter nur 3 Wertungsrichter eingesetzt werden, da nicht genügend Freigaben im System waren.

Für diese Einsätze stehen im ZWE System 370 (356) Wertungsrichter zur Verfügung. Davon werten 116 (115) für einen Berliner Verein. 254 (241) Wertungsrichter werten für andere Landesverbände – die meisten stehen nur für Turniere des *Blauen Bandes* und des *Summer Dance Festivals* zur Verfügung. Ungefähr 15 Wertungsrichter wohnen in Berlin und dem Umland und werten für Vereine außerhalb Berlins. Diese Wertungsrichter werden ab und zu auch für Einsätze



ze bei offenen Turnieren berücksichtigt. Trotzdem möchte ich im Folgenden nur die Berliner WR betrachten. Wir haben in unserem Verband

45 (46) Wertungsrichter mit S-Standard Lizenz	41 (41) Latein-Lizenzen
35 (34) Wertungsrichter mit A-Standard Lizenz	37 (35) Latein-Lizenzen
2 (1) Wertungsrichter mit A-Standard Lizenz nur bis zur B-Klasse werten dürfen	2 (2) Latein-Lizenzen die jeweils
33 (35) Wertungsrichter mit C-Standard Lizenz	36 (35) Latein-Lizenzen

Die Anzahl der Wertungsrichter ist im Vergleich zum Vorjahr also bei allen Lizenzen nahezu gleich geblieben.

Allerdings ballen sich viele Wertungsrichter auf nur wenige Vereine. Dadurch ist die Einsatzmöglichkeit teilweise sehr eingeschränkt. Bei den Freigaben hat sich im Vergleich zum Vorjahr leider keine Verbesserung ergeben. Bei den Wertungsrichtern mit S-Lizenz haben 22 WR, mit A-Lizenz 14 WR und mit C-Lizenz 14 WR keine oder so gut wie keine Freigaben im System hinterlegt. Somit stehen

23 WR S-Standard und 19 WR S-Latein
21 WR A-Standard und 21 WR A-Latein
19 WR C-Standard und 22 WR C-Latein

für die 236 Einsätze zur Verfügung stehen. Insbesondere bei vermeintlich unattraktiven Turnieren geben nur sehr wenige Wertungsrichter Termine frei. Dazu kommen vermutlich noch einige WR die eigentlich gar nicht mehr werten aber ihre Lizenzen noch erhalten haben. Um diese herauszufinden werden im Frühjahr 2018 alle im ZWE System angemeldeten WR angeschrieben und darum gebeten mitzuteilen ob sie noch aktiv werten wollen. Danach werden wir dann vermutlich eine noch bessere Übersicht über die zur Verfügung stehenden Wertungsrichter haben.

Eine weitere Problematik sind noch sehr viele Absagen bei einigen Veranstaltungen. Insgesamt sind bei den 236 Einsätzen im Jahr 2017 86 Absagen eingetroffen. Das sind 36% aller Einladungen die nach der Einladung wieder abgesagt worden sind. Diese Quote erscheint sehr hoch, da die Wertungsrichter – zumindest bei den offenen Turnieren – nur eingeladen werden, wenn sie den Tag auch freigegeben haben. Die hohe Absagequote und auch die teilweise sehr schleppenden Zusagen machen die Einsatzplanung bei einigen Turnieren bis kurz vor dem Turniertermin zu einem echten Krimi.

Grundsätzlich sind natürlich alle Zu- oder Absagen und auch die Anzahl der freigegebenen Tage eine ganz persönliche Entscheidung jedes einzelnen Wertungsrichters. Die Zahlen sollen hier auch nur verdeutlichen, dass es auch im Jahr 2017 keine Verbesserung der Situation gegeben hat. Auch für das Blaue Band wird es immer schwieriger, die Turniere entsprechend der Vorgaben der TSO und auch einer ausgeglichenen Landesverbands- und Vereinsverteilung zu besetzen.

**Ihr Stefan Bartholomae**

## Bericht des Beauftragten für Freizeitsport und internationale Folklore

Wieder haben wir zahlreiche Tänzerinnen und Tänzer aller Altersstufen für die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens bzw. des Tanzsternchens begeistern können.

Mit insgesamt 17 Bronze-, 12 Silber- und 34 Goldabzeichen in den Sparten Folklore und Line-dance lagen wir jedoch deutlich unter den Zahlen von 2016 (91 Bronze-, 76 Silber und 71 Goldabzeichen). Auch im Bereich der Tanzsternchen mussten wir insgesamt einen Rückgang verzeichnen: Während mit 77 Kindern im Vergleich zu 2017 knapp 100 kleine Tanzsternchen weniger vergeben wurden, wuchsen die Zahlen des großen Tanzsternchens nur um gut 30 Ab-nahmen auf 92 Kinder.

Dieser Rückgang der Abnahmen lässt sich einerseits erklären durch eine zeitliche Verlegung ei-ner inzwischen traditionellen Abnahme in Lichtenrade von November 2017 auf Februar 2018. In der Folge rechnen wir im kommenden Jahr wieder mit deutlich höheren Teilnehmerzahlen.

Zum anderen war der Bereich Freizeitsport und internationale Folklore einem personellen und strukturellen Wandel unterworfen. Hervorgerufen wurde dieser vor allem durch den plötzli-chen Tod unseres langjährigen Folklore-Beauftragten Jürgen Warning. Seine Aufgaben wurden unter den Abnehmern neu verteilt.

Auch wurden nun Änderungen in der Informationsverbreitung angestoßen. Kern ist eine kalen-darische Übersicht über Veranstaltungen im Bereich der internationalen Folklore, welche ab sofort monatlich an interessierte Tänzerinnen und Tänzer verschickt wird. Die kalendarische Übersicht dient auch als zusätzliche Werbepattform für Seminare, die vonseiten des LTV Berlin im Bereich Freizeitsport und internationale Folklore organisiert werden.

2017 fanden hier zwei Seminare zu historischen Tänzen statt, ein drittes Seminar zu kurdischen Tänzen musste leider abgesagt werden. Die Teilnehmerzahlen lagen dabei immer recht niedrig. Ob und in wie weit sich dies 2018 ändert, wird sich zeigen. Unmittelbare Effekte durch die mo-natliche Übersicht sind erst mit der Zeit zu erwarten; das Prinzip ist noch im Aufbau begriffen und muss sich erst etablieren.

**Fabian Moritz**

## Bericht des Landestrainers Latein

Im Jahr 2017 wurden Kadermaßnahmen / Latein im Januar, März, Mai, Juli und November durchgeführt.

Gemäß Vorgaben der Bundestrainer wurden die Lehrgänge durchgeführt.

Der Schwerpunkt war das Thema **Connection** im Tanzsport.

Folgende Bereiche wurden in den Kaderlehrgängen bearbeitet:

- Connection im Körper
- Connection im Paar
- Connection zur Musik

Diese Aufgaben wurden in den verschiedenen Kadermaßnahmen in allen 5 Tänzen bearbeitet, unter Berücksichtigung der Charakteristik der jeweiligen Tänze.

Ein Schwerpunkt im Jahr 2017 waren die neuen internationalen Bewertungsrichtlinien 3.0 des WDSF, speziell das Wertungsgebiet „Movement To Music“

Der Kader im Juli wurde speziell für die Vorbereitung der  
„GOC 2017“ in Stuttgart

mit den Themen Präsentation und Musikalität durchgeführt.

Der Landeskader, wie auch der Jugendkader Latein, hatten die Aufgabe, die Top-Paare des LTV Berlin auf die jeweiligen Bundeskader und Bundes-Talent-Sichtungen vorzubereiten.

### **Horst Beer**

Landestrainer Latein im Landestanzsportverband Berlin

## Bericht des Landestrainers Standard

Es wurden fünf Kadertermine durchgeführt, wobei die Termine vorrangig auf die 10-Tänze-Saison und die Herbst-Winter-Saison gelegt waren.

- Jahresthema :
1. Körperhaltung / Verbindungen / Paarverbindungen
  2. Bewegungslehre
  3. Mechanik

Die Kontinuität der letzten Jahre und die gute Zusammenarbeit zahlten sich 2017 aus!

Fast in allen Altersgruppen, besonders Junioren I, Jugend, Hauptgruppe und Senioren, sind Paare des LTV Berlin im Finale oder Semifinale einer Deutschen Meisterschaft vertreten. Dieses war und ist nur möglich, da die Kooperation zwischen Bundes-, Landes- und Heimtrainer vorbildlich funktioniert!

Zielsetzung ist, die Paare in Zukunft noch mehr international wettbewerbsfähig zu machen. Dazu wird das GOC- Trainingslager im Juli gesondert genutzt.

### **Sven Traut**

Landestrainer Standard

## Bericht der Beauftragten für Jazz und Modern Dance (JMD)

Auch 2017 kann der LTV Berlin mit Stolz auf seine Berliner Vertreter zurückblicken. Denn diese waren in fast allen Ligen vertreten und ertanzten sich im Laufe der Saison erfolgreiche Plätze.

Die Formation „JaMoDa's“ (TV 90) ertanzte sich in der Saison den zehnten Platz. Leider konnten sie damit ihren Startplatz in der 2. Bundesliga nicht erhalten und treten in der aktuellen Saison 2018 in der Regionalliga Nord/Ost an.

In der Regionalliga Nord/Ost starteten dieses Jahr vier Berliner Mannschaften. Dabei konnte sich die Formation „Twilight“ (TSV Rudow) den Sieg der Liga sichern und steigt somit in die 2. Bundesliga erneut auf. Der Formation „Confidance“ (TV 90) gelang mit einem sehr guten sechsten Platz der Ligaerhalt. Gleiches gilt für die Formation „en vogue“ (OTK Schwarz-Weiß 1922) mit einem sehr guten siebten Platz. „Les Magnifiques“ (TV 90) ertanzte sich den 11. Platz der Regionalliga. Leider konnten sie ihren Startplatz in der Liga nicht erhalten und treten in der aktuellen Saison in der Oberliga Nord/Ost an.

„new dance art“ (OTK Schwarz-Weiß 1922) startete 2017 in der Oberliga Nord/Ost und sicherte sich mit dem zweiten Platz den Aufstieg in die Regionalliga.

Die Formationen „Resolution“ (TSV Rudow) und „Exit“ (OTK Schwarz-Weiß 1922) starteten beide in der Verbandsliga. Mit dem zweiten Platz erwarb sich „Resolution“ den Aufstieg in die Oberliga, während „Exit“ den neunten Platz belegte und in die Landesliga absteigt.

Die restlichen Ligaergebnisse sind unter [www.tanzsport.de](http://www.tanzsport.de) zu finden.

An den Ranglistenturnieren nahm in der Saison 2017 Galina Ovcharenko zum ersten Mal als Solistin und gleichzeitige Repräsentantin des Berliner JMD Kaders vom TSV Rudow teil und belegte den 17. Platz.

Um auch weitere Erfolge feiern zu können, sollen auch 2018 engagierte, talentierte und motivierte Tänzerinnen und Tänzer der Berliner Vereine in der kommenden Saison die Möglichkeit erlangen am JMD Kader teilzunehmen und so ihre individuellen Leistungen zu intensivieren, um an den Ranglistenturnieren im Bereich Solo/Duo/Small Group im Herbst teilnehmen zu können.

Einen besonderen Dank für die tatkräftige Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Kaders gilt den beiden Trainerinnen Denise Noack und Marion Sparber sowie Thorsten Sufke, Hendrik Heneke und Tatjana Hagel.

Wir freuen uns außerdem auf die Rückkehr von Katja Geisler in diesem Jahr.

**Patricia Wölck**

## Bericht der Schulsportbeauftragten

Im Jahr 2017 wurden zwei Ideen des Vorjahres im Bereich Schulsport umgesetzt. Ein Projekt hatten sich die Schulsportbeauftragten aus ganz Deutschland auf die Fahnen geschrieben. Die zweite Umsetzung im Bereich Schulsport bezog sich auf den LTV Berlin.

Der erste **DTV-Bundeswettbewerb "Tanzen in der Schule"**<sup>1</sup> in Maintal war ein voller Erfolg. 385 Schülerinnen und Schüler in 37 Mannschaften aus den folgenden sechs Bundesländern waren beim Wettbewerb vertreten: Bayern, Brandenburg, Bremen, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Saarland. Die Teams hatten sich größtenteils über die Landesentscheide, u.a. dem *Youth Dance Contest* (YDC) in Berlin, qualifiziert. Da keine Schulmannschaft aus Berlin am YDC teilgenommen hatte, kümmerte sich der Berliner Jugendausschuss darum, dass zumindest eine der zwei Schulmannschaften aus Brandenburg zum Bundeswettbewerb fahren konnte. Für das aktuelle Jahr 2018 hat bereits eine Berliner Lehrerin und ehemalige Tänzerin angekündigt, eine Mannschaft mit den Schülerinnen und Schülern des Schwerpunktunterrichts Tanzen zum YDC zu schicken.

Im Landestanzsportverband Berlin war die **Lehrerfortbildung** mit unserem Landes- und Bundestrainer Horst Beer von Erfolg gekrönt. Bereits Anfang April war die Mitte Mai datierte Fortbildung mit 30 Teilnehmern ausgebucht. Die Warteliste war ebenso lang. Daraufhin beschlossen Horst Beer, Thorsten Süfke und ich, 2018 zwei weitere Fortbildungen anzubieten: einen Grundlehrgang sowie eine Fortbildung für Fortgeschrittene. Der erste Lehrgang fand bereits im Januar 2018 statt und war wieder einen Monat vorher ausgebucht. Die Lehrerinnen und Lehrer gaben durchweg ein positives Feedback. Teil zwei der Fortbildungsreihe folgt am 17. September 2018.

Ich möchte Sie wie bereits im letzten Jahr darum bitten, diese Information an Ihre Vereinsmitglieder weiterzuleiten und insbesondere Lehrer und Schüler zu animieren, diese Fortbildung in ihren Schulen zu bewerben. Sollten sich mehr Lehrer für den Bereich Tanz interessieren und entsprechende Angebote in ihren Schulen installieren, könnten Sie als Verein davon profitieren.

**Eva Maria Sangmeister**

**Schulsportbeauftragte**

Literatur

[1] Informationen zum Bundeswettbewerb "Tanzen in Schulen":

<http://www.tanzsport.de/de/sportwelt/tanzsportjugend/kindergarten-und-schulsport/schulsportliche-wettbewerbe>

[2] Informationen zur Lehrerfortbildung:

<http://www.ltv-berlin.de/de/lehre/lehrgaenge?file=files/ltv/dokumente/lehre/2018/Lehrgangskalendar%202018.pdf>

---

<sup>1</sup> Der ausführliche Bericht zum Bundeswettbewerb kann übrigens im Tanzspiegel nachgelesen werden.



## Bericht der Kinder- und Jugendschutzbeauftragten

Der Kinder- und Jugendschutz im Sport ist immer noch ein sehr umfangreiches und herausforderndes Themengebiet. Die beschlossene Satzungsänderung des LTV Berlin von 2013, mit der Aufnahme eines entsprechenden Passus zur Etablierung des Kinder- und Jugendschutzes, sowie die Unterzeichnung der Kinderschutzklärung des LSB Berlin, waren für uns die ersten wichtigen Schritte. Nun gilt es hier weiter tätig zu sein und den Kinderschutz weiter voran zu treiben.

Die Thematik zum Kinderschutz ist vielfältig und hoch sensibel. Schließlich geht es beim Jugendschutz im Sport nicht darum Täter unter den Trainern, Eltern oder Jugendlichen zu finden, sondern auch darum, sich selbst und die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu schützen. Gelingen kann uns das durch Sensibilitätsschulungen für Fälle von Missbrauch in und außerhalb des Unterrichts. Dazu zählen unter anderem auch Überforderung, Vernachlässigung und Gewalt.

Gemeinsam wollen wir, Annalena Franke und Frank Vogelgesang, Mitglieder im Jugendausschuss der Berliner Tanzsportjugend und seit Ende 2015 Kinder- und Jugendschutzbeauftragte für den Landestanzsportverband Berlin, Euch dabei unterstützen.

Der LSB Berlin und die Berliner Sportjugend bieten zum Thema Kinderschutz Handlungsanleitungen und Informationen zum Aufbau des Kinderschutzes im Verein an. Unter [www.kinderschutz-im-sport-berlin.de](http://www.kinderschutz-im-sport-berlin.de) finden Kinder, Jugendliche, Eltern und Sportvereine ein sehr umfangreiches Informationsmaterial zum Thema. Angefangen von allgemeinen Auskünften, Präventionsnetzwerken und -projekten, wichtigen Ansprechpartnern bis hin zum sehr gelungenen Handlungsleitfaden „Kinderschutz im Sport“, können sämtliche Informationen abgerufen werden. Weiteres konkretes Handwerkzeug bietet der LSB Berlin in Form von Schulungen für Trainer, Übungsleiter, Vereinsfunktionäre sowie ehrenamtliche Mitarbeiter. Unterstützung erhalten Sie durch die Kinderschutzbeauftragte des LSB Berlin **Meral Molkenthin**. Mit hohem Engagement steht Sie telefonisch und per Mail für Ihr Anfragen und vereinsinterne Informationsveranstaltungen zur Verfügung.

Selbstverständlich wird der Kinder- und Jugendschutz auch im Deutschen Tanzsportverband als wichtiges Tätigkeitsfeld angesehen. Der DTV-Jugendausschuss hat es sich auf die Fahne geschrieben, verstärkt auf das Thema aufmerksam zu machen. Aus diesem Grund haben sich die Jugendsprecher, Jugendwarte und Jugendschutzbeauftragte in den letzten Jahren intensiv mit dem Kinder- und Jugendschutz befasst und das Konzept des Jugendschutzprädikats entwickelt. Mit dem Jugendschutzprädikat werden in Zukunft Vereine ausgezeichnet, die sich besonders und in vorbildlicher Weise um den Kinder- und Jugendschutz verdient gemacht haben. Das Prädikat wird für einen Zeitraum von zwei Jahren verliehen. Die verliehene Plakette signalisiert Vereinsmitgliedern sowie Außenstehenden, dass das Thema Kinder- und Jugendschutz in diesem Verein aktiv nachgegangen wird. Das Prädikat kann das Engagement des Vereins in die Öffentlichkeit tragen und somit für Werbezwecke genutzt werden.

Unser Ziel als Kinder- und Jugendschutzbeauftragte ist es, Kindern und Jugendlichen in unserem Tanzsport einen sicheren Rahmen zu bieten, in dem sie sich sicher und wohl fühlen. Wir beide stehen Ihnen allen, Vereinen, Funktionären und Mitgliedern bei Fragen, Anregungen und Problemen jederzeit zur Verfügung.

**Frank Vogelgesang**

**Annalena Franke**

## **Kassenprüfung des LTV Berlin und der BTSJ (einschl. SuDaFe) für das Kalenderjahr 2017**

Der Jahresabschluss per 31.12.2017 wurde von den Kassenprüfern Denis Kahl und Andreas Wrusch im Rahmen einer Abschlussprüfung und –besprechung am 15.02.2018 geprüft. Unterjährig fanden diverse Telefonkonferenzen und Besprechungen zu einzelnen Positionen des Haushaltsabschlusses statt.

Die Prüfung sowie eine stichprobenartige Kontrolle der Buchführung erfolgten in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle des LTV Berlin. Anwesend zur Schlussprüfung waren Gabriele Buchla als Mitglied des LTV Präsidiums sowie Niels Hoppe als Vertreter der BTSJ.

Die prüfbaren Belege der Buchführung wurden sehr übersichtlich aufbewahrt. Buchführung und Jahresabschluss entsprachen nach dem Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften der Verbandsatzung.

An der kurzfristigen Anlagestruktur des Verbandsvermögens sind keine Änderungen im Vergleich zum Vorjahr vorgenommen worden. Aspekte der aktuellen Zinssituation und daraus gegebenenfalls notwendig werdende Entscheidungen wurden andiskutiert.

Abschließend lässt sich für das Jahr 2017 festhalten, dass das Präsidium kaufmännisch vorsichtig den Haushalt führte und positiv beeinflusst durch eine Sonderausschüttung des LSB einen Überschuss über Plan ausweist. Zudem konnten die weiteren LSB Zuwendungen in der geplanten Höhe vereinnahmt werden

Anzumerken ist, dass der derzeit für 2018 budgetierte Fehlbetrag dem Prinzip der konservativen Planung entspricht, da zum Zeitpunkt der Prüfung der Bescheid für einen LSB – Zuschuss für Leistungssport noch aussteht. Sollte der Bescheid wie in den vergangenen Jahren auch noch erteilt werden, ist der Haushalt ausgeglichen. In diesem Zusammenhang wurde durch die Prüfer aber eine kritische Diskussion hinsichtlich der Höhe des Verbandsvermögens angestoßen, um hier nicht in die Gefahr einer Gefährdung der Gemeinnützigkeit zu kommen. Dies aufgreifend überdenkt das Präsidium aktuell einzelne Positionen des Budgets.

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Präsidiums.

Denis Kahl    Andreas Wrusch

## Haushaltsabschluss 2017 LTV Berlin e.V. einschließlich BTSJ

Landestanzsportverband Berlin e.V. mit BTSJ

Einnahmenüberschußermittlung  
für die Zeit vom 01.01.2017 - 31.12.2017

### I. Einnahmen

#### 1. Zuschüsse

DTV-Dezentrale Schulungsmittel	2.407,00 €	
LSB - Verbandsausschüttung	38.409,00 €	
LSB - Zuschuß f. Leistungssportförderung	9.100,00 €	
LSB - Zuschuß Verbandsangestellte	4.837,00 €	
LSB - Verbands/Vereinsförderung	6.514,89 €	
Sportförderung Landesmeisterschaften	<u>1.860,00 €</u>	
	63.127,89 €	63.127,89 €

#### 2. Beiträge

Beiträge (Clubs)	49.905,20 €	
Beiträge (fördernde Mitglieder)	<u>1.800,00 €</u>	
	51.705,20 €	51.705,20 €

#### 3. Ausbildung / Schulungen

Wertungsrichter-Erwerbsschulung	- €	
Turnierleiter-Erwerbslehrgang	- €	
Trainer-Erwerbsschulung	18.750,00 €	
Tanzsportseminar	4.310,00 €	
Wertungsrichter-Erhaltsschulung	- €	
Turnierleiter-Erhaltsschulung	- €	
Trainer-Erhaltsschulung	2.505,00 €	
Workshops	1.390,00 €	
Freitako	<u>3.840,00 €</u>	
	30.795,00 €	30.795,00 €

#### 4. Sportförderung / Eigenanteile

Trainingsgebühren BTSJ Landestrainer	4.280,71 €	
Trainingsgebühren Eigenanteile-Kaderpaare	<u>2.710,00 €</u>	
	6.990,71 €	6.990,71 €

Zwischensumme 152.618,80 €

	Übertrag	152.618,80 €
<b>5. Sportveranstaltungen</b>		
DM Latein 2016	- €	- €
<b>Summer Dance Festival</b>		
Eintrittsgelder	20.276,00 €	
Programmverkauf	- €	
Sponsoring	- €	
Spenden	- €	
Eigenanteil LTV / BTSJ	3.500,00 €	
Zuschuss LSB	5.404,32 €	
Sonstige Einnahmen	<u>3.610,00 €</u>	
	32.790,32 €	32.790,32 €
<b>6. sonstige Einnahmen</b>		
Spenden	2.330,00 €	
DTSA-Abnahme	1.069,15 €	
LTV-Gebühren	1.597,10 €	
Umsatzsteuererstattung	757,82 €	
sonstige Einnahmen	<u>189,25 €</u>	
	5.943,32 €	5.943,32 €
<b>8. Zinserträge</b>	<u>12,75 €</u>	12,75 €
<b>9. Berliner Tanzsportjugend</b>		
Verwaltung	10.300,00 €	
Öffentlichkeitsarbeit	- €	
Sport- und Turnierreisen	- €	
Sportförderung	- €	
Freizeitmaßnahmen	- €	
Klausurtagung	- €	
JAS Sitzungen	- €	
SuDaFe/ YDC	- €	
Kontoführung	- €	
Sonstiges	<u>111,06 €</u>	
	10.411,06 €	10.411,06 €
<b>Summe Einnahmen</b>		<u><b>201.776,25 €</b></u>

**II. Ausgaben****1. Personalaufwand**

Personalaufwendungen	<u>19.492,84 €</u>	19.492,84 €
----------------------	--------------------	-------------

**2. Mieten / Raumkosten**

Miete Geschäftsstelle	<u>1.453,80 €</u>	1.453,80 €
-----------------------	-------------------	------------

**3. Zuschüsse**

Spenden an Dritte	<u>- €</u>	- €
-------------------	------------	-----

**4. Sportförderung**

Verbandsreisen	737,04 €	
Reisekosten für Betreuer	3.083,19 €	
Sportreisen	- €	
Sport- / Individualförderung	5.947,00 €	
Figurenkontrollkommission	- €	
Gastrainer-Honorar u. Nebenkosten	10.046,06 €	
Ehrenpreise	609,82 €	
Zuschuß Sportförderung BTSJ	10.300,00 €	
Sportförderung Rock 'n' Roll	1.000,00 €	
Sportförderung Jazz- u. Modern-Dance	1.616,80 €	
Sportförderung LM - Sudafe	1.624,00 €	
Zuschuß LM / DM	320,00 €	
Sportentwicklung/Breitensport	600,00 €	
DTSA	<u>863,50 €</u>	
	36.747,41 €	36.747,41 €

Landestrainer	<u>16.114,16 €</u>	16.114,16 €
---------------	--------------------	-------------

**5. Ausbildung / Schulungen**

Wertungsrichter Erwerbslehrgang	- €	
Turnierleiter Erwerbslehrgang	- €	
Trainer Erwerbslehrgang	19.119,76 €	
Tanzsportseminar	2.528,18 €	
Wertungsrichter Erhaltsschulung	- €	
Trainer Erhaltsschulung	816,84 €	
Turnierleiter Erhaltsschulung	- €	
Workshops	1.416,10 €	
Freitako	<u>3.286,57 €</u>	
	27.167,45 €	27.167,45 €

**6. Öffentlichkeitsarbeit**

Kommunikation u. Öffentlichkeitsarbeit	<u>3.528,30 €</u>	3.528,30 €
--	-------------------	------------

Zwischensumme		104.503,96 €
---------------	--	--------------



	Übertrag	104.503,96 €
<b>7. Sportveranstaltungen</b>		
<b>Deutsche Meisterschaft</b>	- €	- €
<b>Summer Dance Festival</b>		
Fahrten in Berlin	147,34 €	
Hilfskräfte	- €	
Entschädigung v. Wertungsrichtern	8.258,88 €	
Nebenkosten	14.223,87 €	
Ehrenpreise	3.252,56 €	
Betreuung der Teilnehmer	4.051,95 €	
Werbung- u. Druckerzeugnisse	234,21 €	
Turnieranmeldung / Durchführung	2.462,11 €	
Dekoration	- €	
Sonstiges	<u>114,40 €</u>	
	32.745,32 €	32.745,32 €
<b>8. Allgemeine Ausgaben / Verwaltung</b>		
Verbandsbeiträge	13.751,20 €	
Repräsentationskosten	981,00 €	
Landesleistungszentrum, Anschaffungen	1.927,94 €	
Geschäftsstelle - Verwaltung	6.018,67 €	
Geschäftsstelle - Betriebskosten	3.821,71 €	
Geschäftsstelle - Büromaterial	531,34 €	
Geschäftsstelle - Büroeinrichtungen	1.808,22 €	
Geschäftsstelle - Bankgebühren	<u>563,55 €</u>	
	29.403,63 €	29.403,63 €
<b>9. Sonstige Ausgaben</b>		
sonstige Ausgaben	<u>625,92 €</u>	
	625,92 €	625,92 €
<b>10. Berliner Tanzsportjugend</b>		
Verwaltung	- €	
Öffentlichkeitsarbeit	62,82 €	
Sport- und Turnierreisen	338,41 €	
Sportförderung	5.858,12 €	
Freizeitmaßnahmen	- €	
Klausurtagung	- €	
JAS Sitzungen	102,30 €	
SuDaFe / YDC / JMD	2.376,00 €	
Kontoführung	81,82 €	
Sonstiges	<u>- €</u>	
	8.819,47 €	8.819,47 €
<b>Summe Ausgaben</b>		<u><b>176.098,30 €</b></u>
<b>Einnahmenüberschuss</b>		<u><b>25.677,95 €</b></u>
<b>Verprobung des Liquiditätsergebnisses</b>		
Bestand per 31.12.2017		149.604,39 €
Bestand per 01.01.2017		<u>123.926,44 €</u>
		<u><b>25.677,95 €</b></u>



**Haushaltsabschluß per 31. Dezember 2017**

	<b><u>Bestand 01.01.2017</u></b>	<b><u>Bestand 31.12.2017</u></b>
Postbank - Konto	365,89 €	291,43 €
Kasse	351,32 €	772,16 €
Postbank - Sudafe	58,21 €	5.379,53 €
Kasse - Sudafe	- €	- €
Postbank - Sonderkonto	86,54 €	4.182,24 €
Postbank - Sparbuch	20.910,51 €	20.911,41 €
Postbank - Tagegeld	94.079,99 €	108.488,49 €
Postbank - BTSJ	8.141,97 €	9.733,56 €
Forderungen	277,44 €	887,82 €
Verbindlichkeiten	<u>- €</u>	<u>- 923,67 €</u>
	124.271,87 €	149.722,97 €
Transitorische Posten	<u>-345,43 €</u>	<u>-118,58 €</u>
Bestand	123.926,44 €	149.604,39 €
Einnahmen 2017	<u>201.776,25 €</u>	Ausgaben 2017 <u>176.098,30 €</u>
	<b><u>325.702,69 €</u></b>	<b><u>325.702,69 €</u></b>

## Haushaltsplan 2018

Landestanzsportverband Berlin gemäß Präsidiumsbeschluss vom 15. März 2018

### Einnahmen

A	Einnahmen	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018
<b>Verbandsarbeit</b>				
	Beiträge ( Clubs )	48.000,00 €	49.905,20 €	48.000,00 €
	Beiträge ( fördernde Mitglieder )	1.800,00 €	1.800,00 €	1.800,00 €
	DTV - Dezentrale Schulungsmittel	2.400,00 €	2.407,00 €	2.400,00 €
	LSB - Verbandsausschüttung	38.400,00 €	38.409,00 €	45.300,00 €
	LSB - Zuschuß f. Verbandsangestellte	4.800,00 €	4.837,00 €	4.800,00 €
	LSB - Zuschuß f. Leistungssport	9.100,00 €	9.100,00 €	0,00 €
	LSB - Verbands-/Vereinsförderung	0,00 €	6.514,89 €	0,00 €
	LTV - Gebühren	1.400,00 €	1.597,10 €	1.400,00 €
	Spenden	1.500,00 €	2.330,00 €	1.500,00 €
	Zinsen	0,00 €	12,75 €	0,00 €
		107.400,00 €	116.912,94 €	105.200,00 €
				61,1%
				66,8%
<b>Sport</b>				
	Trainingsgebühren BTSJ Landestrainer	4.000,00 €	4.280,71 €	4.000,00 €
	Trainingsgebühren Eigenanteil-Kaderpaare	4.650,00 €	2.710,00 €	2.500,00 €
	Sportförderung Landesmeisterschaften	1.500,00 €	1.860,00 €	850,00 €
	Sportentwicklung (Breitensport)	0,00 €	0,00 €	300,00 €
	DTSA-Abnahme	1.000,00 €	1.069,15 €	1.000,00 €
	Sportveranstaltungen	32.200,00 €	32.790,32 €	34.300,00 €
		43.350,00 €	42.710,18 €	42.950,00 €
				22,3%
				27,3%
<b>Lehre</b>				
	Wertungsrichter -Erwerbslehrgang	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Turnierleiter -Erwerbslehrgang	0,00 €	0,00 €	1.050,00 €
	Trainer - Erwerbslehrgang	15.500,00 €	18.750,00 €	375,00 €
	Tanzsportseminar	3.000,00 €	4.310,00 €	0,00 €
	Wertungsrichter - Erhaltsschulung	0,00 €	0,00 €	500,00 €
	Turnierleiter - Erhaltsschulung	0,00 €	0,00 €	400,00 €
	Trainer - Erhaltsschulung	2.400,00 €	2.505,00 €	500,00 €
	Workshop's / Lecture's	1.300,00 €	1.390,00 €	800,00 €
	Freizeitsportkongress	2.000,00 €	3.840,00 €	3.500,00 €
		24.200,00 €	30.795,00 €	7.125,00 €
				16,1%
				4,5%
<b>Sonstige Einnahmen</b>				
	sonstige Einnahmen	150,00 €	189,25 €	125,00 €
	Rückerstattung Umsatzsteuer	2.000,00 €	757,82 €	2.000,00 €
	Entnahme aus dem Verbandsvermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		2.150,00 €	947,07 €	2.125,00 €
				0,5%
				1,4%
<b>Gesamt</b>				
		177.100,00 €	191.365,19 €	157.400,00 €

## Ausgaben

B	Ausgaben	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018
	<b>Verbandsarbeit</b>			
	Verbandsbeiträge	14.500,00 €	13.751,20 €	14.000,00 €
	Repräsentationskosten	1.000,00 €	981,00 €	1.000,00 €
	Geschäftsstelle - Miete	1.500,00 €	1.453,80 €	1.500,00 €
	Geschäftsstelle - Verwaltung	6.000,00 €	6.018,67 €	6.000,00 €
	Geschäftsstelle - Betriebskosten	4.000,00 €	3.821,71 €	4.000,00 €
	Geschäftsstelle - Büromaterial	700,00 €	531,34 €	700,00 €
	Verbandsreisen	0,00 €	737,04 €	1.500,00 €
	Personalaufwendungen	19.500,00 €	19.492,84 €	19.600,00 €
	Bankgebühren	600,00 €	563,55 €	600,00 €
		47.800,00 €	47.351,15 €	48.900,00 €
			28,4%	29,0%
	<b>Sport</b>			
	Reisekosten für Betreuer	3.000,00 €	3.083,19 €	3.000,00 €
	Sportreisen	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €
	Sportförderung LTV Berlin	10.000,00 €	5.947,00 €	10.000,00 €
	Landestrainer	21.100,00 €	16.114,16 €	17.000,00 €
	sonstige Sportförderung (Gastrainer u.a)	15.000,00 €	10.046,06 €	15.000,00 €
	Ehrenpreise LM	700,00 €	609,82 €	700,00 €
	Zuschuß Meisterschaften	0,00 €	320,00 €	0,00 €
	Sportförderung LM - SuDaFe	1.500,00 €	1.624,00 €	850,00 €
	Sportförderung Rock'n'Roll	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
	Sportentwicklung (Breitensport)	500,00 €	600,00 €	800,00 €
	DTSA	1.500,00 €	863,50 €	1.000,00 €
	Jazz- und Modern-Dance (Kader)	2.000,00 €	1.616,80 €	2.000,00 €
	Sportveranstaltungen	32.200,00 €	32.745,32 €	34.300,00 €
		88.500,00 €	74.569,85 €	86.650,00 €
			44,7%	51,4%
	<b>Lehre</b>			
	Wertungsrichter - Erwerbslehrgang	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Turnierleiter - Erwerbslehrgang	0,00 €	0,00 €	1.050,00 €
	Trainer - Erwerbslehrgang	15.500,00 €	19.119,76 €	1.000,00 €
	Tanzsportseminar	2.500,00 €	2.528,18 €	0,00 €
	Wertungsrichter - Erhaltsschulung	0,00 €	0,00 €	600,00 €
	Turnierleiter - Erhaltsschulung	0,00 €	0,00 €	500,00 €
	Trainer - Erhaltsschulung	1.000,00 €	816,84 €	600,00 €
	Workshops	1.000,00 €	1.416,10 €	800,00 €
	Freizeitsportkongress	1.500,00 €	3.286,57 €	3.500,00 €
		21.500,00 €	27.167,45 €	8.050,00 €
			16,3%	4,8%
	<b>Jugend</b>			
	Allgem. Jugendarbeit - BTSJ	10.300,00 €	10.300,00 €	10.300,00 €
		10.300,00 €	10.300,00 €	10.300,00 €
			6,2%	6,1%
	<b>Öffentlichkeitsarbeit - Kommunikation</b>			
	Öffentlichkeitsarbeit ( Presse )	5.000,00 €	3.192,04 €	5.000,00 €
		5.000,00 €	3.192,04 €	5.000,00 €
			1,9%	3,0%
	<b>Sonstiges</b>			
	sonstige Ausgaben	600,00 €	625,92 €	600,00 €
	Geschäftsstelle - Büroeinrichtungen	1.400,00 €	1.808,22 €	1.000,00 €
	LLZ - Anschaffungen, Instandhaltung	2.000,00 €	1.927,94 €	8.000,00 €
		4.000,00 €	4.362,08 €	9.600,00 €
			2,6%	5,7%
	<b>Gesamt</b>	<b>177.100,00 €</b>	<b>166.942,57 €</b>	<b>168.500,00 €</b>

## Ehrentafeln – Berliner, Deutsche und Internationale Meister 2017

Der LTV Berlin gratuliert allen Paaren, die an den Landesmeisterschaften, den Deutschen und Internationalen Meisterschaften bzw. Deutschland-Pokalen oder herausragenden Turnieren teilgenommen und Berlin würdig vertreten haben!

Im Folgenden werden bei allen Landesmeisterschaften die kompletten Endrunden abgedruckt. Bei den deutschen und internationalen Meisterschaften werden alle Berliner Platzierten abgedruckt – die gewohnten Listen aller Teilnehmer stehen im Internet unter [www.ltv-berlin.de](http://www.ltv-berlin.de) bereit. Sollte hier ein Ergebnis fehlen, bitten wir um kurze Nachricht - es ist kein böser Wille, aber bei einer solch großen Zahl an erfolgreichen Starts kann uns schon mal der Eine oder Andere ‚durch die Lappen gehen‘.

### Kinder I

#### LM - Kinder I D Latein - 14.01.2017

- |   |  |
|---|--|
| 1. Danill Grachev – Gloria Budinstein     | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 2. Jonathan Yershov – Emily Qurashvili    | <i>TSZ Phönix Berlin</i>                             |
| 3. Alexander Lehmann – Alexandra Kremпова | <i>Tanz Akademie Berlin</i>                          |
| 4. Christian Vovk – Diana Schulz          | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 5. Maximilian Gert – Yeva Yurchenko       | <i>Tanz Akademie Berlin</i>                          |

### Kinder II

#### LM - Kinder II D Latein - 14.01.2017

- |  |  |
|--|--|
| 1. Felipe Rivero – Arina Dubogriy        | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i> |
| 2. Leon Alexander Rausch – Alina Duka    | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i> |
| 3. Quito Michel Willmann – Sonja Wulfson | <i>Tanz Akademie Berlin</i>                |

### Kinder I/II

#### LM - Kinder I/II C Latein - 14.01.2017

- |  |  |
|--|--|
| 1. Savva Pozidis – Dominica Jakusewitsch | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>           |
| 2. Roman Schmidt – Anastasia Elkin       | <i>Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin</i>          |
| 3. Michel Kaminsky – Isabell Reich       | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 4. Nikita Kulikov – Kira Porstendorfer   | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 5. Alexander Kuzmichenko – Anna Boos     | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |

#### LM - Kinder I/II D Standard - 16.09.2017

- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| 1. Leon Alexander Rausch – Alina Duka | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>           |
| 2. Denis Duda - Nerea Sadowski        | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 3. Joel Ostrowski - Angelina Yarkova  | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 4. Maximilian Gert – Yeva Yurchenko   | <i>Tanz Akademie Berlin</i>                          |
| 5. Hans Raab - Ava Kahl               | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |

#### LM - Kinder I/II C Standard - 16.09.2017

- |  |  |
|--|--|
| 1. Alexander Kuzmichenko – Anna Boos     | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 2. Michael Kaminsky - Isabell Reich      | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 3. Savva Pozidis – Dominica Jakusewitsch | <i>Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin</i>          |
| 4. Damian Kobez - Nataliya Behrendt      | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>           |
| 5. Leon Alexander Rausch – Alina Duka    | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>           |

### Junioren I

#### LM - Junioren I D Latein - 14.01.2017

- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| 1. Michael Riedinger – Lidia Rankov   | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 2. Artemiy Kapitanets – Diana Baron   | <i>Royal Dance Berlin</i>                            |
| 3. Leon Alexander Rausch – Alina Duka | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>           |



- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| 4. Alexander Lehmann – Alexandra Krempova   | <i>Tanz Akademie Berlin</i> |
| 5. Yevgeniy Vidynchuk – Anastasia Mitjushow | <i>Tanz Akademie Berlin</i> |

**LM - Junioren I C Latein - 14.01.2017**

- |   |  |
|---|--|
| 1. Jonas Miguel Lis – Daniela Wilhelmine Kühl | <i>Creative Club Berlin</i>                          |
| 2. Savva Pozidis – Dominica Jakusewitsch      | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>           |
| 3. Gregor Gartsmann – Natalie Tsytulskaya     | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>           |
| 4. Michel Kaminsky – Isabell Reich            | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 5. Fabio Dahlem – Anastasia Badinova          | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>           |

**LM - Junioren I B Latein - 11.02.2017**

- |  |  |
|--|--|
| 1. Nicolas Aaron Eichhorn – Katharina Jewdokimenko | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 2. Wladislaw Riedinger – Maria Heckel              | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 3. Leon Pavlov – Bianca Bolboceanu                 | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 4. Maxim Kutscher – Angelina Bar                   | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 5. Christian Schmal – Alessandra Brennicke         | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>           |
| 6. Nikita Kulikov – Kira Porstendorfer             | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |

**LM - Junioren I D Standard - 16.09.2017**

- |  |  |
|--|--|
| 1. Christian Schmal – Alessandra Brennicke | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>           |
| 2. Denis Duda - Nerea Sadowski             | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 3. Joel Ostrowski - Angelina Yarkova       | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |

**LM - Junioren I C Standard - 16.09.2017**

- |  |  |
|--|--|
| 1. Nikita Kulikov – Alina Schiffmann       | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 2. Fabio Dahlem - Anastasia Badinova       | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>           |
| 3. Christian Schmal – Alessandra Brennicke | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>           |

**LM - Junioren I B Standard - 17.09.2017**

- |  |  |
|--|--|
| 1. Maxim Kutscher – Angelina Bar                   | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 2. Nicolas Aaron Eichhorn – Katharina Jewdokimenko | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 3. Leon Pavlov – Bianca Bolboceanu                 | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 4. Damian Kobez - Nataliya Behrendt                | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>           |
| 5. Fabio Dahlem - Anastasia Badinova               | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>           |

**DP - Junioren I B Latein - 25.02.2017**

- |  |  |
|--|--|
| 1. Nicolas Aaron Eichhorn – Katharina Jewdokimenko | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 4. Wladislaw Riedinger – Maria Heckel              | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 5. Leon Pavlov – Bianca Bolboceanu                 | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 20. Christian Schmal – Alessandra Brennicke        | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>           |

**DP - Junioren I B Standard - 07.10.2017**

- |  |  |
|--|--|
| 3. Maxim Kutscher – Angelina Bar                   | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 6. Nicolas Aaron Eichhorn – Katharina Jewdokimenko | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 8. - 9. Leon Pavlov - Maria Heckel                 | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |

## Junioren II

**LM - Junioren II D Latein - 14.01.2017**

- |   |  |
|---|--|
| 1. Michael Riedinger – Lidia Rankov         | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 2. Yevgeniy Vidynchuk – Anastasia Mitjushow | <i>Tanz Akademie Berlin</i>                          |

**LM - Junioren II C Latein - 14.01.2017**

- |  |  |
|--|--|
| 1. Lucas Mahnke – Larissa Wilcke         | <i>Askania – TSC Berlin</i>                |
| 2. Arslan Richert – Eveline-Sofie Cuptor | <i>Royal Dance Berlin</i>                  |
| 3. Fabio Dahlem – Anastasia Bodinova     | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i> |

**LM - Junioren II B Latein - 11.02.2017**

1. Nicolas Aaron Eichhorn – Katharina Jewdokimenko *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
2. Dimitri Pinekenstein – Anastasia Holwerda *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
3. Artur Chaustov – Milana Sarkissova *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
4. Wladislaw Riedinger – Maria Heckel *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
5. Maxim Kutscher – Angelina Bar *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*

**LM - Junioren II C Standard - 16.09.2017**

1. Lucas Mahnke – Larissa Wilcke *Askania – TSC Berlin*
2. Dominik Kroll - Julie Pribylova *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*

**LM - Junioren II B Standard - 17.09.2017**

1. Artur Chaustov – Milana Sarkissova *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
2. Enrico Fischer – Jagoda Poletok *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
3. Maxim Kutscher – Angelina Bar *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
4. Tassilo Heindrichs – Sofiya Shpak *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
5. Leon Pavlov – Bianca Bolboceanu *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
6. Konstantin Saenko – Melissa Kroll *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*

**GM - Junioren II B Kombi - 04.03.2017**

3. Dimitri Pinekenstein – Anastasia Holwerda *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
4. Artur Chaustov – Milana Sarkissova *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
6. Maxim Kutscher – Angelina Bar *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*

**DM - Junioren II B Latein - 25.02.2017**

16. Dimitri Pinekenstein – Anastasia Holwerda *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
18. Nicolas Aaron Eichhorn – Katharina Jewdokimenko *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
28. - 31. Artur Chaustov – Milana Sarkissova *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
33. - 35. Nikita Baron - Kristina Petraschenko *Tanz Akademie Berlin*
38. - 39. Leon Pavlov – Bianca Bolboceanu *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
44. - 45. Wladislaw Riedinger – Maria Heckel *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
52. - 53. Enrico Fischer – Jagoda Poletok *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
61. - 62. Christian Schmal – Alessandra Brennicke *OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin*

**DM - Junioren II B Kombi - 08.04.2017**

12. Dimitri Pinekenstein – Anastasia Holwerda *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
14. Artur Chaustov – Milana Sarkissova *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
15. Maxim Kutscher – Angelina Bar *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
21. Leon Pavlov – Bianca Bolboceanu *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
27. - 28. Tassilo Heindrichs – Sofiya Shpak *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
30. Enrico Fischer – Jagoda Poletok *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*

**DM - Junioren II B Standard - 07.10.2017**

11. - 12. Artur Chaustov – Milana Sarkissova *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
15. Tassilo Heindrichs – Sofiya Shpak *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
22. - 23. Maxim Kutscher – Angelina Bar *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
22. - 23. Enrico Fischer – Jagoda Poletok *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
32. - 33. Konstantin Saenko – Melissa Kroll *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
35. Nicolas Aaron Eichhorn – Katharina Jewdokimenko *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*
40. - 43. Leon Pavlov - Maria Heckel *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*



## Jugend

### LM - Jugend D Latein - 14.01.2017

1. Vincent Ludley – Carmen Schirmer *TTK Am Bürgerpark Berlin*

### LM - Jugend C Latein - 14.01.2017

1. Maximilian Schönherr – Aylin Bicici *Creative Club Berlin*

### LM - Jugend B Latein - 11.02.2017

1. Tassilo Heindrichs – Sofiya Shpak *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*  
 2. Lucas Mahnke – Larissa Wilcke *Askania – TSC Berlin*  
 3. Enrico Fischer – Jagoda Poletek *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*  
 4. Vladimir Behrendt – Polina Kachina *OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin*  
 5. Jan-Valentin Schneider – Viktoria Lippelt *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*  
 6. Konstantin Saenko – Melissa Kroll *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*

### LM - Jugend A Latein - 11.02.2017

1. Efrem Kuzmichenko – Margarita Iurlova *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*  
 2. Albert Kostarev – Penelope Zschäbitz *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*  
 3. Erik Heer – Nicole Balski LTV Berlin  
 4. Jürgen Schaz – Natalia Mariankowska *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*  
 5. Duy Benz Nguyen – Alina Erdmann *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*  
 6. Alexander Scheifele – Alina Sibir *OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin*

### LM - Jugend D Standard - 16.09.2017

1. Aaron Sperling - Luise Schneider *Blau-Weiss Berlin*  
 2. Benjamin Häfele - Sophia Ibraimi *Blau-Weiss Berlin*

### LM - Jugend C Standard - 16.09.2017

1. Julius Finck - Annika Thamm *TTK Am Bürgerpark Berlin*  
 2. Joshua Ray Sutton - Maria Schwarze *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*  
 3. Domink Kroll - Julie Pribylova *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*

### LM - Jugend B Standard - 17.09.2017

1. Enrico Fischer – Jagoda Poletek *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*  
 2. Konstantin Saenko – Melissa Kroll *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*

### LM - Jugend A Standard - 17.09.2017

1. Albert Kostarev – Penelope Zschäbitz *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*  
 2. Jürgen Schaz – Natalia Mariankowska *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*  
 3. Sven Rosanski - Fabien Lax *Askania – TSC Berlin*  
 4. Jan-Valentin Schneider – Viktoria Lippelt *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*

### GM - Jugend A Kombi - 04.03.2017

1. Efrem Kuzmichenko – Margarita Iurlova *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*  
 2. Albert Kostarev – Penelope Zschäbitz *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*  
 4. Jürgen Schaz – Natalia Mariankowska *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*

### DM - Jugend A Latein - 26.02.2017

5. Efrem Kuzmichenko – Margarita Iurlova *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*  
 11. Albert Kostarev – Penelope Zschäbitz *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*  
 16. - 18. Erik Heer – Nicole Balski *LTV Berlin*  
 29. - 30. Duy Benz Nguyen – Alina Erdmann *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*  
 31. - 32. Jürgen Schaz – Natalia Mariankowska *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*  
 34. - 38. Dimitri Pinekenstein – Anastasia Holwerda *btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848*

**DM - Jugend A Kombi - 09.04.2017**

- |  |  |
|--|--|
| 4. Albert Kostarev – Penelope Zschäbitz  | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 5. Efrem Kuzmichenko – Margarita Iurlova | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 12. Jürgen Schaz – Natalia Mariankowska  | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |

**DM - Jugend A Standard - 08.10.2017**

- |   |  |
|---|--|
| 7. Albert Kostarev – Penelope Zschäbitz             | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 19. - 20. Jürgen Schaz – Natalia Mariankowska       | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 23. - 24. Sven Rosanski - Fabien Lax                | <i>Askania – TSC Berlin</i>                          |
| 38. - 40. Jan-Valentin Schneider – Viktoria Lippelt | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |

**Unter 21**

**WM - Unter 21 S Latein - 25.02.2017**

- |   |  |
|---|--|
| 25. Patrick Lewke – Angelina Ginsheimer | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i> |
|---|--|

**Hauptgruppe**

**LM - Hauptgruppe D Latein - 15.01.2017**

- |  |   |
|--|---|
| 1. Jesse Hable – Olga Aramova          | <i>Blau-Silber Berlin TSC</i>               |
| 2. David Mieth – Miriam Nagler         | <i>Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin</i> |
| 3. Daniel Bauer – Kristina Bühlhoff    | <i>Blau-Silber Berlin TSC</i>               |
| 4. Lukas Heiland – Whitley Effenberger | <i>Blau-Weiss Berlin</i>                    |
| 5. Ralf Neukirch – Svenja Birke        | <i>TC Classic Berlin</i>                    |
| 6. Jarves Drechsler – Kristin Grumm    | <i>TTK Am Bürgerpark Berlin</i>             |

**LM - Hauptgruppe C Latein - 15.01.2017**

- |   |                               |
|---|-------------------------------|
| 1. Tobias von Lonski – Melanie Berthold | <i>Rot-Gold Berlin</i>        |
| 2. Yasin Dereli – Lena Maria Greverath  | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i>   |
| 3. Christoph Jarkowski – Antonia Lange  | <i>Askania – TSC Berlin</i>   |
| 4. The Bao Pham – Antonia Bucht         | <i>Blau-Silber Berlin TSC</i> |
| 5. Stefan Wanckel – Irina Günther       | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i>   |

**LM - Hauptgruppe B Latein - 11.02.2017**

- |  |   |
|--|---|
| 1. Florian Hofmann – Katja Eisenecker    | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>  |
| 2. David Stark – Naomi Stark             | <i>Royal Dance Berlin</i>                   |
| 3. Christoph Kluge – Julie Liu           | <i>Blau-Silber Berlin TSC</i>               |
| 4. Christian Schultz – Sarah Wilde       | <i>Shall we dance Berlin</i>                |
| 5. Georgi Radev – Jessica Janczynski     | <i>Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin</i> |
| 6. Friedrich Ueberreiter – Nikola Tomkow | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i>                 |

**LM - Hauptgruppe A Latein - 11.02.2017**

- |   |   |
|---|---|
| 1. Fiete Heinrich – Marina Pitesa       | <i>Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin</i> |
| 2. Christian Hassenstein – Nicola Grote | <i>Blau-Silber Berlin TSC</i>               |
| 3. Berk Cihan – Alexandra Hecht         | <i>Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin</i> |
| 4. Arno Klöcker – Juliane Braun         | <i>Creative Club Berlin</i>                 |
| 5. Christopher Hopfe – Patricia Gräbert | <i>Creative Club Berlin</i>                 |
| 6. Alexander Scheifele – Alina Sibin    | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>  |

**LM - Hauptgruppe S Latein - 11.02.2017**

- |  |   |
|--|---|
| 1. Patrick Lewke – Angelina Ginsheimer | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>  |
| 2. Berkay Cihan – Jelena Kölblle       | <i>Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin</i> |
| 3. Ingo Madel – Rosina Witzsche        | <i>Blau-Silber Berlin TSC</i>               |
| 4. Fiete Heinrich – Marina Pitesa      | <i>Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin</i> |
| 5. André Brandewiede – Aminata Diarra  | <i>Blau-Silber Berlin TSC</i>               |

**LM - Hauptgruppe D Standard - 16.09.2017**

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| 1. Janik Festing - Rebecca Jöbges      | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i> |
| 2. David Hering - Lara Greten          | <i>Askania – TSC Berlin</i> |
| 3. Dominic Valentin - Natascha Franzke | <i>Askania – TSC Berlin</i> |
| 4. Julian Mertens - Sophie Goetze      | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i> |
| 5. André Bartol - Laila Jenny Westphal | <i>TC Brillant Berlin</i>   |

**LM - Hauptgruppe C Standard - 16.09.2017**

- |   |                               |
|---|-------------------------------|
| 1. Vinzent Gollmann - Cindy Jörgens       | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i>   |
| 2. Jesse Hable – Olga Aramova             | <i>Blau-Silber Berlin TSC</i> |
| 3. David Bohn - Carina Schmidt            | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i>   |
| 4. Jan-Niklas Kaudel - Bianca Materne     | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i>   |
| 5. Carsten Schröder - Josefina Rückewoldt | <i>Blau-Silber Berlin TSC</i> |
| 6. Janik Festing - Rebecca Jöbges         | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i>   |

**LM - Hauptgruppe B Standard - 23.09.2017**

- |                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| 1. Julius Reimer - Hanna Kalpakidis  | <i>TSC Balance Berlin</i>                  |
| 2. Lucien Sankowsky - Sara Tomczak   | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i>                |
| 3. Patrik Althoff - Sarah Toepfer    | <i>Blau-Silber Berlin TSC</i>              |
| 4. Michael Wrusch - Annika Wrusch    | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i> |
| 5. Yves Fischer - Viktoria Billhardt | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i>                |

**LM - Hauptgruppe A Standard - 23.09.2017**

- |  |  |
|--|--|
| 1. Roman Miller - Anastasia Konor        | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 2. Arthur Zschäbitz - Maria Pinekenstein | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 3. Jan Goerling - Zoé-Marlen Boche       | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 4. Phillip Kaiser - Lisa Gericke         | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i>                          |
| 5. Nils Bengel - Julia Michaelys         | <i>TTK Am Bürgerpark Berlin</i>                      |
| 6. Julius Reimer - Hanna Kalpakidis      | <i>TSC Balance Berlin</i>                            |

**LM - Hauptgruppe S Standard - 23.09.2017**

- |                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| 1. Martin Schmiel - Carolin Queck | <i>Askania – TSC Berlin</i>                          |
| 2. Fabian Wendt - Anne Steinmann  | <i>TC Spree-Athen Berlin</i>                         |
| 3. Niels Hoppe - Annalena Franke  | <i>Rot-Gold Berlin</i>                               |
| 4. Roman Miller - Anastasia Konor | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 5. Markus Melato - Franziska Löwe | <i>Askania – TSC Berlin</i>                          |
| 6. Calvin Strauß - Darleen Pints  | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i>                          |

**DC - Hauptgruppe A Latein - 10.06.2017**

- |  |   |
|--|---|
| 8. - 9. Christian Hassenstein – Nicola Grote | <i>Blau-Silber Berlin TSC</i>               |
| 8. - 9. Alexander Chaustov - Maike Finke     | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>  |
| 24. Malte Hirnich - Sabrina Tetzlaff         | <i>Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin</i> |
| 37. - 40. Raoul Daniel - Rebecca Seebacher   | <i>Shall we dance Berlin</i>                |

**DC - Hauptgruppe A Standard - 19.11.2017**

- |  |  |
|--|--|
| 4. Arthur Zschäbitz - Maria Pinekenstein   | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 6. Roman Miller - Anastasia Konor          | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 7. Jan Goerling - Zoé-Marlen Boche         | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 15. - 16. Phillip Kaiser - Lisa Gericke    | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i>                          |
| 17. - 18. Julius Reimer - Hanna Kalpakidis | <i>TSC Balance Berlin</i>                            |

**DM - Hauptgruppe S Latein - 18.03.2017**

- |  |   |
|--|---|
| 28. Patrick Lewke – Angelina Ginsheimer  | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>  |
| 38. - 39. Berkay Cihan – Jelena Kölbl    | <i>Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin</i> |
| 40. – 41. Fiete Heinrich – Marina Pitesa | <i>Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin</i> |
| 50. - 51. Ingo Madel – Rosina Witzsche   | <i>Blau-Silber Berlin TSC</i>               |

**DM - Hauptgruppe S Standard - 04.11.2017**

7.	Martin Schmiel - Carolin Queck	Askania – TSC Berlin
12. - 13.	Fabian Wendt - Anne Steinmann	TC Spree-Athen Berlin
21. - 22.	Niels Hoppe - Annalena Franke	Rot-Gold Berlin
34. - 35.	Calvin Strauß - Darleen Pints	TSZ Blau Gold Berlin
36.	Friedrich Ueberreiter – Nikola Tomkow	TSZ Blau Gold Berlin
40. - 41.	Markus Melato - Franziska Löwe	Askania – TSC Berlin

**Hauptgruppe II**

**LM - Hauptgruppe II D Latein - 14.01.2017**

1.	Jarves Drechsler – Kristin Grumm	TTK Am Bürgerpark Berlin
2.	Nico Dehn – Nina Herrmann	Blau-Silber Berlin TSC
3.	Pavel Buran – Nevena Palic	OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin
4.	Wolfram Troeder – Claudia Troeder	TSZ Concordia Berlin
5.	René Lehmann – Lara Remki	TTK Am Bürgerpark Berlin

**LM - Hauptgruppe II C Latein - 14.01.2017**

1.	The Bao Pham – Antonia Bucht	Blau-Silber Berlin TSC
2.	Christian Strohm – Ksenia Manuylova	Blau-Silber Berlin TSC
3.	Jarves Drechsler – Kristin Grumm	TTK Am Bürgerpark Berlin
4.	Sascha Henke – Tanja Hemken	TSG Residenz Berlin

**LM - Hauptgruppe II B Latein - 11.02.2017**

1.	Christian Schultz – Sarah Wilde	Shall we dance Berlin
2.	Leonhard Stefan – Franziska Strobl	Shall we dance Berlin
3.	Franz Alisch – Marta Prots	Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin
4.	Niels Gensler – Monique Gensler	TSZ Concordia Berlin

**LM - Hauptgruppe II A Latein - 11.02.2017**

1.	Björn Cremer – Anne Knuth	Blau-Silber Berlin TSC
2.	Sascha Kring – Anastasia Salzmann	Creative Club Berlin
3.	Felix Schwärücke – Marina Forster	Creative Club Berlin
4.	Sebastian Baumgärtner – Kathleen Voigt	Royal Dance Berlin

**LM - Hauptgruppe II S Latein - 11.02.2017**

1.	Ingo Madel – Rosina Witzsche	Blau-Silber Berlin TSC
----	------------------------------	------------------------

**LM - Hauptgruppe II D Standard - 16.09.2017**

1.	André Bartol - Laila Jenny Westphal	TC Brillant Berlin
2.	Mathias Keyselt - Jacqueline Tscharnke	OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin
3.	Edward Eckstein - Alexandra Gloger	OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin

**LM - Hauptgruppe II C Standard - 16.09.2017**

1.	Carsten Schröder - Josefina Rückewoldt	Blau-Silber Berlin TSC
2.	André Bartol - Laila Jenny Westphal	TC Brillant Berlin

**LM - Hauptgruppe II A Standard - 17.09.2017**

1.	Dr. Philipp Caffier - Maria Ropero del Mar	Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin
2.	Nils Bengler - Julia Michaelys	TTK Am Bürgerpark Berlin
3.	Alexander Schmidt - Sarah Fehrmann	TSZ Concordia Berlin
4.	Michael Lennig – Kathrin Wulf	Askania – TSC Berlin
5.	Jan Buschermöhle - Clarissa Stewen	Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin

**LM - Hauptgruppe II S Standard - 17.09.2017**

1.	Fabian Wendt - Anne Steinmann	TC Spree-Athen Berlin
2.	Frederick Rösler – Janine Rusher	Askania – TSC Berlin

- |   |   |
|---|---|
| 3. Markus Melato - Franziska Löwe             | <i>Askania – TSC Berlin</i>                 |
| 4. Dr. Philipp Caffier - Maria Ropero del Mar | <i>Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin</i> |

**DM - Hauptgruppe II S Latein - 18.11.2017**

- |                                 |                               |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 2. Ingo Madel – Rosina Witzsche | <i>Blau-Silber Berlin TSC</i> |
| 3. Björn Cremer – Anne Knuth    | <i>Blau-Silber Berlin TSC</i> |

**DM - Hauptgruppe II S Standard - 18.11.2017**

- |  |                              |
|--|------------------------------|
| 1. Fabian Wendt - Anne Steinmann           | <i>TC Spree-Athen Berlin</i> |
| 11. Markus Melato - Franziska Löwe         | <i>Askania – TSC Berlin</i>  |
| 16. - 18. Patrick Domburg - Nadine Domburg | <i>TSZ Concordia Berlin</i>  |

**Senioren I**

**LM - Senioren I D Latein - 14.01.2017**

- |                                      |                                 |
|--------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Detlef Mochmann – Andrea Mochmann | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i>     |
| 2. Holger Bachmann – Regina Bachmann | <i>TSC Balance Berlin</i>       |
| 3. René Lehmann – Lara Remki         | <i>TTK Am Bürgerpark Berlin</i> |
| 4. Stefan Costin – Marie Costin      | <i>Creative Club Berlin</i>     |

**LM - Senioren I C Latein - 14.01.2017**

- |                                      |                             |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Jochen Dilly – Joline Stegemann   | <i>TSC Balance Berlin</i>   |
| 2. Andreas Ebert – Irina Ebert       | <i>TSC Balance Berlin</i>   |
| 3. Detlef Mochmann – Andrea Mochmann | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i> |

**LM - Senioren I B Latein - 15.01.2017**

- |                                   |                             |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| 1. Andreas Zelwis – Nicola Zelwis | <i>Creative Club Berlin</i> |
|-----------------------------------|-----------------------------|

**LM - Senioren I A Latein - 15.01.2017**

- |  |   |
|--|---|
| 1. Sascha Kring – Anastasia Salzmann       | <i>Creative Club Berlin</i>                 |
| 2. Rainer Choinatzki – Larissa Vigdortchik | <i>Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin</i> |
| 3. Sven Langer – Ganna Suprun              | <i>TSC Balance Berlin</i>                   |

**LM - Senioren I S Latein - 15.01.2017**

- |                                      |                             |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Frederick Rösler – Janine Rusher  | <i>Askania – TSC Berlin</i> |
| 2. Sascha Kring – Anastasia Salzmann | <i>Creative Club Berlin</i> |

**LM - Senioren I D Standard - 17.09.2017**

- |   |  |
|---|--|
| 1. Sven-Olaf Stalinski - Emilia Stalinski | <i>TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 Berlin</i> |
| 2. Hans-Jürgen Werner - Anja Werner       | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i>                  |
| 3. Edward Eckstein - Alexandra Gloger     | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>   |
| 4. Vu Quang Thinh - Truong Thai My Ngoc   | <i>Askania – TSC Berlin</i>                  |

**LM - Senioren I C Standard - 17.09.2017**

- |   |  |
|---|--|
| 1. Mirko Zauritz - Manuela Zauritz        | <i>TTK Am Bürgerpark Berlin</i>              |
| 2. Sven-Olaf Stalinski - Emilia Stalinski | <i>TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 Berlin</i> |

**LM - Senioren I B Standard - 12.02.2017**

- |                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| 1. Kay Senger – Mareike Kuhrmann     | <i>TTK Am Bürgerpark Berlin</i>              |
| 2. Karsten Hax – Naemi Schadagies    | <i>OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin</i>   |
| 3. Sascha Dybowski – Nadine Dybowski | <i>TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 Berlin</i> |
| 4. Heiko Annacker – Kerstin Annacker | <i>TTK Am Bürgerpark Berlin</i>              |

**LM - Senioren I A Standard - 12.02.2017**

- |   |  |
|---|--|
| 1. Michael Lennig – Kathrin Wulf                | <i>Askania – TSC Berlin</i>                          |
| 2. Dr. Stefan Sechelmann – Franziska Sechelmann | <i>Askania – TSC Berlin</i>                          |
| 3. Daniel Selle – Sandra Grünberg               | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 4. Sebastian Ebert – Livia Lohse-Ebert          | <i>Blau-Silber Berlin TSC</i>                        |
| 5. Kay Senger – Mareike Kuhrmann                | <i>TTK Am Bürgerpark Berlin</i>                      |

**LM - Senioren I S Standard - 17.09.2017**

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| 1. Frederick Rösler – Janine Rusher             | <i>Askania – TSC Berlin</i> |
| 2. Dr. Stefan Sechelmann – Franziska Sechelmann | <i>Askania – TSC Berlin</i> |
| 3. Karsten Schröder - Christine Rothe           | <i>Askania – TSC Berlin</i> |

**DM - Senioren I S Kombi - 01.04.2017**

- |                                     |                             |
|-------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Frederick Rösler – Janine Rusher | <i>Askania – TSC Berlin</i> |
|-------------------------------------|-----------------------------|

**DM - Senioren I S Latein - 08.04.2017**

- |                                     |                             |
|-------------------------------------|-----------------------------|
| 7. Frederick Rösler – Janine Rusher | <i>Askania – TSC Berlin</i> |
|-------------------------------------|-----------------------------|

**DM - Senioren I S Standard - 21.10.2017**

- |  |  |
|--|--|
| 8. Frederick Rösler – Janine Rusher              | <i>Askania – TSC Berlin</i>                          |
| 30. Dr. Stefan Sechelmann – Franziska Sechelmann | <i>Askania – TSC Berlin</i>                          |
| 32. Karsten Schröder - Christine Rothe           | <i>Askania – TSC Berlin</i>                          |
| 33. – 34. Daniel Selle – Sandra Grünberg         | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |

**WM - Senioren I S Standard - 23.09.2017**

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| 80. - 93. Karsten Schröder - Christine Rothe | <i>Askania – TSC Berlin</i> |
|--|-----------------------------|

**WM - Senioren I S Kombi - 04.11.2017**

- |                                      |                             |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| 11. Frederick Rösler – Janine Rusher | <i>Askania – TSC Berlin</i> |
|--------------------------------------|-----------------------------|

## Senioren II

**LM - Senioren II D Latein - 15.01.2017**

- |                                      |                             |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Holger Bachmann – Regina Bachmann | <i>TSC Balance Berlin</i>   |
| 2. Detlef Mochmann – Andrea Mochmann | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i> |

**LM - Senioren II C Latein - 15.01.2017**

- |                                      |                           |
|--------------------------------------|---------------------------|
| 1. Andreas Ebert – Irina Ebert       | <i>TSC Balance Berlin</i> |
| 2. Holger Bachmann – Regina Bachmann | <i>TSC Balance Berlin</i> |

**LM - Senioren II B Latein - 12.02.2017**

- |                                   |                             |
|-----------------------------------|-----------------------------|
| 1. Andreas Zelwis – Nicola Zelwis | <i>Creative Club Berlin</i> |
| 2. Andreas Ebert – Irina Ebert    | <i>TSC Balance Berlin</i>   |

**LM - Senioren II A Latein - 15.01.2017**

- |  |   |
|--|---|
| 1. Rainer Choinatzki – Larissa Vigdortchik | <i>Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin</i> |
|--|---|

**LM - Senioren II S Latein - 15.01.2017**

- |                                      |                                 |
|--------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Dominique Kulesa – Marion Dehling | <i>TTC Carat Berlin</i>         |
| 2. Dr. Marcus Hötzel – Jenny Hötzel  | <i>Blau-Silber Berlin TSC</i>   |
| 3. Peter Schmiel – Sibylle Hänchen   | <i>TTK Am Bürgerpark Berlin</i> |
| 4. René Francke – Marina Siebert     | <i>TSC Balance Berlin</i>       |
| 5. Jörg Waga – Silke Wollesen        | <i>TSC Balance Berlin</i>       |



**LM - Senioren II D Standard - 17.09.2017**

- |                                     |                             |
|-------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Hans-Jürgen Werner - Anja Werner | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i> |
| 2. Cassio Redlich - Andrea Antoszek | <i>Blau-Weiss Berlin</i>    |
| 3. Holger Fabich - Sylvia Fabich    | <i>Blau-Weiss Berlin</i>    |

**LM - Senioren II C Standard - 17.09.2017**

- |                                      |                             |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Werner Wagner - Dorothee Kruse    | <i>TSZ Concordia Berlin</i> |
| 2. Hans-Jürgen Werner - Anja Werner  | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i> |
| 3. Robert Janik - Kirsten Stamms     | <i>TC Brillant Berlin</i>   |
| 4. Detlef Mochmann – Andrea Mochmann | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i> |

**LM - Senioren II B Standard – 12.02.2017**

- |                                  |                              |
|----------------------------------|------------------------------|
| 1. Nikita Jolkver – Olga Jolkver | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i>  |
| 2. Olaf Götzmann – Ilka Götzmann | <i>TC Spree-Athen Berlin</i> |
| 3. Jürgen Ludewig – Elena Friese | <i>TTC Carat Berlin</i>      |

**LM - Senioren II A Standard - 12.02.2017**

- |   |                              |
|---|------------------------------|
| 1. Zbigniew Rybarczyk – Bianca Strauß     | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i>  |
| 2. Götz Moser – Alexandra Mudrack         | <i>Blau-Weiss Berlin</i>     |
| 3. Kai Uwe Bormann – Anja Mareike Bormann | <i>Tanz Akademie Berlin</i>  |
| 4. Andreas Krämer – Anke Schmidt          | <i>TC Spree-Athen Berlin</i> |

**LM - Senioren II S Standard - 11.03.2017**

- |  |  |
|--|--|
| 1. Gert Faustmann – Alexandra Kley             | <i>Blau-Silber Berlin TSC</i>                        |
| 2. Horst Droste – Claudia Kahl-Kaminsky        | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 3. Fabian Lohauß – Simone Braunschweig         | <i>Askania – TSC Berlin</i>                          |
| 4. Patrick van der Meer – Sabrina van der Meer | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i>                          |
| 5. Clemens Wießner-Drude – Nataly Wießner      | <i>Blau-Silber Berlin TSC</i>                        |
| 6. Peter Schmiel – Sibylle Hänchen             | <i>TTK Am Bürgerpark Berlin</i>                      |

**DP - Senioren II S Kombi - 01.04.2017**

- |                                    |                                 |
|------------------------------------|---------------------------------|
| 8. Peter Schmiel – Sibylle Hänchen | <i>TTK Am Bürgerpark Berlin</i> |
|------------------------------------|---------------------------------|

**DP - Senioren II S Latein - 06.05.2017**

- |   |                                 |
|---|---------------------------------|
| 4. Dominique Kulesa – Marion Dehling      | <i>TTC Carat Berlin</i>         |
| 22. - 24. Peter Schmiel – Sibylle Hänchen | <i>TTK Am Bürgerpark Berlin</i> |

**DM - Senioren II S Standard - 10.06.2017**

- |   |  |
|---|--|
| 1. Gert Faustmann – Alexandra Kley                | <i>Blau-Silber Berlin TSC</i>                        |
| 4. Horst Droste – Claudia Kahl-Kaminsky           | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 10. Fabian Lohauß – Simone Braunschweig           | <i>Askania – TSC Berlin</i>                          |
| 20. Norbert Jäger - Christine Jäger-Eberhardt     | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i>                          |
| 22. - 23. Clemens Wießner-Drude – Nataly Wießner  | <i>Blau-Silber Berlin TSC</i>                        |
| 24. Stefan Jacob - Margit Stiebritz               | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 25. - 26. Detlev Müller - Yvonne Henze-Hentzschel | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |
| 58. - 59. Peter Schmiel – Sibylle Hänchen         | <i>TTK Am Bürgerpark Berlin</i>                      |
| 80. - 82. Götz Moser – Alexandra Mudrack          | <i>Blau-Weiss Berlin</i>                             |
| 101. - 104. Dr. Wolfgang Kessler - Noemi Mark     | <i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i> |

**WM - Senioren II S Standard - 10.02.2017**

2. Gert Faustmann – Alexandra Kley	<i>Blau-Silber Berlin TSC</i>
28. - 31. Fabian Lohauß – Simone Braunschweig	<i>Askania – TSC Berlin</i>
44. - 45. Patrick van der Meer – Sabrina van der Meer	<i>TSZ Blau Gold Berlin</i>
58. - 60. Detlev Müller - Yvonne Henze-Hentzschel	<i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i>
70. - 73. Norber Jäger - Christine Jäger-Eberhardt	<i>TSZ Blau Gold Berlin</i>
94. Stefan Jacob - Margit Stiebritz	<i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i>
98. - 102. Clemens Wießner-Drude – Nataly Wießner	<i>Blau-Silber Berlin TSC</i>
105. - 108. Michael Borchardt - Anita Borchardt	<i>TSZ Blau Gold Berlin</i>

**WM - Senioren II S Kombi - 21.10.2017**

22. - 23. Peter Schmiel – Sibylle Hänchen	<i>TTK Am Bürgerpark Berlin</i>
---	---------------------------------

**WM - Senioren II S Latein - 11.11.2017**

78. - 79. Jörg Waga – Silke Wollesen	<i>TSC Balance Berlin</i>
83. - 86. Peter Schmiel – Sibylle Hänchen	<i>TTK Am Bürgerpark Berlin</i>

## Senioren III

**LM - Senioren III B Latein - 12.02.2017**

1. Michael Fredrich – Heike Fredrich	<i>TC Classic Berlin</i>
2. Jürgen Schönebeck – Sylvia Deinzer	<i>TC Classic Berlin</i>
3. Rüdiger Schmidt – Sonja Schmidt	<i>TSG Residenz Berlin</i>
4. Jörg Biermann – Antje Schellenberg	<i>TSZ Blau Gold Berlin</i>
5. Karl-Heinz Meifert – Petra Meifert	<i>Blau-Silber Berlin TSC</i>

**LM - Senioren III A Latein - 12.02.2017**

1. Detlef Zinnendorf – Kerstin Meinecke	<i>TSZ Blau Gold Berlin</i>
2. Thomas Gehrmann – Christiane Plöger	<i>btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848</i>
3. Klaus-Ulrich Mosel – Ruth Berg-Mosel	<i>Askania – TSC Berlin</i>
4. Ralph Müller – Kerstin Müller	<i>TSZ Blau Gold Berlin</i>
5. Michael Fredrich – Heike Fredrich	<i>TC Classic Berlin</i>
6. Detlef Stacker – Christine Stacker	<i>TC Classic Berlin</i>

**LM - Senioren III D Standard - 17.09.2017**

1. Wolfgang Maurer - Dagmar Maurer	<i>TC Brillant Berlin</i>
2. Stephan Kambach - Sabine Kambach	<i>TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 Berlin</i>
3. Olaf Greiner - Heike Greiner	<i>Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin</i>

**LM - Senioren III C Standard - 17.09.2017**

1. Mario Rahnefeld - Marlies Steininger	<i>Blau-Weiss Berlin</i>
2. Reinhard Boldt - Barbara Boldt	<i>TC Classic Berlin</i>
3. Uwe Lange - Regina Lange	<i>TTK Am Bürgerpark Berlin</i>
4. Karsten Montag - Christine Montag	<i>Ahorn Club, TSA im Polizei-SV Berlin</i>
5. Jochen Egbers - Regina Egbers	<i>TC Brillant Berlin</i>
6. Udo Richter - Heidi Richter	<i>TC Classic Berlin</i>

**LM - Senioren III A Standard – 15.01.2017**

1. Ralph Müller – Kerstin Müller	<i>TSZ Blau Gold Berlin</i>
----------------------------------	-----------------------------

**LM - Senioren III S Standard - 23.09.2017**

1. Lutz Fröhlich - Berit Fröhlich	<i>TSZ Blau Gold Berlin</i>
2. Hans-Peter Gerlach - Catrin Gerlach	<i>TSZ Concordia Berlin</i>
3. Bernd Schulze - Dr. Heike Schulze	<i>TTK Am Bürgerpark Berlin</i>
4. Andreas Rekowski - Sabine Rekowski	<i>Askania – TSC Berlin</i>
5. Uwe Perlow - Petra Perlow	<i>TTK Am Bürgerpark Berlin</i>

**DP - Senioren III S Standard - 30.09.2017**

- |           |                                     |                                 |
|-----------|-------------------------------------|---------------------------------|
| 40. - 41. | Andreas Rekowski - Sabine Rekowski  | <i>Askania – TSC Berlin</i>     |
| 46.       | Bernd Schulze - Dr. Heike Schulze   | <i>TTK Am Bürgerpark Berlin</i> |
| 49. - 52. | Lutz Fröhlich - Berit Fröhlich      | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i>     |
| 56. - 57. | Norbert Schade - Arne-Marina Schade | <i>TC Brillant Berlin</i>       |

**Senioren IV**

**LM - Senioren IV B Standard - 12.02.2017**

- |    |  |                               |
|----|--|-------------------------------|
| 1. | Rüdiger Schmidt – Sonja Schmidt            | <i>TSC Residenz Berlin</i>    |
| 2. | Herbert Ossig – Jacqueline Ossig-Underwood | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i>   |
| 3. | Wolfgang Michalski – Dr. Leonore Michalski | <i>Blau-Silber Berlin TSC</i> |

**LM - Senioren IV A Standard - 12.02.2017**

- |    |   |                             |
|----|---|-----------------------------|
| 1. | Dr. Jürgen Wagner – Gabriela Wagner           | <i>TC Brillant Berlin</i>   |
| 2. | Dr. Wolf Zimmer – Monika Zimmer               | <i>TSZ Blau Gold Berlin</i> |
| 3. | Peter Kynast – Dr. Helene Taheri              | <i>Blau-Weiss Berlin</i>    |
| 4. | Dr. Wolf-Rüdiger Wirsching – Regina Wirsching | <i>Blau-Weiss Berlin</i>    |

**LM - Senioren IV S Standard - 12.02.2017**

- |    |  |  |
|----|--|--|
| 1. | Wolfgang Drewitz – Eva-Mary Kohn           | <i>Askania – TSC Berlin</i>                  |
| 2. | Hermann Weiffenbach – Sonnhild Weiffenbach | <i>Askania – TSC Berlin</i>                  |
| 3. | Horst Kaul – Ingeborg Kaul                 | <i>Askania – TSC Berlin</i>                  |
| 4. | Michael Rzeniecki – Christine Rzeniecki    | <i>TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 Berlin</i> |
| 5. | Hilmar Schläger – Sylvia Schläger          | <i>Askania – TSC Berlin</i>                  |
| 6. | Günter Völzke – Barbara Möricke            | <i>Askania – TSC Berlin</i>                  |
| 7. | Hans-Dieter Liepelt – Claudia Liepelt      | <i>TTK Am Bürgerpark Berlin</i>              |

**DP - Senioren IV S Standard - 01.04.2017**

- |           |   |  |
|-----------|---|--|
| 6.        | Wolfgang Drewitz – Eva-Mary Kohn        | <i>Askania – TSC Berlin</i>                  |
| 32. - 34. | Horst Kaul – Ingeborg Kaul              | <i>Askania – TSC Berlin</i>                  |
| 52.       | Michael Rzeniecki – Christine Rzeniecki | <i>TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 Berlin</i> |
| 58.       | Hans-Dieter Liepelt – Claudia Liepelt   | <i>TTK Am Bürgerpark Berlin</i>              |

**WM - Senioren IV S Standard - 23.03.2017**

- |           |                                  |                             |
|-----------|----------------------------------|-----------------------------|
| 52. - 54. | Wolfgang Drewitz – Eva-Mary Kohn | <i>Askania – TSC Berlin</i> |
|-----------|----------------------------------|-----------------------------|

**Equality**

**EM - Equality Frauen 18+ A Kombi - 28.07.2017**

- |    |   |                                  |
|----|---|----------------------------------|
| 2. | Kerstin Kallmann - Cornelia Wagner        | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |
| 6. | Antje Reißmann - Nathalie Nowak           | <i>tsc richtigrum berlin</i>     |
| 7. | Katrin Rosa Purschke - Sophia Arkenstette | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |

**EM - Equality Frauen 40+ A Kombi - 28.07.2017**

- |    |                                |                              |
|----|--------------------------------|------------------------------|
| 1. | Almut Freund - Dorothea Arning | <i>TC Spree-Athen Berlin</i> |
|----|--------------------------------|------------------------------|

**EM - Equality Frauen 18+ D Standard - 29.07.2017**

- |    |                                   |                                  |
|----|-----------------------------------|----------------------------------|
| 5. | Stefanie Fichter - Kornelia Hintz | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |
|----|-----------------------------------|----------------------------------|

**EM - Equality Frauen 40+ D Standard - 27.07.2017**

- |    |                                    |                                  |
|----|------------------------------------|----------------------------------|
| 1. | Iris v. Wedel - Dorothea Kohwagner | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |
| 3. | Maja Seidling - Brigitte Kudlek    | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |

**EM - Equality Frauen 18+ C Latein - 27.07.2017**

- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| 3. Melanie Braune - Stefanie Siebels          | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |
| 8. Regina Remski - Claudia Neidig             | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |
| 9. - 10. Kerstin Hübner - Janine Kirsch       | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |
| 13. Katrin Rosa Purschke - Sophia Arkenstette | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |

**EM - Equality Frauen 18+ C Standard - 29.07.2017**

- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| 1. Antje Reißmann - Nathalie Nowak            | <i>tsc richtigrum berlin</i>     |
| 2. Mareike Himme - Juliane Strohschein        | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |
| 6. - 8. Melanie Braune - Kerstin Hübner       | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |
| 6. - 8. Annette Güntert - Nora Martens        | <i>TSC Balance Berlin</i>        |
| 20. Sophia Arkenstette - Angela Fischbeck     | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |
| 22. - 24. Anja Schittenhelm - Bettina Beinker | <i>tsc richtigrum berlin</i>     |
| 28. Iris v. Wedel - Dorothea Kohwagner        | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |

**EM - Equality Männer 18+ C Standard - 27.07.2017**

- |                                 |                                  |
|---------------------------------|----------------------------------|
| 9. Adsai Chang - Simone Biagini | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |
|---------------------------------|----------------------------------|

**EM - Equality Frauen 40+ C Standard - 27.07.2017**

- |  |                                  |
|--|----------------------------------|
| 1. Katrin Raithel - Beate John               | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |
| 4. Sophia Arkenstette - Angela Fischbeck     | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |
| 5. Britta Paetsch - Simone Thurow            | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |
| 7. Anja Schittenhelm - Bettina Beinker       | <i>tsc richtigrum berlin</i>     |
| 10. - 11. Iris v. Wedel - Dorothea Kohwagner | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |

**EM - Equality Frauen 18+ B Latein - 27.07.2017**

- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| 2. Anika Lautenschläger - Ulrike Gutewort | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |
|---|----------------------------------|

**EM - Equality Frauen 18+ B Standard - 29.07.2017**

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| 2. Monika Schmitt - Daniela Weber   | <i>Blau-Silber Berlin TSC / pinkballroom der TiB 1848</i> |
| 7. Almut Freund - Dorothea Arning   | <i>TC Spree-Athen Berlin</i>                              |
| 12. Antje Wähner - Elena Fröhlig    | <i>pinkballroom der TiB 1848</i>                          |
| 15. Antje Reißmann - Nathalie Nowak | <i>tsc richtigrum berlin</i>                              |

**EM - Equality Frauen 40+ B Standard - 27.07.2017**

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| 1. Monika Schmitt - Daniela Weber   | <i>Blau-Silber Berlin TSC / pinkballroom der TiB 1848</i> |
| 5. Antje Wähner - Elena Fröhlig     | <i>pinkballroom der TiB 1848</i>                          |
| 8. Katrin Raithel - Beate John      | <i>pinkballroom der TiB 1848</i>                          |
| 10. Kerstin Hübner - Claudia Neidig | <i>tsc richtigrum berlin</i>                              |

**EM - Equality Männer 40+ B Latein - 27.07.2017**

- |   |   |
|---|---|
| 1. Thomas Emanuel Bensch - Rene Gunhold | <i>tsc richtigrum berlin / TSC Balance Berlin</i> |
| 2. Thomas Emanuel Bensch - Rene Gunhold | <i>tsc richtigrum berlin / TSC Balance Berlin</i> |
| 7. Adsai Chang - Simone Biagini         | <i>pinkballroom der TiB 1848</i>                  |

**EM - Equality Männer 40+ B Standard - 29.07.2017**

- |   |   |
|---|---|
| 1. Thomas Emanuel Bensch - Rene Gunhold | <i>tsc richtigrum berlin / TSC Balance Berlin</i> |
| 3. Adsai Chang - Simone Biagini         | <i>pinkballroom der TiB 1848</i>                  |

**EM - Equality Frauen 18+ A Latein - 27.07.2017**

- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| 3. Ulrike Hesselbarth - Kristin Marunke | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |
| 8. Kerstin Kallmann - Cornelia Wagner   | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |

**EM - Equality Frauen 18+ A Standard - 29.07.2017**

- |                                       |                                  |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| 5. Kerstin Kallmann - Cornelia Wagner | <i>pinkballroom der TiB 1848</i> |
|---------------------------------------|----------------------------------|

**EM - Equality Männer 18+ A Kombi - 28.07.2017**

11. Thomas Emanuel Bensch - Rene Gunhold

*tsc richtigrum berlin / TSC Balance Berlin*

**EM - Equality Frauen 40+ A Latein - 29.07.2017**

1. Almut Freund - Dorothea Arning

*TC Spree-Athen Berlin*

**EM - Equality Frauen 40+ A Standard - 27.07.2017**

4. Monika Schmitt - Daniela Weber

*Blau-Silber Berlin TSC / pinkballroom der TiB 1848*

5. Almut Freund - Dorothea Arning

*TC Spree-Athen Berlin*

**EM - Equality Männer 40+ A Kombi - 28.07.2017**

2. Thomas Emanuel Bensch - Rene Gunhold

*tsc richtigrum berlin / TSC Balance Berlin*

**EM - Equality Männer 40+ A Standard - 29.07.2017**

5. Thomas Emanuel Bensch - Rene Gunhold

*tsc richtigrum berlin / TSC Balance Berlin*

## Statistische Angaben zum LTV Berlin

Jahr	Vereine	Mitglieder	Mitglieder je Verein
1986	30	4100	136,7
1987	33	4115	124,7
1988	40	4423	110,6
1989	42	4776	113,7
1990	34	4875	143,4
1991	49	5330	108,8
1992	53	5824	109,9
1993	52	5697	109,6
1995	50	5626	112,5
1996	54	5659	104,8
1997	54	5358	99,2
1998	54	5371	99,5
1999	57	5465	95,9
2000	61	5485	89,9
2001	62	5456	88,0
2002	62	5702	92,0
2003	61	5577	91,4
2004	59	5269	89,3
2005	56	5133	91,7
2006	58	5287	91,2
2007	56	5435	97,1
2008	58	5721	98,6
2009	62	5657	91,2
2010	62	5994	96,7
2011	61	5834	95,6
2012	61	5801	95,1
2013	61	5624	92,2
2014	60	5540	92,3
2015	60	5320	88,7
2016	56	5124	91,5
2017	56	5273	94,2
2018	55	5496	99,9

<b>TOP 10</b>	
OTK Schwarz- Weiß 1922 im Sport Club Siemensstadt	433
Blau-Weiss Berlin e.V.	366
TSZ Blau Gold Berlin e.V.	336
btc Grün-Gold der Turngemeinde in Berlin 1848 e.V.	311
Blau-Silber Berlin TSC	300
VfL Tegel 1891 e.V. - TC Blau-Gold und Twirlingabteilung	286
TC Brillant Berlin e.V.	275
RRC Spreeathen Berlin	238
TC Classic e.V., Berlin	200
Samuels Dance e.V.	191

<b>LOW 10</b>	
TSV Spandau 1860 e.V. - Abt. Jazzdance	7
Märkischer Tanzsportclub Berlin e.V.	9
TSC Magic Dance Berlin e.V.	12
Shall We Dance Berlin	14
TC Rubin Berlin e.V.	16
Weiß-Gold Casino e.V.	17
Boogie Company Berlin e.V.	18
Royal Dance Berlin e.V.	21
TSTV	24
TSC Grün-Weiß Berlin e.V.	25



## Anträge

### 11.1. Antrag des LTV Präsidiums an den Verbandstag 2018

#### Änderung Satzung

Alt	Neu
<p><b>§15 Auflösung des Verbandes</b></p> <p>Über die Auflösung des Verbandes beschließt der Verbandstag mit einer Mehrheit von 3/4 der Stimmen aller ordentlichen Mitglieder. Bei Auflösung oder Aufhebung des Verbandes oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Verbandes an den Landessportbund.</p>	<p><b>§15 Auflösung des Verbandes</b></p> <p>Über die Auflösung des Verbandes beschließt der Verbandstag mit einer Mehrheit von 3/4 der Stimmen aller ordentlichen Mitglieder.</p> <p>Bei Auflösung <del>oder Aufhebung</del> des Verbandes oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Verbandes an den Landessportbund <b>Berlin e.V., der es unmittelbar und ausschließlich für steuerbegünstigte Zwecke zu verwenden hat.</b></p>

#### **Begründung:**

Satzungsüberprüfung durch das Finanzamt für Körperschaften I:

Körperschaften, die die Steuerbefreiung nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG in Anspruch nehmen wollen, müssen in ihrer Satzung auch eine steuerlich hinreichende Vorschrift über die Vermögensbindung aufnehmen (§ 61 AO).

### 11.2. Antrag des LTV Präsidiums an den Verbandstag 2018

#### Antrag auf Änderung der Finanzordnung

Im Zuge der Umstellung von Turnierabwicklung und Verwaltung der Lizenzen sowie der Möglichkeit der elektronischen Antragsstellung mit der elektronischen Sportverwaltung (ESV) sollen folgende Abschnitte der Finanzordnung ersatzlos entfallen, da keine Kosten entstehen:

- 2.3 Gebühren für Schautanzanträge
- 2.5 Gebühren für Lizenzausweise

## Satzung des Landestanzsportverbands Berlin e.V.

vom 10.10.1991 und allen Änderungen bis zum 21.3.2013

### §1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Der "Landestanzsportverband Berlin e.V." - im folgenden kurz Verband genannt - ist der freie und unabhängige regionale Zusammenschluss (Dachorganisation) der Amateur-Tanzsportvereine des Deutschen Tanzsportverbandes und anderer dem Amateur-Tanzsport dienenden Organisationen in Berlin.
- (2) Der Verband hat seinen Sitz in Berlin und ist in das Vereinsregister eingetragen. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten für und gegen den Verband ist Berlin-Charlottenburg.
- (3) Der Verband ist
  - a) Landesfachverband und ordentliches Mitglied im Landessportbund Berlin,
  - b) Landesverband und ordentliches Mitglied im Deutschen Tanzsportverband.
- (4) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### §2 Zweck, Gemeinnützigkeit und Aufgabe

- (1) Der Verband bezweckt ausschließlich und unmittelbar die körperliche und geistige Erziehung der Allgemeinheit durch den Tanzsport. Die Jugendpflege wird hierbei als besondere Aufgabe angesehen.
- (2) Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des dritten Abschnitts der Abgabenordnung, §§ 51 ff.  
Der Verband ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (3) Mittel des Verbandes dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes, es sei denn zur Verwendung für satzungsgemäße Zwecke. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Verbandes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.
- (4) Der Verband ist parteipolitisch neutral und vertritt den Grundsatz religiöser und weltanschaulicher Toleranz. *Der LTV Berlin verurteilt jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist und verpflichtet sich insbesondere dem Kinder- und Jugendschutz.*
- (5) Aufgaben des Verbandes sind insbesondere:

- a) Koordination der Arbeiten und Interessen der einzelnen Vereine,
- b) Mitwirkung an bzw. Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, die den Tanzsport in seiner gesamten Breite (Leistungs-, Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport) fördern
- c) Mitwirkung an bzw. Organisation und Durchführung von Schulungen für Tanzsportler und Lehrkräfte, Wertungsrichter und Turnierleiter inkl. der Abnahme der ggf. erforderlichen Prüfungen
- d) Wahrung des ideellen Charakters des Tanzsportes,
- e) Vertretung der Interessen seiner Mitglieder gegenüber Behörden und in der Öffentlichkeit.

### §3 Mitglieder

- (1) Dem Verband gehören ordentliche, außerordentliche, Anschluss-, fördernde und Ehrenmitglieder, sowie Ehrenpräsidenten und ein Verein der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter an.
- (2) Ordentliche Mitglieder sind rechtsfähige Vereine oder Abteilungen rechtsfähiger Vereine mit Sitz in Berlin, die sich aufgrund ihrer Satzung die Förderung und Pflege des Tanzsportes zur Aufgabe gestellt haben und deren Satzung den Vorschriften über die Gemeinnützigkeit entspricht. Der Nachweis, dass die Gemeinnützigkeit zuerkannt worden ist, ist zu führen.
- (3) Außerordentliche Mitglieder sind die rechtsfähigen Vereine oder Abteilungen rechtsfähiger Vereine mit Sitz in Berlin, die die in Absatz 2 genannten Ziele verfolgen und die ordentliche Mitgliedschaft anstreben, jedoch noch nicht die Bedingungen erfüllen, die dafür in Absatz 2 gefordert werden.
- (4) Anschlussmitglieder können Tanzgruppen sein, die nicht die Voraussetzungen gemäß Absatz 2 f. zur Erlangung einer (außer-)ordentlichen Mitgliedschaft erfüllen.
- (5) Fördernde Mitglieder können Institutionen oder Einzelpersonen sein, die die Bestrebungen des Verbandes fördern.
- (6) Ehrenmitglieder sind Personen, die sich um den Tanzsport besonders verdient gemacht

haben und vom Verbandstag hierzu ernannt wurden.

- (7) Ehrenpräsidenten sind ehemalige LTV-Präsidenten, die sich in diesem Amt hervorragende Verdienste erworben haben und vom Verbandstag hierzu ernannt wurden.
- (8) Ein Verein der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter ist der Zusammenschluss von Einzelpersonen, die in der Regel als Ausbilder, Trainer oder Übungsleiter für eines der in Absatz 2 bis 4 genannten Mitglieder tätig sind. Er muss die Voraussetzungen einer Mitgliedschaft gemäß §3 Abs. 2 erfüllen.

#### §4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Die Mitglieder haben das Recht
  - a) auf ideelle Unterstützung in ihren Angelegenheiten, soweit durch sie nicht die Interessen anderer Mitglieder oder des LTV berührt werden,
  - b) auf Nutzung der Einrichtungen und Leistungen des LTV und auf Beratung in Fragen der Verwaltung, der Organisation und der sporttechnischen Einrichtungen im Rahmen der rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten.
- (2) Die Mitglieder sind verpflichtet,
  - a) die in der Finanzordnung festgesetzten Beiträge und Gebühren zu entrichten,
  - b) die Satzung und die Ordnungen des LTV einzuhalten,
  - c) die sie betreffenden Beschlüsse der Organe des LTV zu befolgen und zu vollziehen,
  - d) sich für die satzungsgemäßen Bestrebungen und Interessen des LTV einzusetzen,
  - e) sich nicht unsportlich zu verhalten,
  - f) nicht das Ansehen des LTV zu schädigen,
  - g) ihre Einzelmitglieder zu entsprechendem Verhalten anzuhalten.

#### §5 Aufnahme, Ausscheiden, Ausschluss

- (1) Anträge auf Aufnahme als Mitglied, angenommen als Ehrenmitglied oder Ehrenpräsident, sind schriftlich an das Präsidium des Verbandes zu richten. Anträgen von rechtsfähigen Vereinen oder Abteilungen rechtsfähiger Vereine ist eine Abschrift der Vereinsatzung beizufügen. Über die Aufnahme entscheidet das Präsidium. Die Aufnahme eines ordentlichen oder außerordentlichen Mitgliedes darf nur erfolgen, wenn gleichzeitig die Aufnahme in den Deutschen Tanzsportverband beantragt wird.

- (2) Wird die Aufnahme abgelehnt, ist innerhalb von vier Wochen nach Zugang des Ablehnungsbescheides die Beschwerde an den Verband zulässig; über die Beschwerde entscheidet der nächste Verbandstag. Die Ablehnung durch den Verbandstag bedarf keiner Begründung, es besteht auch kein Anspruch des Antragstellers auf Begründung der Ablehnung.
- (3) Über die Ernennung zum Ehrenmitglied oder Ehrenpräsident entscheidet der Verbandstag auf Vorschlag des Präsidiums.
- (4) Der Austritt eines Mitgliedes kann durch schriftliche Mitteilung an das Präsidium des Verbandes mit einer Frist von drei Monaten zum Ende des Kalenderjahres erfolgen. Die Mitgliedschaft eines ordentlichen Mitgliedes endet ferner automatisch mit der Beendigung der Mitgliedschaft im Deutschen Tanzsportverband.
- (5) Der Ausschluss eines Mitgliedes ist durch Beschluss des Verbandstages mit 2/3 der abgegebenen Stimmen möglich. Als Gründe für einen Ausschluss gelten insbesondere erhebliche Verstöße gegen die Pflichten der Mitglieder (§4 Abs. 2).
- (6) Die finanziellen Verpflichtungen für das laufende Kalenderjahr werden durch das Ausscheiden oder den Ausschluss nicht berührt.

#### §6 Organe des Verbandes

- (1) Die Organe des Verbandes sind
  - a) der Verbandstag,
  - b) das Präsidium,
  - c) die Jugendvertreterversammlung,
  - d) sonstige vom Verbandstag gewählte Ausschüsse
- (2) Der LTV Berlin unterhält keine eigene Verbandsgerichtsbarkeit. Für alle Streitigkeiten sind die Gerichtsbarkeiten des Deutschen Tanzsportverbandes nach Maßgabe der Verbandsgerichtsordnung zuständig.

#### §7 Verbandstag

- (1) Der Verbandstag besteht aus:
  - a) den ordentlichen Mitgliedern,
  - b) den außerordentlichen Mitgliedern,
  - c) den Anschlussmitgliedern,
  - d) den fördernden Mitgliedern,
  - e) den Ehrenmitgliedern,
  - f) den Ehrenpräsidenten,
  - g) dem Verein der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter,

- h) dem Präsidium,
- i) der Verbandstagsleitung.

Die regionalen Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung können vom Präsidium zum Verbandstag als Gäste mit Rederecht eingeladen werden, soweit sie keine Mitglieder gemäß §3 Abs. 1 sind. Über ein Rederecht entscheidet der Verbandstag.

- (2) Im Verbandstag sind ordentliche und außerordentliche Mitglieder sowie der Verein der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter stimmberechtigt. Jedes dieser Mitglieder hat eine Grundstimme. Darüber hinaus haben die ordentlichen Mitglieder und der Verein der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter je angefangene 50 Mitglieder eine weitere Stimme. Maßgebend für die Zahl der Stimmen ist die Mitgliederstärke zu Beginn des Geschäftsjahres. Stimmübertragung eines Mitgliedes auf ein anderes Mitglied ist nicht zulässig. Die Mitglieder des Präsidiums (mit Ausnahme des Vorsitzenden des Vereins der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter), Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten haben im Verbandstag je eine Stimme, die nicht übertragbar ist.
- (3) Der ordentliche Verbandstag tritt jährlich nach Ablauf des Geschäftsjahres bis spätestens zum 31. März zusammen und wird vom Präsidium mit einer Frist von 4 Wochen unter Bekanntgabe der Tagesordnung schriftlich einberufen. Der Termin für den Verbandstag ist den Mitgliedern mit einer Frist von 8 Wochen unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung durch Veröffentlichung im Verbandsorgan bekannt zu geben. Anträge zur Tagesordnung sind mindestens 2 Wochen, Anträge auf Änderung von Ordnungen (§14) mindestens 6 Wochen vor dem Termin des Verbandstages schriftlich der Geschäftsstelle einzureichen. Anträge, Gegenanträge sowie ggf. Stellungnahmen des Präsidiums werden auf elektronischem Weg veröffentlicht (vorzugsweise auf der Internet-Homepage des Verbandes). Antragsberechtigt sind die Mitglieder und Organe des Verbandes.
- (4) Ein außerordentlicher Verbandstag ist auf Beschluss des Präsidiums, auf schriftlichen Antrag von mindestens 1/3 der stimmberechtigten Mitglieder oder im Fall des §9 Abs. 7 entsprechend den Bestimmungen für die Einberufung eines ordentlichen Verbandstages einzuberufen. Das Präsidium hat den außerordentlichen Verbandstag innerhalb von 3 Monaten nach Eingang des Antrags bzw. nach Eintreten des Falls nach §9 Abs. 7 durchzuführen. Die vorherige Terminbekanntgabe entfällt – im Übrigen gelten die Fristen nach §7 Abs. 3.

- (5) Dem ordentlichen Verbandstag sind die Berichte des Präsidiums und der Kassenprüfer zu geben und der Haushaltsplan vorzulegen. Er hat insbesondere über die Entlastung des Präsidiums zu beschließen, den Haushaltsplan für das laufende Jahr festzulegen und die Wahl des neuen Präsidiums (siehe §9 Abs. 1) und der Versammlungsleitung vorzunehmen.
- (6) Jeder Verbandstag fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit, sofern diese Satzung nichts anderes bestimmt. Für die Feststellung der Stimmenmehrheit ist allein das Verhältnis der abgegebenen Ja- zu den Nein-Stimmen maßgebend, Stimmenthaltungen und ungültig abgegebene Stimmen bleiben außer Betracht. Satzungsänderungen und die Ernennung von Ehrenmitgliedern und Ehrenpräsidenten können vom Verbandstag nur mit einer Stimmenmehrheit von 2/3 der anwesenden Stimmen beschlossen werden. Abstimmungen finden grundsätzlich offen statt, wenn die Satzung nichts anderes bestimmt. Eine schriftliche Abstimmung kann vom Verbandstag auf Antrag mit mindestens 1/4 der anwesenden Stimmen beschlossen werden.
- (7) Die Beschlüsse des Verbandstages sind zu protokollieren. Das Protokoll ist von dem Präsidenten, der Verbandstagsleitung und dem Protokollführer zu unterzeichnen.

## §8 Verbandstagsleitung

- (1) Die Leitung des Verbandstags obliegt der Verbandstagsleitung, die in der Regel aus 2 gleichberechtigten Mitgliedern besteht. Die Verbandstagsleitung wird für die Dauer von 2 Jahren gewählt. Die Wiederwahl ist zulässig.
- (2) Die Personen der Verbandstagsleitung dürfen nicht Mitglieder des Präsidiums sein. Sie sind zu neutraler Leitung des Verbandstags verpflichtet.

## §9 Präsidium

- (1) Das Präsidium bilden der Präsident, zwei Vizepräsidenten, der Schatzmeister, der Sportwart, der Schriftführer, der Pressesprecher, der Lehrwart, der Jugendwart und der Vorsitzende des Vereins der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter (§ 3 Abs. 7). Die Mitglieder des Präsidiums werden (mit Ausnahme des Jugendwartes und des Vorsitzenden des Vereins der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter) im gleichen Jahr auf 3 Jahre vom ordentlichen Verbandstag gewählt. Sie bleiben bis zur Durchführung einer Neuwahl im Amt. Ihre Wiederwahl ist zulässig. Der Jugendwart wird von der Jugendvertreter-

- versammlung gewählt; er bedarf der Bestätigung durch den Verbandstag.
- (2) Die Wahl erfolgt schriftlich; hierauf kann verzichtet werden, wenn nur ein Kandidat vorgeschlagen ist und kein Stimmberechtigter Einwendungen erhebt. Gewählt ist der Kandidat, der die absolute Mehrheit der vertretenen Stimmen erhält; Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen gelten hierbei als Nein-Stimmen. Ergibt der 1. Wahlgang diese Mehrheit nicht, ist im 2. Wahlgang der Kandidat gewählt, der die meisten Stimmen erhält.
- (3) Vorstand im Sinne des § 26 BGB und zugleich geschäftsführendes Präsidium sind der Präsident, die Vizepräsidenten, der Schatzmeister, der Sportwart und der Schriftführer. Vertreten wird der Verband durch den Präsidenten oder einen Vizepräsidenten jeweils zusammen mit einem weiteren Mitglied des geschäftsführenden Präsidiums.
- (4) Das Präsidium führt die Geschäfte, ordnet die Tätigkeit der Verbandsorgane - mit Ausnahme der Jugendvertreterversammlung -, berichtet an den Verbandstag und unterbreitet ihm den Haushaltsplan.
- (5) Mitglied des Präsidiums kann jede natürliche Person werden, die einem ordentlichen oder außerordentlichen Mitglied des Verbandes angehört.
- (6) Die Mitglieder des Präsidiums (ausgenommen der Jugendwart und der Vorsitzende des Vereins der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter) können jederzeit durch Beschluss des Verbandstags mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Stimmen abberufen werden.
- (7) Im Falle des vorzeitigen Ausscheidens eines Mitgliedes des Präsidiums (ausgenommen des Präsidenten, des Jugendwartes und des Vorsitzenden des Vereins der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter) ergänzt sich das Präsidium für den Rest seiner Amtszeit durch Zuwahl, die der Bestätigung durch den nächsten Verbandstag bedarf  
Im Falle des vorzeitigen Ausscheidens des Präsidenten ist durch das Präsidium ein außerordentlicher Verbandstag gemäß §7 Abs.4 einzuberufen, der einen neuen Präsidenten für den Rest der Amtszeit des Präsidiums zu wählen hat.
- (8) Die Mitglieder des Präsidiums, dessen Beauftragte, sowie die Mitglieder von Ausschüssen üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Sie haben einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verband entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Reisekosten, Porto, Telefon-, Kopier- und Druckkosten. Das Gebot der Sparsamkeit im Umgang mit den finanziellen Mitteln ist zu beachten. Das Präsidium kann durch Beschluss im Rahmen der steuerrechtlichen
- Möglichkeiten Aufwandspauschalen festsetzen.
- (9) Das Präsidium ist beschlussfähig, wenn mindestens 6 Mitglieder des Präsidiums - davon mindestens 3 Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums - anwesend sind. Das Präsidium gibt sich eine Geschäftsordnung, die für die Sitzungen und Beschlussfassungen des Präsidiums und des geschäftsführenden Präsidiums maßgeblich ist. Aufgabenverteilung und Zuständigkeiten sowie Vertretungsregelungen sind vom Präsidium in einem Geschäftsverteilungsplan festzulegen. Die Geschäftsordnung und der Geschäftsverteilungsplan sind nicht Bestandteil der Satzung.
- (10) Das Präsidium kann zur Erledigung bestimmter Aufgaben Beauftragte und Ausschüsse einsetzen und abberufen. Ihre Amtszeit endet mit der Amtszeit des jeweiligen Präsidiums.
- (11) Sind gemäß Satzung des Deutschen Tanzsportverbandes für bestimmte Tanzsportarten „Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung“ (FachVerb mbA) mit der Sporthoheit für eine Tanzart beauftragt, so sind deren für den Bereich des LTV Berlin zuständigen Regionalgruppierungen für die sie betreffenden Themen in die Arbeit des Präsidiums zu integrieren.  
Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe hat ein vom regionalen FachVerb mbA benannter Vertreter das Recht, an den Sitzungen des Präsidiums bei den ihn betreffenden Tagesordnungspunkten Teil zu nehmen.
- (12) Ehrenpräsidenten werden zu jeder Sitzung des Präsidiums als Gäste eingeladen. An den Entscheidungen des Präsidiums wirken sie nur beratend mit.
- (13) Zur Erledigung der Geschäftsführungsaufgaben und zur Führung der Geschäftsstelle ist das Präsidium ermächtigt, im Rahmen der haushaltsrechtlichen Tätigkeiten, hauptamtlich Beschäftigte für die Verwaltung anzustellen. Die arbeitsrechtliche Direktionsbefugnis ist im Geschäftsverteilungsplan festzulegen.

## §10 Berliner Tanzsportjugend

- (1) Die Berliner Tanzsportjugend (BTSJ) ist die Jugendorganisation des Verbandes. Sie führt sich selbständig und entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel in eigener Zuständigkeit
- (2) Die BTSJ gibt sich eine eigene Ordnung (Jugendordnung). Diese bedarf der Bestätigung durch den Verbandstag.



### §11 Fachliche Beratung

- (1) Der Verein der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter unterstützt und berät das Präsidium des Landestanzsportverbandes in Fragen des Tanzsporttrainings sowie bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Trainer, Übungsleiter und Wertungsrichter.
- (2) Die regionalen Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung unterstützen und beraten das Präsidium in allen Fragen, die die von ihnen vertretene Tanzsportart betreffen. § 11 Beiträge und Gebühren  
Zur Durchführung seiner Aufgaben erhebt der Verband Beiträge und Gebühren, deren Höhe von der Mitgliederversammlung im Rahmen der Finanzordnung festgelegt wird. Ehrenmitglieder sind beitragsfrei.

### §12 Beiträge und Gebühren

- (1) Zur Durchführung seiner Aufgaben erhebt der Verband Beiträge und Gebühren, deren Höhe vom Verbandstag im Rahmen der Finanzordnung festgelegt wird. Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten sind beitragsfrei.

### §13 Kassenprüfer

- (1) Jeder zweite ordentliche Verbandstag wählt 2 Kassenprüfer sowie 1 bis 2 Vertreter für die Kassenprüfer. Die Kassenprüfer haben die Kasse des Verbandes einschließlich der Kasse der BTSJ mehrfach im Laufe eines Jahres zu prüfen. Sie prüfen die Einnahmen- und Ausgabenbelege, die rechnerische Richtigkeit, die Einhaltung der gesetzlichen Buchführungsbestimmungen, die satzungsgemäße Verwendung der Mittel sowie den Jahresabschluss und berichten an den nächsten ordentlichen Verbandstag.
- (2) Die Kassenprüfer dürfen weder dem Präsidium noch dem Jugendausschuss angehören. Ihre Wiederwahl ist zulässig.

### §14 Ordnungen

- (1) Der Verband hat folgende Ordnungen, die für alle Mitglieder verbindlich sind:
  - a) Finanzordnung,
  - b) Jugendordnung,
  - c) Ergänzung der Turnier- und Sportordnung (TSO) des Deutschen Tanzsportverbandes für den Bereich des Landestanzsportverbandes Berlin (TSO Berlin),
  - d) Werbeordnung,
  - e) Fernsehordnung,
  - f) Verleihungsordnung für Auszeichnungen.
- (2) Die Ordnungen sind nicht Bestandteil dieser Satzung. Sie werden, ausgenommen die Jugendordnung, vom Verbandstag beschlossen oder geändert. Die Jugendordnung wird von der Jugendvertreterversammlung beschlossen oder geändert.
- (3) Die Satzungen und Ordnungen der Organisationen, in denen der Verband Mitglied ist (siehe §1 Abs.3) inkl. der Richtlinien zur Bekämpfung von Doping, werden vom Verband und seinen Mitgliedern als verbindlich anerkannt.
- (4) Der Verband tritt für die Bekämpfung des Dopings ein. Das Regelwerk der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA-Code) in der jeweils gültigen Fassung wird vom Verband und seinen Mitgliedern als verbindlich anerkannt.

### §15 Auflösung des Verbandes

Über die Auflösung des Verbandes beschließt der Verbandstag mit einer Mehrheit von 3/4 der Stimmen aller ordentlichen Mitglieder. Bei Auflösung oder Aufhebung des Verbandes oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Verbandes an den Landessportbund.



## Ergänzung der Turnier- und Sportordnung des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. (TSO) für den Bereich des Landestanzsportverbandes Berlin e.V. (TSO Berlin)

### Vorbemerkung

Die TSO des DTV gibt den Landestanzsportverbänden die Möglichkeit, bestimmte Regeln landesspezifisch festzulegen. Zur Ausfüllung dieser Regelungsvorbehalte wurde diese TSO Berlin erstellt. Sie dient zur Klarstellung bestimmter Sachverhalte und gibt so die Möglichkeit, in der TSO nicht geregelte Fälle im Bereich des LTV Berlin einheitlich zu behandeln.

Fassung gemäß Beschluss des Verbandstags vom 10.3.2016

#### TSO C 9.1.4 Einladung der Turnierleitung

a) Für Gebietsmeisterschaften im Bereich des LTV Berlin werden der Turnierleiter und der Beisitzer, vom LTV-Präsidium eingeladen. Die Protokollführer werden vom ausrichtenden Verein eingesetzt; sie müssen im Besitz einer gültigen Turnierleiter-Lizenz sein.

b) Für Landesmeisterschaften werden der Turnierleiter und der Beisitzer vom LTV-Präsidium eingeladen. Die Protokollführer werden vom ausrichtenden Verein eingesetzt; sie müssen im Besitz einer gültigen Turnierleiter-Lizenz sein.

#### TSO C 9.2.4 Einladung des Wertungsgerichts bei Meisterschaften und Offenen Turnieren

a) Für Gebietsmeisterschaften im Bereich des LTV Berlin wird das Wertungsgericht vom LTV-Präsidium in Einvernehmen mit den übrigen LTV-Vorständen des Gebietes eingeladen, wobei jeder Wertungsrichter einem anderen LTV angehören muss.

b) Für Landesmeisterschaften wird das Wertungsgericht vom LTV-Präsidium eingeladen.

c) Für Offene Turniere wird das Wertungsgericht vom ZWE-Beauftragten des LTV Berlin eingeladen.

#### TSO C 9.2.5 Einladung des Wertungsgerichts bei sonstigen Turnieren

Für sonstige Turniere wird das Wertungsgericht vom ZWE-Beauftragten des LTV Berlin eingeladen, wobei der ausrichtende Verein ein Vorschlagsrecht hat.

#### TSO C 12.1 Startgebühren

Bei Offenen Turnieren wird eine Startgebühr von 5 EUR pro Paar und Turniertag erhoben. Sonderregelungen sind auf Beschluss des Präsidiums möglich.

#### TSO E 4.3.7 Schautänze

Schautänze können nur genehmigt werden, wenn

a) die Anmeldefrist gemäß TSO E 4..2.5 eingehalten wurde,

b) die Anträge eine verbindliche Kontaktadresse des Veranstalters enthalten,

c) durch den Veranstalter sowie Ort und Titel der Veranstaltung ein angemessener Rahmen für tänzerische Darbietungen von Amateurtanzsportlern gegeben ist,

d) bei Veranstaltungen, bei denen bezahlte Künstler auftreten, die Amateureigenschaft der Tanzsportler und ihre Zugehörigkeit zu einem Tanzsportclub deutlich vermittelt bzw. ausdrücklich auf sie hingewiesen wird,

e) sichergestellt ist, dass Schautänze von Tanzsportlern bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bis 22.00 Uhr beendet sind,

f) durch die Art der Vorführung und Kleidung der Tanzsportler der Amateurtanzsport in würdiger Form repräsentiert bzw. für ihn geworben wird,

g) Schautanzdarbietungen und Turnierteilnahmen der betreffenden Tanzsportler im ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen,

h) Teilnehmer eines evtl. bei der gleichen Veranstaltung stattfindenden Turniers nicht in ihrer Leistungsfähigkeit bzw. -bereitschaft beeinträchtigt werden.

Die vom LTV erteilte Schautanzgenehmigung kann mit bestimmten Auflagen versehen sein. Die unter Auflagen erteilte Genehmigung ist vom antragstellenden Club den beteiligten Tanzsportlern vor der Schautanzvorführung vorzulegen. Die Paare bzw. der Formationssprecher haben die Kenntnisnahme auf dem Antragsformular schriftlich zu bestätigen.

Die Darbietung von Schautänzen ohne die erforderliche Genehmigung sowie die Nichteinhaltung der im Antrag gemachten Angaben oder der erteilten Auflagen gelten als Verstoß im Sinne der TSO M 1.

#### TSO F 4.6.1 Startklassen bei Landesmeisterschaften

Juniorengruppen B-Klasse Standard oder Latein

Jugendgruppe B-, A-Klasse Standard oder Latein

Hauptgruppen B-, A-, S-Klasse Standard oder Latein

Seniorengruppen B-, A-, S-Klasse Standard

Seniorengruppen S-Klasse Latein

Auf Beschluss des LTV-Präsidiums können Landesmeisterschaften auch für die D- und C-Klassen (Standard oder Latein) der genannten Startgruppen und der Kindergruppen durchgeführt werden.

Landesmeisterschaften in der Turnierart Kombination können auf Beschluss des LTV-Präsidiums nur in der Junioren II B-Klasse, der Jugend A-Klasse, sowie in den Hauptgruppen und Senioren A- und S-Klassen durchgeführt werden.

#### **TSO F 4.6.2 Startberechtigung bei Landesmeisterschaften**

Alle Paare der betreffenden Startklasse im Bereich des LTV Berlin.

#### **TSO F 4.6.3 Zulassung bei Landesmeisterschaften**

Zugelassen sind Paare, deren Startmeldung spätestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin über das DTV-Vereinsportal erfolgt ist.

#### **TSO F 7.2.3 Aufstieg bei Landesmeisterschaften**

Die Anzahl der aufsteigenden Paare bei Landesmeisterschaften wird vorab durch das LTV-Präsidium, für Kinder-, Junioren- und Jugendgruppen auf Vorschlag des Jugendausschusses der BTSJ, festgelegt.

#### **TSO K 3.2 Praxisnachweis für die Erteilung einer Wertungsrichter-Lizenz**

a) Für die Erteilung der C-Lizenz ist kein besonderer Praxisnachweis erforderlich.

b) Für die Erteilung der A-Lizenz ist der Nachweis einer Wertungsrichtertätigkeit bei mindestens 25 Turnieren (Startklassen) der D- oder C-Klasse erforderlich.

c) Für die Erteilung der S-Lizenz ist der Nachweis einer Wertungsrichtertätigkeit bei mindestens je 25 Turnieren (Startklassen) in Standard und Latein, davon mindestens je 10 Turniere (Startklassen) der B- oder A-Klasse, erforderlich.

#### **TSO K 4.1.4 Praxisnachweis für die Nutzung einer Wertungsrichter-Lizenz**

Für die Nutzung einer Wertungsrichter-Lizenz ist kein besonderer Praxisnachweis erforderlich.